



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Statistisches Amt

Statistisches Taschenbuch 2018



München und seine Stadtbezirke



München zählt

Münchner Zahlen, Daten und Fakten

Weitere Veröffentlichungen zum Bestellen

Statistisches Jahrbuch

Auf Zahlen und Indikatoren basierende Übersichten und Tabellen über die wirtschaftlichen, sozialen, demografischen, kulturellen, politischen und geografischen Verhältnisse der Landeshauptstadt München.

Schutzgebühr: € 18,-

Münchner Statistik

Vier Quartalshefte,

mit aktuellen Kurzbeiträgen, Berichten und Analysen zu verschiedenen Themenbereichen.

Schutzgebühr: Pro Heft € 5,-

Topographische Karte Münchens

im Maßstab 1 : 50 000 mit den Verwaltungsgrenzen.

Schutzgebühr: € 11,50

Bestellung und Information:

Statistisches Amt München,
Schwanthalerstr. 68, 80 336 München;
Tel.: (0 89) 233 – 82 700, Fax: (0 89) 233 – 82 757;
E-Mail: stat.amt@muenchen.de

Statistisches Taschenbuch 2018

München und seine Stadtbezirke

Herausgegeben vom Statistischen Amt
der Landeshauptstadt München

Dieses Taschenbuch weist von seinem Umfang her nur eine komprimierte Auswahl von Daten aus. Für Interessenten steht im Statistischen Amt zusätzliches – insbesondere nach sachlichen, räumlichen und zeitlichen Gesichtspunkten tiefer gegliedertes – Datenmaterial zur Verfügung.

Mit Ihren **Informationswünschen** wenden Sie sich bitte direkt an unser **Statistisches Auskunftsbüro** unter:

Telefon (089) 233 – 82 700, Telefax (089) 233 – 82 757
oder per E-mail: stat.amt@muenchen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.muenchen.de/statamt



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Statistischen Taschenbuch der Landeshauptstadt München stellen wir Ihnen seit 1980 differenzierte Informationen und Eckdaten zu München sowie zu allen 25 Stadtbezirken zur Verfügung.

Um der Vielschichtigkeit Münchens aus statistischer Sicht Rechnung zu tragen, spannt das Statistische Taschenbuch den Bogen von der Fläche und Einwohnerdichte über Bevölkerungs-, Gesundheits- und Bildungsdaten. Dazu kommen Daten zu Wohnungen und Tourismus, Arbeitslosigkeit und Kraftfahrzeugbeständen, zu den Haushalten und den letzten Wahlergebnissen.

Die bewährten kurzen Stadtbezirksdarstellungen in Textform runden das angebotene Datenmaterial weiter ab.

Zurzeit sind die Vorbereitungen für die Landtagswahlen 2018 in Bayern in vollem Gange. Dabei lohnt sich ein kurzer Blick auf die Ergebnisse der letzten Landtagswahl: Im Jahr 2013 war die Hochburg der CSU der Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing, der gleichzeitig für die SPD am wenigsten Stimmanteile bedeutete. Umgekehrt im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe, hier gab es die besten Stimmergebnisse für die SPD, gleichzeitig die geringsten für die CSU. Altstadt-Lehel war für die FDP der Stadtbezirk mit den höchsten Stimmanteilen, für Die Grünen war es der Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt. Diese beiden Parteien hatten im Stadtbezirk 24 Feldmoching-Hasenberg ihr jeweils schlechtestes Ergebnis. Die Ergebnisse weiterer Parteien, zu dieser oder zu anderen vergangenen Wahlen, finden Sie im jeweiligen Abschnitt „9. Wahlergebnisse“ in diesem Taschenbuch.

Sollte diese kurze statistische Skizze bei Ihnen den Wunsch nach mehr Informationen wecken, lohnt es sich selbstverständlich, sich an unser Statistisches Auskunftsbüro zu wenden bzw. in unserem Internetangebot zu blättern (Kontaktadressen auf der vorangegangenen Seite); denn mit einer solchen Veröffentlichung kann das umfangreiche Datenmaterial des Statistischen Amtes nur angerissen werden.

München, im Juni 2018

Uta Thien-Seitz
Amtsleiterin

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis möglich
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- Hinweis: Geringfügige Abweichungen bei den Summen können sich durch Auf- und Abrundungen ergeben.

Hinweis zum Copyright des Statistischen Amtes München:

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne des § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgegeben vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt München,
Schwanthalerstr. 68, 80336 München,
Telefon (089) 233 82 733, Telefax (089) 233 82 760,
Internet: <http://www.muenchen.de/statamt>
E-Mail: stat.amt@muenchen.de
Verantwortlich: Uta Thien-Seitz
Redaktion: Juliane Riedl, Andreas Rappert

Bezugsquellen:
Statistisches Amt der Landeshauptstadt München
Stadtinformation im Rathaus
Preis: € 7,50

Gesamtherstellung:
Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2, 93057 Regensburg

Papiere hergestellt aus Fasern von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.
Gedruckt mit mineralölfreien Druckfarben in einer nach EMAS zertifizierten Druckerei.

Titelbild: Tourismusamt München, C. L. Schmitt

München insgesamt

Allgemeine geografische Angaben

Geografische Lage der Stadtmitte
(nördl. Turm des Doms)

48° 8' 23'' n. Br., 11°
34' 28'' ö. L.

Münchener Ortszeit

– 13 Min. 42 Sek.
gegenüber
mitteleurop. Zeit

Durchschnittliche Höhe

519 m über NN

Höchster Punkt bei Warnberg (Gemarkung Solln)

579 m über NN

Tiefster Punkt im nördl. Schwarzhölzl

(Gemarkung Feldmoching)

482 m über NN

Länge der Stadtgrenze

118,7 km

Größte Länge des Stadtgebietes (Nord-Süd)

20,7 km

Größte Breite des Stadtgebietes (West-Ost)

26,9 km

Höchste Bauwerke in München ¹⁾

Höhe über Niveau

Olympiaturm

291 m

Uptown München, Georg-Brauchle-Ring

146 m

Highlight Munich Business Tower I und II

126 m / 113 m

Verwaltungsgebäude der HypoVereinsbank

114 m

BMW-Gebäude, Dostlerstraße

101 m

Hauptverwaltung des Süddeutschen Verlages

100 m

Dom Zu Unserer Lieben Frau (Nordturm)

99 m

Kirche St. Paul (Turm)

97 m

Kirche Heilig Kreuz Giesing (Turm)

95 m

ADAC Zentrale, HansasträÙe

93 m

Mariahilfkirche (Turm)

92 m

Kirche St. Peter „Alter Peter“ (Turm)

91 m

Kirche St. Johann Baptist Haidhausen (Turm)

91 m

Messeturm

86 m

Seniorenwohnsitz Westpark

86 m

Am Münchner Tor, Schenkendorfstraße (ohne Aufbauten)

85 m

Central Tower, Landsberger Straße (ohne Antenne)

85 m

M.Pire, Marcel-Breuer-StraÙe

85 m

Rathausturm

80 m

Die bedeutendsten Gewässer in München

| Wasserläufe | Länge in km | Seen | Größe in ha |
|-------------------------------------|-------------|--|-------------|
| Isar | 13,7 | Ruderregattastrecke ²⁾ | 31,0 |
| Pasing-Nymphenb.-Biederst. Kanal | 12,0 | Lußsee | 17,5 |
| Schwabinger Bach (einschl. Altbach) | 11,0 | Feldmochinger See | 17,1 |
| Würm | 9,3 | Langwieder See | 16,7 |
| Schwabenbächl/Hartmannshf. Bächl | 7,5 | Fasaneriesee | 14,7 |
| Werkkanal | 7,0 | Badesee an der Regattaanl. ²⁾ | 13,6 |
| Auermühlbach | 6,6 | Seen im Nymphenburger Park | 11,0 |
| Hüllgraben | 6,6 | Badesee Riem | 9,7 |
| Hachinger Bach | 6,4 | Olympiasee | 8,7 |
| Feldmochinger Mühlb./Reigersbach | 6,0 | Lerchenauer See | 7,9 |
| Würmkanal | 5,6 | Kleinhesseloher See | 7,8 |

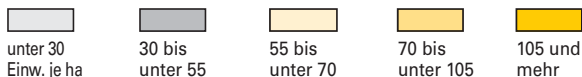
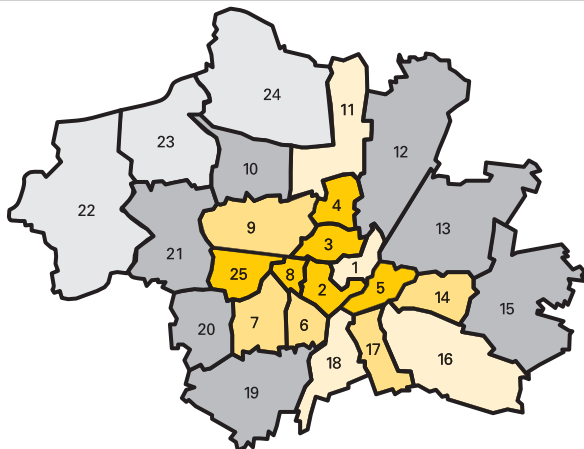
¹⁾ Ohne Versorgungsbauwerke.– ²⁾ Davon Teilflächen in der Gemeinde Oberschleißheim.

**Die Fläche, Einwohnerzahl und Einwohnerdichte
am 31.12.2017 nach Stadtbezirken**

| Stadtbezirk | Fläche in ha ¹⁾ | Einwohner ²⁾ | Einwohner- dichte (Einw. je ha) |
|--|-------------------------------|-------------------------|---------------------------------------|
| 1 Altstadt - Lehel | 314,57 | 20 926 | 67 |
| 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt | 440,14 | 51 632 | 117 |
| 3 Maxvorstadt | 429,79 | 51 311 | 119 |
| 4 Schwabing West | 436,30 | 68 265 | 156 |
| 5 Au - Haidhausen | 421,96 | 60 937 | 144 |
| 6 Sendling | 393,87 | 40 682 | 103 |
| 7 Sendling - Westpark | 781,45 | 59 386 | 76 |
| 8 Schwanthalerhöhe | 207,02 | 29 535 | 143 |
| 9 Neuhausen - Nymphenburg | 1 291,45 | 98 520 | 76 |
| 10 Moosach | 1 109,36 | 53 662 | 48 |
| 11 Milbertshofen - Am Hart | 1 341,64 | 74 731 | 56 |
| 12 Schwabing - Freimann | 2 567,22 | 76 341 | 30 |
| 13 Bogenhausen | 2 370,98 | 85 971 | 36 |
| 14 Berg am Laim | 631,46 | 45 582 | 72 |
| 15 Trudering - Riem | 2 245,05 | 72 006 | 32 |
| 16 Ramersdorf - Perlach | 1 989,50 | 114 478 | 58 |
| 17 Obergiesing - Fasangarten | 572,04 | 53 937 | 94 |
| 18 Untergiesing - Harlaching | 805,67 | 52 600 | 65 |
| 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln | 1 776,31 | 95 554 | 54 |
| 20 Hadern | 922,37 | 49 626 | 54 |
| 21 Pasing - Obermenzing | 1 649,78 | 74 098 | 45 |
| 22 Aubing - Lochhausen - Langwied | 3 406,02 | 46 385 | 14 |
| 23 Allach - Untermenzing | 1 545,17 | 32 677 | 21 |
| 24 Feldmoching - Hasenberg | 2 893,79 | 60 933 | 21 |
| 25 Laim | 528,59 | 56 281 | 106 |
| München zusammen | 31 071,48 | 1 526 056 | 49 |

¹⁾ Quelle: LH München, Kommunalreferat, Vermessungsamt, GeoDatenPool.– ²⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Die Einwohnerdichte in den Stadtbezirken am 31.12.2017



- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Altstadt – Lehel | 14 Berg am Laim |
| 2 Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt | 15 Trudering – Riem |
| 3 Maxvorstadt | 16 Ramersdorf – Perlach |
| 4 Schwabing West | 17 Obergiesing – Fasangarten |
| 5 Au – Haidhausen | 18 Untergiesing – Harlaching |
| 6 Sendling | 19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln |
| 7 Sendling – Westpark | 20 Hadern |
| 8 Schwanthalerhöhe | 21 Pasing – Obermenzing |
| 9 Neuhausen – Nymphenburg | 22 Aubing – Lochhausen - Langwied |
| 10 Moosach | 23 Allach – Untermenzing |
| 11 Milbertshofen – Am Hart | 24 Feldmoching – Hasenberg |
| 12 Schwabing – Freimann | 25 Laim |
| 13 Bogenhausen | |

Die Privathaushalte in den Stadtbezirken zum 31.12.2017 ¹⁾

| Stadtbezirk | Haushalte zusammen | davon Haushalte mit . . . Pers. | | |
|--|-----------------------|---------------------------------|------|---------|
| | | 1 | | 2 |
| | | absolut | in % | absolut |
| 1 Altstadt - Lehel | 12 661 | 8 116 | 64,1 | 2 675 |
| 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt | 30 936 | 19 949 | 64,5 | 6 480 |
| 3 Maxvorstadt | 32 117 | 21 854 | 68,0 | 6 393 |
| 4 Schwabing - West | 39 861 | 24 281 | 60,9 | 9 100 |
| 5 Au - Haidhausen | 35 295 | 20 985 | 59,5 | 7 987 |
| 6 Sendling | 24 215 | 14 528 | 60,0 | 5 742 |
| 7 Sendling - Westpark | 32 757 | 17 918 | 54,7 | 8 286 |
| 8 Schwanthalerhöhe | 17 029 | 10 194 | 59,9 | 3 791 |
| 9 Neuhausen - Nymphenburg | 55 545 | 31 947 | 57,5 | 13 336 |
| 10 Moosach | 28 061 | 14 261 | 50,8 | 7 450 |
| 11 Milbertshofen - Am Hart | 37 850 | 20 165 | 53,3 | 9 249 |
| 12 Schwabing - Freimann | 38 921 | 21 453 | 55,1 | 9 389 |
| 13 Bogenhausen | 45 760 | 23 592 | 51,6 | 12 079 |
| 14 Berg am Laim | 24 672 | 13 264 | 53,8 | 6 271 |
| 15 Trudering - Riem | 32 910 | 13 329 | 40,5 | 9 073 |
| 16 Ramersdorf - Perlach | 57 521 | 27 511 | 47,8 | 15 874 |
| 17 Obergiesing - Fasangarten | 30 407 | 17 591 | 57,9 | 7 215 |
| 18 Untergiesing - Harlaching | 30 633 | 18 062 | 59,0 | 7 151 |
| 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln | 50 100 | 25 718 | 51,3 | 13 598 |
| 20 Haderm | 24 484 | 11 629 | 47,5 | 6 987 |
| 21 Pasing - Obermenzing | 37 554 | 18 185 | 48,4 | 10 088 |
| 22 Aubing - Lochhausen - Langwied | 21 689 | 9 132 | 42,1 | 6 375 |
| 23 Allach - Untermenzing | 15 396 | 6 435 | 41,8 | 4 541 |
| 24 Feldmoching - Hasenberg | 29 185 | 13 028 | 44,6 | 7 949 |
| 25 Laim | 32 561 | 19 131 | 58,8 | 7 917 |
| München zusammen 31.12.2017 | 818 120 | 442 258 | 54,1 | 204 996 |
| 31.12.2016 | 832 810 | 455 931 | 54,7 | 207 170 |
| 31.12.2015 | 822 906 | 450 901 | 54,8 | 205 094 |

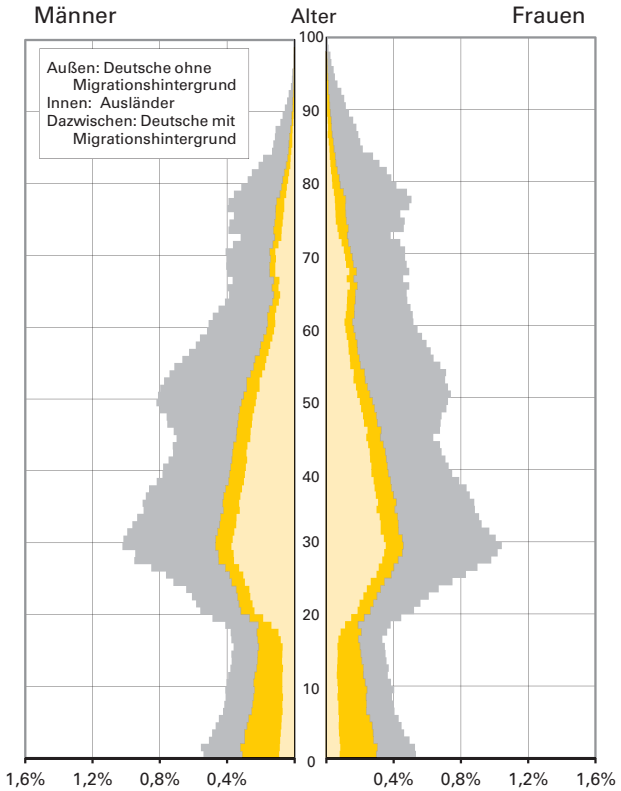
Quelle: Berechnungen auf der Basis der Ergebnisse des Einwohnermeldeamtes, Bevölkerung mit Hauptwohnsitz.

¹⁾ Ohne Haushalte in Heimen.

| davon Haushalte mit . . . Personen | | | | | | | Stadt- bezirke |
|------------------------------------|---------|------|---------|------|------------|------|--------------------------|
| 2 | 3 | | 4 | | 5 und mehr | | |
| in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | |
| 21,1 | 1 013 | 8,0 | 634 | 5,0 | 223 | 1,8 | 1 |
| 20,9 | 2 377 | 7,7 | 1 552 | 5,0 | 578 | 1,9 | 2 |
| 19,9 | 2 100 | 6,5 | 1 283 | 4,0 | 487 | 1,5 | 3 |
| 22,8 | 3 338 | 8,4 | 2 301 | 5,8 | 841 | 2,1 | 4 |
| 22,6 | 3 324 | 9,4 | 2 197 | 6,2 | 802 | 2,3 | 5 |
| 23,7 | 2 114 | 8,7 | 1 336 | 5,5 | 495 | 2,0 | 6 |
| 25,3 | 3 222 | 9,8 | 2 361 | 7,2 | 970 | 3,0 | 7 |
| 22,3 | 1 512 | 8,9 | 1 098 | 6,4 | 434 | 2,5 | 8 |
| 24,0 | 5 298 | 9,5 | 3 626 | 6,5 | 1 338 | 2,4 | 9 |
| 26,5 | 3 106 | 11,1 | 2 296 | 8,2 | 948 | 3,4 | 10 |
| 24,4 | 4 079 | 10,8 | 2 866 | 7,6 | 1 491 | 3,9 | 11 |
| 24,1 | 3 895 | 10,0 | 2 882 | 7,4 | 1 302 | 3,3 | 12 |
| 26,4 | 5 066 | 11,1 | 3 668 | 8,0 | 1 355 | 3,0 | 13 |
| 25,4 | 2 527 | 10,2 | 1 815 | 7,4 | 795 | 3,2 | 14 |
| 27,6 | 4 705 | 14,3 | 4 083 | 12,4 | 1 720 | 5,2 | 15 |
| 27,6 | 6 785 | 11,8 | 4 933 | 8,6 | 2 418 | 4,2 | 16 |
| 23,7 | 2 880 | 9,5 | 1 936 | 6,4 | 785 | 2,6 | 17 |
| 23,3 | 2 798 | 9,1 | 1 974 | 6,4 | 648 | 2,1 | 18 |
| 27,1 | 5 388 | 10,8 | 3 917 | 7,8 | 1 479 | 3,0 | 19 |
| 28,5 | 2 835 | 11,6 | 2 215 | 9,0 | 818 | 3,3 | 20 |
| 26,9 | 4 386 | 11,7 | 3 572 | 9,5 | 1 323 | 3,5 | 21 |
| 29,4 | 2 933 | 13,5 | 2 256 | 10,4 | 993 | 4,6 | 22 |
| 29,5 | 2 070 | 13,4 | 1 699 | 11,0 | 651 | 4,2 | 23 |
| 27,2 | 3 732 | 12,8 | 3 060 | 10,5 | 1 416 | 4,9 | 24 |
| 24,3 | 2 854 | 8,8 | 1 936 | 5,9 | 723 | 2,2 | 25 |
| 25,1 | 84 337 | 10,3 | 61 496 | 7,5 | 25 033 | 3,1 | München zusam- men |
| 24,9 | 84 028 | 10,1 | 60 859 | 7,3 | 24 822 | 3,0 | |
| 24,9 | 82 954 | 10,1 | 59 446 | 7,2 | 24 511 | 3,0 | |

noch München insgesamt

Die relative Altersverteilung der Münchner Bevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 1 526 056 (dar. Ausländer: 421 832 oder 27,6 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 1 242 818

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|---------|-----------|---------|----------|---------|-----------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 37 433 | 35 661 | 6 598 | 6 362 | 44 031 | 42 023 | 86 054 |
| 2016 | 38 133 | 36 450 | 7 277 | 6 933 | 45 410 | 43 383 | 88 793 |
| 2017 | 38 248 | 36 978 | 7 664 | 7 190 | 45 912 | 44 168 | 90 080 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 43 642 | 41 691 | 9 323 | 8 590 | 52 965 | 50 281 | 103 246 |
| 2016 | 44 261 | 42 551 | 9 682 | 9 103 | 53 943 | 51 654 | 105 597 |
| 2017 | 44 955 | 43 001 | 9 777 | 9 304 | 54 732 | 52 305 | 107 037 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 216 008 | 220 683 | 129 772 | 116 520 | 345 780 | 337 203 | 682 983 |
| 2016 | 215 381 | 220 196 | 135 402 | 120 240 | 350 783 | 340 436 | 691 219 |
| 2017 | 214 641 | 219 731 | 126 886 | 115 367 | 341 527 | 335 098 | 676 625 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 142 069 | 142 204 | 52 337 | 47 178 | 194 406 | 189 382 | 383 788 |
| 2016 | 143 621 | 142 581 | 54 705 | 49 042 | 198 326 | 191 623 | 389 949 |
| 2017 | 143 633 | 142 256 | 53 028 | 48 264 | 196 661 | 190 520 | 387 181 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 92 281 | 130 615 | 22 206 | 20 505 | 114 487 | 151 120 | 265 607 |
| 2016 | 92 132 | 130 390 | 22 846 | 21 934 | 114 978 | 152 324 | 267 302 |
| 2017 | 91 772 | 129 009 | 21 990 | 22 362 | 113 762 | 151 371 | 265 133 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 531 433 | 570 854 | 220 236 | 199 155 | 751 669 | 770 009 | 1 521 678 |
| 2016 | 533 528 | 572 168 | 229 912 | 207 252 | 763 440 | 779 420 | 1 542 860 |
| 2017 | 533 249 | 570 975 | 219 345 | 202 487 | 752 594 | 773 462 | 1 526 056 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|--------------------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 17 143 | 2 345 | 11 455 | 1 214 | + 5 688 | + 1 131 | + 4 557 |
| 2016 ¹⁾ | 18 107 | 2 601 | 11 197 | 1 210 | + 6 910 | + 1 391 | + 5 519 |
| 2017 | 17 629 | 2 816 | 11 374 | 1 292 | + 6 255 | + 1 524 | + 4 731 |

Wanderungsbewegung (innerstädtische Umzüge: 2015: 112 806 ; 2016: 112 317 ²⁾; 2017: 108 888)

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|----------------------|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | über die Stadtgrenze | | | | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | | | |
| 2015 | 124 889 | 77 804 | 98 094 | 48 831 | + 26 795 | + 28 973 | - 2 178 |
| 2016 ³⁾ | 120 746 | 75 713 | 106 578 | 55 928 | + 14 168 | + 19 785 | - 5 617 |
| 2017 | 113 311 | 69 542 | 137 439 | 82 657 | - 24 128 | - 13 115 | - 11 013 |

¹⁾ Einschl. 14 dt. u. 3 ausl. Sterbefälle ohne räuml. Zuordnung. - ²⁾ Einschl. 25 639 Umzüge im gleichen Bezirk.

³⁾ Einschl. 8 Zu- und 6 Wegzüge, die keinem Bezirk zugeordnet werden können.

noch München insgesamt

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|---|-----------|----------|
| Fläche insgesamt (49 Einw. je ha) ¹⁾ | 31 071,46 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 13 747,19 | 44,2 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 1 295,44 | |
| Wohnen | 8 914,27 | |
| Betriebsflächen | 240,84 | 0,8 |
| Erholungsflächen | 4 895,57 | 15,8 |
| davon Sportanlagen | 652,51 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 4 195,36 | |
| Verkehrsflächen | 5 250,80 | 16,9 |
| dar. Straßenverkehr | 4 553,50 | |
| Landwirtschaftsflächen | 4 627,81 | 14,9 |
| Waldflächen | 1 361,32 | 4,4 |
| Wasserflächen | 476,96 | 1,5 |
| sonstige Flächen | 470,96 | 1,5 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-------|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ²⁾ insgesamt | 3 876 | Einwohner je Arzt | 398 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 803 | Kinderheilkunde | 143 |
| Anästhesiologie | 197 | Nervenheilkunde | 43 |
| Augenheilkunde | 151 | Neurologie | 58 |
| Chirurgie | 125 | Orthopädie | 212 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 354 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 119 | Psychotherapie/-analyse | 334 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 130 | Radiologie | 115 |
| Innere Medizin | 631 | Urologie | 80 |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ²⁾ insgesamt | 1 690 | Einwohner je Zahnarzt | 913 |
| dar. Kieferorthopäden | 117 | Einwohner je Kieferorthopäde | 13 187 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 814 | Einwohner je Therapeut | 1 895 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 173 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 1 566 |
| Apotheken (31.12.2017) | 369 | Einwohner je Apotheke | 4 136 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ³⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 1 457 | 529 | 724 | 204 |
| Personal | 16 456 | 5 999 | 7 631 | 2 826 |
| Betreute Kinder | 75 697 | 33 131 | 32 810 | 9 756 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 15 821 | 2 759 | 7 740 | 5 322 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 42 488 | 16 793 | 21 440 | 4 255 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 17 388 | 13 579 | 3 630 | 179 |

¹⁾ Quelle: LH München, Kommunalreferat, GeodatenService München. – ²⁾ Ohne Privatpraxen. – ³⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 155 | - | 134 | 21 | 45 143 | 8 206 |
| Mittel-/Hauptschulen | 63 | - | 50 | 13 | 14 235 | 6 594 |
| Förderzentren | 30 | - | 18 | 12 | 5 920 | 1 281 |
| Realschulen ¹⁾ | 38 | 20 | 3 | 15 | 16 819 | 2 387 |
| Gymnasien | 55 | 14 | 25 | 16 | 38 731 | 3 433 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 13 | 5 | - | 8 | 6 966 | 3 107 |
| Berufliche Schulen | 206 | 77 | 15 | 114 | 63 940 | 15 277 |
| darunter Berufsschulen | 37 | 36 | 1 | - | 40 386 | 10 020 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|-----|
| Museen | 46 |
| Öffentliche Bibliotheken | 107 |
| darunter städtische | 36 |
| Theater ²⁾ | 47 |
| Kinosäle | 82 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|---------|---------|---------|
| Wohnungsbestand (jeweils am 31.12.) | 780 194 | 787 320 | 794 628 |
| davon Wohnungen in Gebäuden err. vor 1919 | 70 295 | 70 498 | 70 517 |
| 1919 -1948 | 72 934 | 72 818 | 72 760 |
| nach 1948 | 636 965 | 644 004 | 651 351 |
| Wohnungszugang | 6 596 | 7 815 | 8 272 |
| Wohnungsabgang | 1 577 | 689 | 964 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 5 019 | + 7 126 | + 7 308 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017) ³⁾

| | |
|---------------------------------|------------|
| Betriebe ⁴⁾ | 430 |
| Betten ⁴⁾ | 74 552 |
| Angekommene Gäste ⁵⁾ | 7 763 333 |
| Übernachtungen ⁵⁾ | 15 663 728 |

¹⁾ Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.–²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.–³⁾ Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik.–⁴⁾ Ohne Daten der Campingplätze.–⁵⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch München insgesamt

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--|------------------|--------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt ²⁾ | 35 376 | 32 755 |
| davon Frauen | 16 354 | 15 538 |
| Männer | 19 021 | 17 216 |
| dar. Deutsche | 19 358 | 17 963 |
| Ausländer/innen | 15 946 | 14 727 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II ³⁾ | 20 559 | 17 296 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III ⁴⁾ | 14 817 | 15 459 |

8. Kraftfahrzeugbestand ⁵⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 813 592 | 821 005 |
| darunter Pkw ⁶⁾ | 701 131 | 706 069 |
| LKW | 35 086 | 36 514 |
| Krafträder | 61 612 | 62 420 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 527 | 538 |

9. Wahlergebnisse in % ⁷⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|---|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Oberbürgermeisterwahl (3.3.2002) | 29,2 | 64,5 | 1,5 | 2,7 | 0,7 | - | 1,4 |
| Stadtratswahl (3.3.2002) | 36,0 | 41,9 | 3,6 | 9,6 | 1,2 | - | 7,7 |
| Landtagswahl (21.9.2003) | 48,7 | 30,1 | 4,0 | 12,5 | 1,2 | - | 3,5 |
| Europawahl (13.6.2004) | 41,7 | 18,8 | 6,0 | 23,3 | - | - | 10,2 |
| Oberbürgermeisterwahl (2.3.2008) | 24,4 | 66,8 | 2,7 | 3,4 | 1,7 | - | 1,0 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 27,7 | 39,8 | 6,8 | 13,0 | 1,6 | 3,7 | 7,4 |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 31,7 | 28,2 | 12,6 | 14,4 | 4,1 | 5,2 | 3,8 |
| Europawahl (7.6.2009) | 33,0 | 16,9 | 13,6 | 21,4 | 3,1 | 3,1 | 8,9 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 32,1 | 19,3 | 17,6 | 17,5 | - | 6,7 | 6,8 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 36,7 | 32,1 | 5,6 | 12,1 | 4,6 | 2,3 | 6,6 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 37,8 | 23,9 | 7,7 | 14,1 | 1,5 | 4,6 | 10,4 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 36,7 | 40,4 | 1,4 | 14,7 | 1,1 | 1,2 | 4,5 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 32,5 | 30,8 | 3,4 | 16,6 | 2,7 | 2,4 | 11,5 |
| Oberbürgermeister-Stichwahl (30.3.2014) | 43,3 | 56,7 | - | - | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 26,9 | 25,8 | 5,3 | 19,6 | 1,8 | 4,0 | 16,5 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 30,0 | 16,2 | 14,2 | 17,2 | 1,1 | 8,3 | 13,0 |

¹⁾ Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind Zahlen vor 2005 nicht mit späteren Zahlen vergleichbar. – ²⁾ Einschließlich nicht zuordenbare arbeitslose Personen. – ³⁾ Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich vom Jobcenter München beziehen. – ⁴⁾ Arbeitslose, die ihre Leistungen hauptsächlich von der Arbeitsagentur München beziehen. – ⁵⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ⁶⁾ Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. – ⁷⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Das Kernstück des flächenmäßig zweitkleinsten Stadtbezirks bildet die historische Altstadt, die in etwa vom Altstadtring umgrenzt wird. Hier nahm die Münchner Stadtgeschichte mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1158, vor nunmehr über 860 Jahren, ihren Anfang. Zu wesentlichen Teilen im Zweiten Weltkrieg zerstört, erfolgte der Wiederaufbau der Altstadt unter Erhaltung der stadtbildbestimmenden Monumentalbauten (wie Kirchen, ehemalige königliche Residenz, Nationaltheater, Feldherrnhalle, Alter Hof, Altes und Neues Rathaus) unter Beibehaltung der historisch gewachsenen Stadtstruktur. Der Residenzkomplex im nordöstlichen Altstadtbereich beherbergt als bedeutendes Kulturerbe heute Museen und Sammlungen, Theater und Konzertsäle. Das westlich anschließende frühere Kreuzviertel ist das Banken- und Büroviertel der Altstadt, in dem sich auch öffentliche und kirchliche Verwaltungen konzentrieren. Die Haupteinkaufsstraßen zwischen Karls- und Isartor, bzw. Odeonsplatz und Sendlinger Tor folgen den alten, die Altstadt kreuzenden Handelsstraßen. Zu Füßen der Stadtpfarrkirche St. Peter hat sich der Viktualienmarkt zu einem kulinarischen Zentrum mit Spezialitäten aus aller Welt entwickelt. Der bei Touristen wie Einheimischen gleichermaßen beliebte Marktplatz feierte 2017 sein 210jähriges Jubiläum.

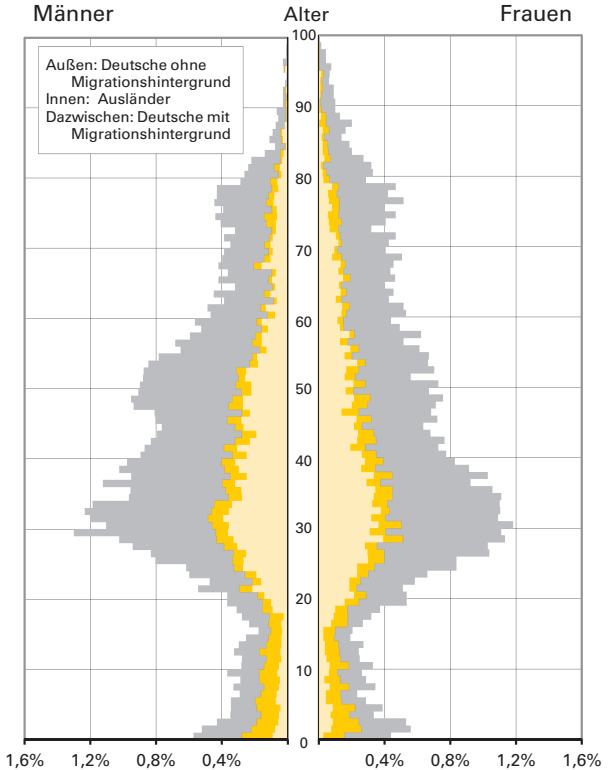
noch Stadtbezirk 1

Mit der Einweihung der Synagoge und des jüdischen Gemeindezentrums am 9.11.2006 sowie des jüdischen Museums 2007 wurde die Innenstadt um einen neuen städtebaulichen und kulturellen Kristallisationspunkt bereichert. Im April 2017 erfolgte der Startschuss für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke, dem für die nächsten Jahre größten Münchner Verkehrsbauprojekt. Das zentrale Zugangsbauwerk befindet sich auf dem Marienhof, hinter dem Münchner Rathaus. 2026 sollen die Bauarbeiten für den zweiten durch die Innenstadt führenden S-Bahntunnel abgeschlossen sein.

Trotz der hohen Einzelhandels- und Dienstleistungskonzentration ist die Wohnfunktion, vor allem im südlichen Altstadtbereich, noch stark ausgeprägt, jedoch übersteigt die Zahl der Arbeitsplätze die der Altstadtbewohnerinnen und -bewohner um ein Vielfaches. Demografisch gesehen ist die Altstadtbevölkerung sehr unausgeglich. Alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohnern steht eine typische City-Bevölkerung mit jüngeren, erwerbstätigen Ein- und Zwei-Personen-Haushalten gegenüber.

Das Lehel (von „auf den lehen“) ist die älteste unter Münchens Vorstädten und wurde bereits 1724 in den Münchner Burgfrieden einbezogen. Natürliche Grenzen bilden die Isar im Osten und die ausgedehnten Parkanlagen des Englischen Gartens im Norden. Tangential zum Englischen Garten verläuft Münchens „Museumsmeile“ (Prinzregentenstraße) mit sechs Museen und dem Haus der Kunst. Ein besonderer städtebaulicher Akzent entstand mit der von König Maximilian II. an Friedrich Bürklein in Auftrag gegebenen Gestaltung der Maximilianstraße. Sie beginnt in der Altstadt und führt durch das Lehel hinauf zum Maximilianeum (in Haidhausen), dem Sitz des Bayerischen Landtags. Durch Sanierung und Modernisierung der noch zahlreich vorhandenen Altbausubstanz und der Restaurierung alter Fassaden hat das Viertel eine Aufwertung erfahren, welche sich auch auf die Sozialstruktur ausgewirkt hat. Diese ähnelt derjenigen der Altstadtbevölkerung, nur mit dem Unterschied, dass Familien mit Kindern hier häufiger anzutreffen sind.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 1

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 20 926 (dar. Ausländer: 5 493 oder 26,2 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 21 301

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 452 | 431 | 65 | 65 | 517 | 496 | 1 013 |
| 2016 | 440 | 443 | 70 | 90 | 510 | 533 | 1 043 |
| 2017 | 454 | 449 | 82 | 82 | 536 | 531 | 1 067 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 446 | 417 | 70 | 64 | 516 | 481 | 997 |
| 2016 | 458 | 426 | 89 | 71 | 547 | 497 | 1 044 |
| 2017 | 475 | 416 | 92 | 89 | 567 | 505 | 1 072 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 3 503 | 3 551 | 1 606 | 1 594 | 5 109 | 5 145 | 10 254 |
| 2016 | 3 499 | 3 543 | 1 675 | 1 645 | 5 174 | 5 188 | 10 362 |
| 2017 | 3 454 | 3 434 | 1 512 | 1 562 | 4 966 | 4 996 | 9 962 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 2 136 | 1 768 | 765 | 699 | 2 901 | 2 467 | 5 368 |
| 2016 | 2 143 | 1 784 | 827 | 712 | 2 970 | 2 496 | 5 466 |
| 2017 | 2 147 | 1 800 | 744 | 684 | 2 891 | 2 484 | 5 375 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 1 215 | 1 624 | 353 | 298 | 1 568 | 1 922 | 3 490 |
| 2016 | 1 234 | 1 612 | 362 | 331 | 1 596 | 1 943 | 3 539 |
| 2017 | 1 219 | 1 585 | 326 | 320 | 1 545 | 1 905 | 3 450 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 7 752 | 7 791 | 2 859 | 2 720 | 10 611 | 10 511 | 21 122 |
| 2016 | 7 774 | 7 808 | 3 023 | 2 849 | 10 797 | 10 657 | 21 454 |
| 2017 | 7 749 | 7 684 | 2 756 | 2 737 | 10 505 | 10 421 | 20 926 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 263 | 30 | 180 | 29 | + 83 | + 1 | + 82 |
| 2016 | 272 | 30 | 156 | 16 | + 116 | + 14 | + 102 |
| 2017 | 240 | 35 | 134 | 10 | + 106 | + 25 | + 81 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | | | |
| 2015 ¹⁾ | 3 555 | 1 775 | 3 342 | 1 534 | + 213 | + 241 | - 28 |
| 2016 | 3 665 | 1 823 | 3 404 | 1 501 | + 261 | + 322 | - 61 |
| 2017 | 3 307 | 1 654 | 3 934 | 2 017 | - 627 | - 363 | - 264 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (67 Einw. je ha) | 314,57 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 149,00 | 47,4 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 42,97 | |
| Wohnen | 52,24 | |
| Betriebsflächen | 0,45 | 0,1 |
| Erholungsflächen | 67,50 | 21,5 |
| davon Sportanlagen | 0,13 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 67,37 | |
| Verkehrsflächen | 90,78 | 28,9 |
| dar. Straßenverkehr | 90,78 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 6,60 | 2,1 |
| sonstige Flächen | 0,24 | 0,1 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 579 | Einwohner je Arzt | 37 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 59 | Kinderheilkunde | 5 |
| Anästhesiologie | 14 | Nervenheilkunde | 7 |
| Augenheilkunde | 28 | Neurologie | 14 |
| Chirurgie | 22 | Orthopädie | 32 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 84 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 19 | Psychotherapie/-analyse | 29 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 38 | Radiologie | 26 |
| Innere Medizin | 125 | Urologie | 19 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 275 | Einwohner je Zahnarzt | 78 |
| dar. Kieferorthopäden | 12 | Einwohner je Kieferorthopäde | 1 788 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 92 | Einwohner je Therapeut | 233 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 6 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 483 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 25 | Einwohner je Apotheke | 837 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins-gesamt | davon | | |
|--|------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 28 | 6 | 20 | 2 |
| Personal | 229 | 61 | 153 | 15 |
| Betreute Kinder | 1 060 | 282 | 741 | 37 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 272 | 62 | 190 | 20 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 661 | 165 | 479 | 17 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 127 | 55 | 72 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 1

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 4 | - | 2 | 2 | 796 | 119 |
| Mittel-/Hauptschulen | - | - | - | - | - | - |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 179 | 62 |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 333 | 58 |
| Gymnasien | 5 | 1 | 2 | 2 | 3 170 | 214 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 12 | 11 | - | 1 | 2 339 | 338 |
| darunter Berufsschulen | 3 | 3 | - | - | 1 219 | 135 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|----|
| Museen | 16 |
| Öffentliche Bibliotheken | 9 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | 14 |
| Kinosäle | 12 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|-------|------|
| Wohnungszugang | 4 | 133 | 34 |
| Wohnungsabgang | - | - | 1 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 4 | + 133 | + 33 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----------|
| Betriebe | 37 |
| Betten | 4 805 |
| Angekommene Gäste | 528 109 |
| Übernachtungen | 1 074 888 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 309 | 303 |
| davon Frauen | 130 | 142 |
| Männer | 179 | 161 |
| dar. Deutsche | 220 | 196 |
| Ausländer/innen | 89 | 107 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 118 | 108 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 191 | 195 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 65 631 | 69 827 |
| darunter Pkw | 57 716 | 61 644 |
| LKW | 6 192 | 6 603 |
| Krafträder | 935 | 886 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 37,9 | 15,5 | 9,6 | 29,6 | - | - | 7,4 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 26,4 | 33,1 | 11,2 | 16,9 | 1,7 | 3,1 | 7,6 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 27,9 | 33,8 | 14,0 | 24,3 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 31,2 | 23,6 | 17,4 | 17,9 | 2,9 | 4,4 | 2,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 30,1 | 14,2 | 19,4 | 25,1 | 2,1 | 2,3 | 6,8 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 30,5 | 16,7 | 23,5 | 19,3 | - | 5,0 | 5,0 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 35,9 | 28,4 | 10,1 | 15,3 | 3,6 | 1,7 | 4,9 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 36,9 | 20,8 | 13,5 | 16,0 | 0,8 | 3,7 | 8,3 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 32,1 | 26,9 | 6,0 | 19,0 | 1,9 | 1,9 | 12,2 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 33,8 | 28,1 | 9,8 | 28,2 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 27,3 | 23,8 | 9,7 | 21,6 | 1,2 | 3,4 | 13,2 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 30,6 | 12,6 | 21,9 | 18,9 | 0,5 | 7,3 | 8,2 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 37,9 | 36,4 | 2,3 | 17,6 | 0,9 | 0,9 | 4,1 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 54,5 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 45,5 | - | - | - | - | - | - |

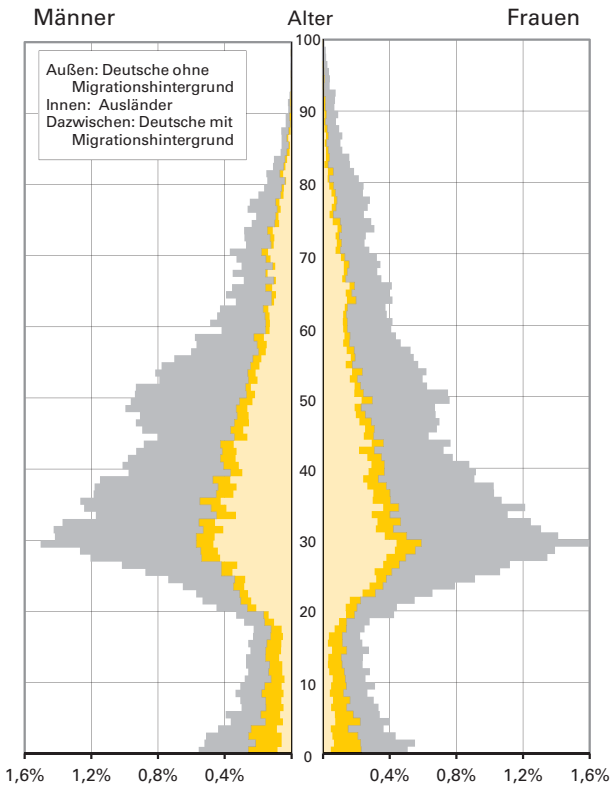
¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz gewerblicher Autovermieter. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 2. Stadtbezirk, aus der Zusammenlegung der Ludwigsvorstadt mit den Isarvorstädten entstanden, umschließt die südliche Hälfte der Altstadt. Strukturen und Funktionen des Stadtbezirkes sind viertelspezifisch sehr unterschiedlich ausgeprägt und von der jeweiligen Entwicklungsgeschichte beeinflusst: Das Bahnhofsviertel, im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, wurde mit Wohn- und Geschäftshäusern wieder aufgebaut. Neben Groß- und Einzelhandelskonzentrationen ist in diesem Viertel das Hotel- und Gaststättengewerbe zahlreich vertreten. Auf einem Areal östlich der Hackerbrücke befindet sich seit 2009 der Zentrale Omnibusbahnhof. Neben seiner Zweckbestimmung für den überregionalen Busverkehr wurden auch ergänzende Einrichtungen wie Handel-, Büro- und Gastronomienutzungen geschaffen. Das Wies'nviertel (dessen Name sich von der Theresienwiese als Veranstaltungsort für das weltbekannte Oktoberfest ableitet) wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als repräsentatives Villen- und Mietshausviertel konzipiert. Heute dominieren dort Bürofunktionen. Östlich an das Wies'nviertel schließt das Klinikviertel an, mit den Innenstadtkliniken der Universität und zahlreichen angegliederten Instituten. Das Schlachthof-, Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel sind aus gründerzeitlichen

Stadterweiterungen hervorgegangene Mietshaus- und Gewerbeviertel. Sie verfügen auch heute noch über einen sehr hohen, größtenteils gepflegten Altbaubestand. Aber auch kulturelle Einrichtungen wie das städtische „Deutsche Theater“, das zu den Bayerischen Staatstheatern gehörende „Gärtnerplatztheater“ und die Kabarettbühne „Wirtshaus im Schlachthof“ bereichern das Viertel. Das Areal des ehemaligen Viehhofgeländes soll künftig zu einem urbanen Wohnquartier entwickelt werden. Auch der Neubau des städtischen Volkstheaters wird am alten Viehhof – voraussichtlich – bis Sommer 2021 entstehen. Durch Ausweitung von Cityfunktionen und Umnutzungen aufgegebener Industrie- und Gewerbeflächen hat sich die traditionelle Gewerbestruktur gewandelt und der tertiäre Bereich als maßgeblicher Arbeitsplatzanbieter in diesen Vierteln etabliert. Im Stadtbezirksteil Isarvorstadt liegt der nördlich an die Schlachthofareale angrenzende „Alte Südfriedhof“, der älteste Zentralfriedhof Münchens; als Pestfriedhof wurde dieser im Jahr 1563 angelegt. Prominente Persönlichkeiten aus der Münchner Kultur- und Wirtschaftsgeschichte vergangener Jahrhunderte fanden dort ihre letzte Ruhe. Ebenfalls in der Isarvorstadt befindet sich das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt, das „Deutsche Museum“. Eingeschlossen durch zwei Arme der Isar hat es seinen Standort auf der „Museumsinsel“, einer 8,6 Hektar großen einstigen Kiesbank. Mit der innerstädtischen Isar-Renaturierung hat der Stadtbezirk an seiner östlichen Grenze ein attraktives, grundlegend neu gestaltetes, quaternahes Naherholungsgebiet erhalten. In einem letzten Akt bekam die Isar unter der Reichenbachbrücke hindurch einen neuen Seitenarm. Im Jahr 2011 wurde das Großprojekt Isar-Plan nach über elfjähriger Bauzeit abgeschlossen. Durch die Modernisierung/Sanierung alter Wohngebäude und der daraus resultierenden Anhebung des Mietniveaus, sowie durch die Errichtung von Eigentumswohnungen auf früheren Gewerbeflächen (jüngstes Beispiel ist der 56 Meter hohe Turm des früheren Heizkraftwerks), ist die Sozialstruktur in einzelnen Bezirksteilen in Veränderung begriffen: Der Altersaufbau der Bezirksbevölkerung verjüngt sich und die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte rangiert an zweithöchster Stelle. Am deutlichsten wird dieser Prozess in den früheren Wohnquartieren der „einfachen Leute“ im Glockenbach- und Schlachthofviertel sichtbar. Die Zahl der Ausländer/innen liegt leicht über dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 51 632 (dar. Ausländer: 14 825 oder 28,7 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 49 096

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 203 | 1 129 | 242 | 251 | 1 445 | 1 380 | 2 825 |
| 2016 | 1 229 | 1 183 | 261 | 271 | 1 490 | 1 454 | 2 944 |
| 2017 | 1 228 | 1 157 | 210 | 186 | 1 438 | 1 343 | 2 781 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 053 | 1 044 | 279 | 253 | 1 332 | 1 297 | 2 629 |
| 2016 | 1 060 | 1 060 | 310 | 257 | 1 370 | 1 317 | 2 687 |
| 2017 | 1 069 | 1 079 | 259 | 214 | 1 328 | 1 293 | 2 621 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 9 562 | 9 725 | 5 545 | 4 760 | 15 107 | 14 485 | 29 592 |
| 2016 | 9 473 | 9 620 | 5 720 | 4 989 | 15 193 | 14 609 | 29 802 |
| 2017 | 9 301 | 9 543 | 4 705 | 4 025 | 14 006 | 13 568 | 27 574 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 093 | 3 911 | 2 200 | 1 897 | 7 293 | 5 808 | 13 101 |
| 2016 | 5 196 | 3 981 | 2 337 | 1 977 | 7 533 | 5 958 | 13 491 |
| 2017 | 5 239 | 3 994 | 1 938 | 1 695 | 7 177 | 5 689 | 12 866 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 1 735 | 2 456 | 951 | 760 | 2 686 | 3 216 | 5 902 |
| 2016 | 1 751 | 2 450 | 969 | 821 | 2 720 | 3 271 | 5 991 |
| 2017 | 1 767 | 2 430 | 846 | 747 | 2 613 | 3 177 | 5 790 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 18 646 | 18 265 | 9 217 | 7 921 | 27 863 | 26 186 | 54 049 |
| 2016 | 18 709 | 18 294 | 9 597 | 8 315 | 28 306 | 26 609 | 54 915 |
| 2017 | 18 604 | 18 203 | 7 958 | 6 867 | 26 562 | 25 070 | 51 632 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 646 | 78 | 392 | 86 | + 254 | - 8 | + 262 |
| 2016 | 695 | 69 | 257 | 36 | + 438 | + 33 | + 405 |
| 2017 | 620 | 70 | 261 | 35 | + 359 | + 35 | + 324 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 11 650 | 6 733 | 9 996 | 5 239 | + 1 654 | + 1 494 | + 160 |
| 2016 | 9 864 | 5 573 | 9 497 | 4 780 | + 367 | + 793 | - 426 |
| 2017 | 9 356 | 5 063 | 13 040 | 8 088 | - 3 684 | - 3 025 | - 659 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 2

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (117 Einw. je ha) | 440,14 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 239,95 | 54,5 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 47,35 | |
| Wohnen | 131,51 | |
| Betriebsflächen | 0,29 | 0,1 |
| Erholungsflächen | 58,60 | 13,3 |
| davon Sportanlagen | - | |
| Grünanlagen u.-flächen | 22,56 | |
| Verkehrsflächen | 107,67 | 24,5 |
| dar. Straßenverkehr | 91,55 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 33,62 | 7,6 |
| sonstige Flächen | - | - |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 283 | Einwohner je Arzt | 194 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 62 | Kinderheilkunde | 1 |
| Anästhesiologie | 5 | Nervenheilkunde | 4 |
| Augenheilkunde | 5 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 16 | Orthopädie | 19 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 29 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 24 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 16 | Radiologie | 2 |
| Innere Medizin | 40 | Urologie | 4 |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 132 | Einwohner je Zahnarzt | 416 |
| dar. Kieferorthopäden | 2 | Einwohner je Kieferorthopäde | 27 458 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 107 | Einwohner je Therapeut | 513 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 19 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 395 |
| Apotheken (31.12.2017) | 26 | Einwohner je Apotheke | 1 986 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 64 | 18 | 40 | 6 |
| Personal | 569 | 194 | 297 | 78 |
| Betreute Kinder | 2 355 | 936 | 1 177 | 242 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 586 | 85 | 330 | 171 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 255 | 520 | 664 | 71 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 514 | 331 | 183 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 6 | - | 5 | 1 | 1 685 | 285 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 1 | 1 | 611 | 117 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 288 | 126 |
| Realschulen | 5 | - | 1 | 4 | 1 131 | 105 |
| Gymnasien | 3 | - | 1 | 2 | 1 409 | 61 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 34 | 1 | 3 | 30 | 3 162 | 924 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|----|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 5 |
| darunter städtische | 2 |
| Theater ¹⁾ | 4 |
| Kinosäle | 27 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|------|
| Wohnungszugang | 122 | 399 | - 7 |
| Wohnungsabgang | 5 | 2 | 82 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 117 | + 397 | - 89 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----------|
| Betriebe | 117 |
| Betten | 17 408 |
| Angekommene Gäste | 1 957 185 |
| Übernachtungen | 3 949 728 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

noch Stadtbezirk 2

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 225 | 1 154 |
| davon Frauen | 484 | 480 |
| Männer | 741 | 674 |
| dar. Deutsche | 742 | 701 |
| Ausländer/innen | 482 | 452 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 632 | 531 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 593 | 623 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 20 844 | 20 842 |
| darunter Pkw | 17 730 | 17 679 |
| LKW | 853 | 890 |
| Krafträder | 1 835 | 1 830 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 380 | 404 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 27,7 | 16,7 | 6,0 | 40,6 | - | - | 9,0 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 17,2 | 35,8 | 7,0 | 23,1 | 1,0 | 4,4 | 11,5 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 19,5 | 31,0 | 7,2 | 29,4 | - | - | 12,9 |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 21,4 | 27,3 | 13,7 | 26,4 | 2,6 | 6,0 | 2,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 21,5 | 15,0 | 14,9 | 35,4 | 2,0 | 3,5 | 7,7 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 22,8 | 17,9 | 18,4 | 28,3 | - | 6,5 | 6,1 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 25,3 | 35,0 | 6,9 | 20,8 | 3,9 | 2,6 | 5,5 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 28,9 | 23,8 | 9,1 | 23,0 | 1,1 | 5,6 | 8,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 20,1 | 26,2 | 4,1 | 25,1 | 1,9 | 3,2 | 19,4 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 23,4 | 22,4 | 4,9 | 35,2 | - | - | 14,0 |
| Europawahl (25.5.2014) | 18,4 | 24,5 | 6,0 | 31,6 | 1,6 | 5,4 | 12,6 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 23,6 | 14,0 | 16,8 | 25,6 | 0,5 | 10,7 | 8,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 24,5 | 40,1 | 1,7 | 25,0 | 0,8 | 1,6 | 6,3 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 68,5 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 31,5 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Im Stadtbezirk 3, nach dem ersten bayerischen König Maximilian I. Joseph „Maxvorstadt“ genannt, sind nach der Stadtgebietsneugliederung die früheren Stadtbezirke 5, 6 und 7 (Maxvorstadt-Universität, Maxvorstadt-Königsplatz-Marsfeld und Maxvorstadt-Josephsplatz) zusammengefasst worden. Er schließt sich zwischen Odeonsplatz und Stachus unmittelbar an den nordwestlichen Sektor der Altstadt an und wird im Osten durch den Englischen Garten begrenzt. Die Maxvorstadt, als erste planmäßige Stadterweiterung größtenteils erst unter Ludwig I. nach 1825 entstanden, ist das Zentrum des klassizistischen Münchens; dessen „feierliches Entrée“ bildet das Siegestor. Stadtbildprägend sind die Ludwig- und Brienner Straße, der Odeons-, Wittelsbacher-, Karolinen- und Königsplatz mit ihren Bauten. Kennzeichnend für diesen Stadtbezirk ist die „geballte Dichte“ von Einrichtungen im kulturellen/künstlerischen Bereich, wie bedeutende Museen und Sammlungen (Alte und Neue Pinakothek, das generalsanierte und im Mai 2013 wieder eröffnete Lenbachhaus mit Neubau, Grafische Sammlung, Glyptothek und Antikensammlung, Museum kirchlicher Kunst im Georgianum) sowie die Akademie der Bildenden Künste und die Hochschule für Musik. Mit der Eröffnung der Pinakothek der Moderne im Jahr 2002

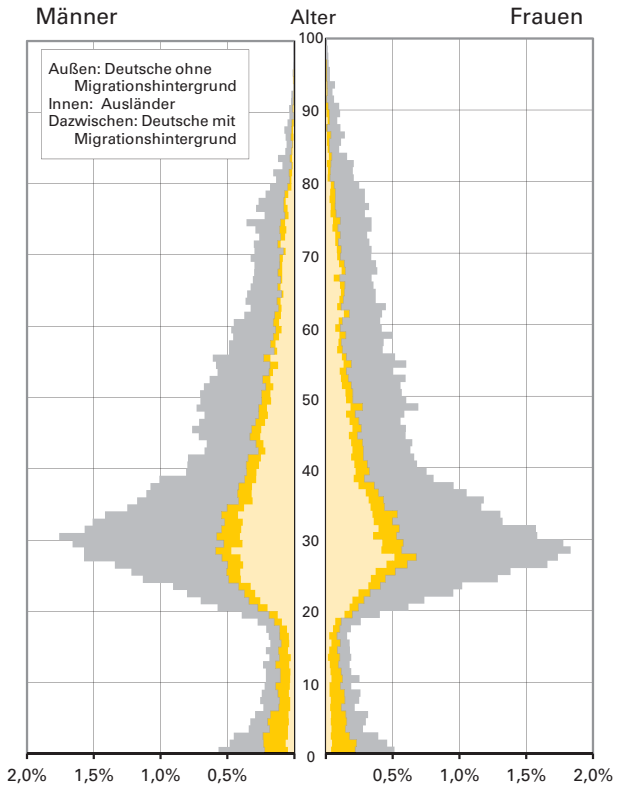
noch Stadtbezirk 3

und des Museums Brandhorst 2009 sind weitere kulturelle und städtebauliche Glanzlichter hinzugekommen. In unmittelbarer Nähe dazu konnte der Neubau der Hochschule für Film und Fernsehen 2011 seiner Bestimmung übergeben werden. Im selben Gebäudekomplex befindet sich seit 2013 das Staatliche Museum für Ägyptische Kunst. Auf dem Grundstück des sog. „Braunen Hauses“, dem ehemaligen Sitz der NSDAP, wurde am 30. April 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung Münchens durch die Amerikaner, das NS-Dokumentationszentrum am Königsplatz eröffnet.

Die Ludwig-Maximilians-Universität, die Technische Universität, die Hochschulen für Politik und Philosophie, die Fachhochschule, das Historische Kolleg, das Orff-Zentrum, die Staats- und Universitätsbibliothek sowie die Staatsarchive und das Zentralinstitut für Kunstgeschichte machen die Maxvorstadt zu einem Zentrum der Wissenschaft. Aber auch wichtige Hauptverwaltungen von Banken, Versicherungen, von Konzernen und Versorgungsunternehmen haben hier ebenso ihren Sitz wie der Bayerische Rundfunk, das Landeskriminalamt, einige Landesministerien, ein Großteil der Münchner Finanzämter und Gerichte, sowie zwei Großbrauereien.

Die Konzentration von Arbeitsplätzen und die hohe Anzahl der Studierenden (knapp 90 000) haben dazu geführt, dass sich in diesem Stadtbezirk tagsüber in etwa viermal soviel Menschen aufhalten als tatsächlich dort wohnen. Westlich des Hauptbahnhofes, auf dem Gelände des ehemaligen Containerbahnhofes, wurde mit dem „Arnulfpark“ ein neues Siedlungsgebiet mit Wohnungen für über 2 000 Einwohnerinnen und Einwohner realisiert. Auf dem 18 ha großen Areal entstanden aber auch weit über 4 000 Arbeitsplätze, hauptsächlich im Dienstleistungssektor, sowie Infrastruktureinrichtungen. Die Maxvorstadt ist vor allem rund um die Hochschulen und die Kunstakademie ein typisches Akademiker- und Studentenviertel. Entsprechend stark vertreten ist die Altersgruppe der 20- bis 30jährigen, also die Bewohnerinnen und Bewohner im Studentenalter, während Kinder unter 15 Jahren, wie auch alte Menschen zahlenmäßig zurücktreten. Der Anteil an Einpersonenhaushalten (mit hoher Fluktuation) ist hier am höchsten. Ursache hierfür ist nicht zuletzt die Wohnungsstruktur im Viertel, mit einem hohen Anteil an Ein- und Zweizimmerwohnungen; zwei Drittel des Wohnungsbestandes stammen aus der Zeit nach 1948. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt haben Personen im erwerbsfähigen Alter im Stadtbezirk ihren höchsten Anteil. Die Quote der ausländischen Bevölkerung liegt leicht unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



Die Skalierung weicht von den anderen Bezirken ab.

noch Stadtbezirk 3

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 51 311 (dar. Ausländer: 13 003 oder 25,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 48 641

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 070 | 980 | 184 | 167 | 1 254 | 1 147 | 2 401 |
| 2016 | 1 057 | 994 | 158 | 147 | 1 215 | 1 141 | 2 356 |
| 2017 | 1 112 | 1 031 | 151 | 128 | 1 263 | 1 159 | 2 422 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 844 | 798 | 197 | 185 | 1 041 | 983 | 2 024 |
| 2016 | 859 | 837 | 172 | 167 | 1 031 | 1 004 | 2 035 |
| 2017 | 867 | 833 | 158 | 145 | 1 025 | 978 | 2 003 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 10 903 | 11 036 | 5 393 | 4 641 | 16 296 | 15 677 | 31 973 |
| 2016 | 10 656 | 11 015 | 5 273 | 4 625 | 15 929 | 15 640 | 31 569 |
| 2017 | 10 483 | 10 901 | 4 405 | 4 028 | 14 888 | 14 929 | 29 817 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 124 | 3 978 | 1 643 | 1 308 | 5 767 | 5 286 | 11 053 |
| 2016 | 4 129 | 3 929 | 1 740 | 1 372 | 5 869 | 5 301 | 11 170 |
| 2017 | 4 175 | 3 947 | 1 531 | 1 279 | 5 706 | 5 226 | 10 932 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 2 101 | 2 972 | 626 | 593 | 2 727 | 3 565 | 6 292 |
| 2016 | 2 110 | 2 965 | 644 | 594 | 2 754 | 3 559 | 6 313 |
| 2017 | 2 064 | 2 895 | 604 | 574 | 2 668 | 3 469 | 6 137 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 19 042 | 19 764 | 8 043 | 6 894 | 27 085 | 26 658 | 53 743 |
| 2016 | 18 811 | 19 740 | 7 987 | 6 905 | 26 798 | 26 645 | 53 443 |
| 2017 | 18 701 | 19 607 | 6 849 | 6 154 | 25 550 | 25 761 | 51 311 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 653 | 52 | 318 | 46 | + 335 | + 6 | + 329 |
| 2016 | 648 | 76 | 265 | 33 | + 383 | + 43 | + 340 |
| 2017 | 645 | 79 | 267 | 29 | + 378 | + 50 | + 328 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 10 146 | 5 039 | 9 188 | 3 632 | + 958 | + 1 407 | - 449 |
| 2016 | 9 954 | 5 111 | 10 640 | 5 107 | - 686 | + 4 | - 690 |
| 2017 | 8 988 | 4 250 | 11 514 | 6 029 | - 2 526 | - 1 779 | - 747 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (119 Einw. je ha) | 429,79 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 295,49 | 68,8 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 92,60 | |
| Wohnen | 145,49 | |
| Betriebsflächen | - | - |
| Erholungsflächen | 30,28 | 7,0 |
| davon Sportanlagen | - | |
| Grünanlagen u.-flächen | 30,28 | |
| Verkehrsflächen | 103,00 | 24,0 |
| dar. Straßenverkehr | 102,95 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 0,01 | 0,0 |
| sonstige Flächen | 1,00 | 0,2 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 258 | Einwohner je Arzt | 207 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 32 | Kinderheilkunde | 1 |
| Anästhesiologie | 28 | Nervenheilkunde | 3 |
| Augenheilkunde | 21 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 13 | Orthopädie | 11 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 13 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 32 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Radiologie | 13 |
| Innere Medizin | 40 | Urologie | 4 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 81 | Einwohner je Zahnarzt | 660 |
| dar. Kieferorthopäden | 4 | Einwohner je Kieferorthopäde | 13 361 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 73 | Einwohner je Therapeut | 732 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 16 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 399 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 17 | Einwohner je Apotheke | 3 018 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 67 | 20 | 39 | 8 |
| Personal | 632 | 207 | 326 | 99 |
| Betreute Kinder | 2 790 | 1 132 | 1 309 | 349 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 784 | 150 | 484 | 150 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 504 | 571 | 748 | 185 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 502 | 411 | 77 | 14 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 3

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|------------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 4 | - | 4 | - | 1 224 | 196 |
| Mittel-/Hauptschulen ¹⁾ | 1 | - | 1 | - | 1 | 1 |
| Förderzentren | 2 | - | 2 | - | 333 | 88 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | 2 | 1 | 1 | - | 1 331 | 65 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 35 | 26 | - | 9 | 13 648 | 2 538 |
| darunter Berufsschulen | 10 | 10 | - | - | 10 844 | 2 064 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|----|
| Museen | 14 |
| Öffentliche Bibliotheken | 21 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ²⁾ | 5 |
| Kinosäle | 10 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|------|------|
| Wohnungszugang | 94 | 81 | 93 |
| Wohnungsabgang | 16 | - | 5 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 78 | + 81 | + 88 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----------|
| Betriebe | 37 |
| Betten | 5 842 |
| Angekommene Gäste | 725 966 |
| Übernachtungen | 1 351 854 |

¹⁾ Einschl. 1 Grundschule an der ein/eine Mittelschüler/in unterrichtet werden. - ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 946 | 913 |
| davon Frauen | 471 | 458 |
| Männer | 475 | 455 |
| dar. Deutsche | 637 | 614 |
| Ausländer/innen | 307 | 297 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 384 | 373 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 562 | 540 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 30 739 | 31 336 |
| darunter Pkw | 25 841 | 26 376 |
| LKW | 2 251 | 2 203 |
| Krafträder | 1 793 | 1 832 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 31,2 | 17,7 | 8,6 | 34,2 | - | - | 8,3 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 21,3 | 38,9 | 8,7 | 19,3 | 1,4 | 3,8 | 6,6 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 24,3 | 38,4 | 10,4 | 26,9 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 26,9 | 27,0 | 14,5 | 21,3 | 2,8 | 4,9 | 2,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 25,2 | 16,5 | 17,7 | 27,8 | 2,2 | 3,2 | 7,4 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 27,6 | 17,2 | 20,7 | 23,0 | - | 5,7 | 5,8 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 30,9 | 32,7 | 8,2 | 16,1 | 3,9 | 2,2 | 6,0 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 33,5 | 23,0 | 10,7 | 18,1 | 1,1 | 4,3 | 9,3 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 26,0 | 28,3 | 5,1 | 22,7 | 2,5 | 2,8 | 12,5 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 27,6 | 31,7 | 7,0 | 33,7 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 21,8 | 25,2 | 7,6 | 25,5 | 1,7 | 4,3 | 13,9 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 26,2 | 14,3 | 19,2 | 21,9 | 0,7 | 8,9 | 8,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 30,9 | 39,6 | 2,3 | 20,8 | 0,8 | 1,3 | 4,3 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 63,0 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 37,0 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Konzernniederlassung und gewerblicher Autovermieter – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



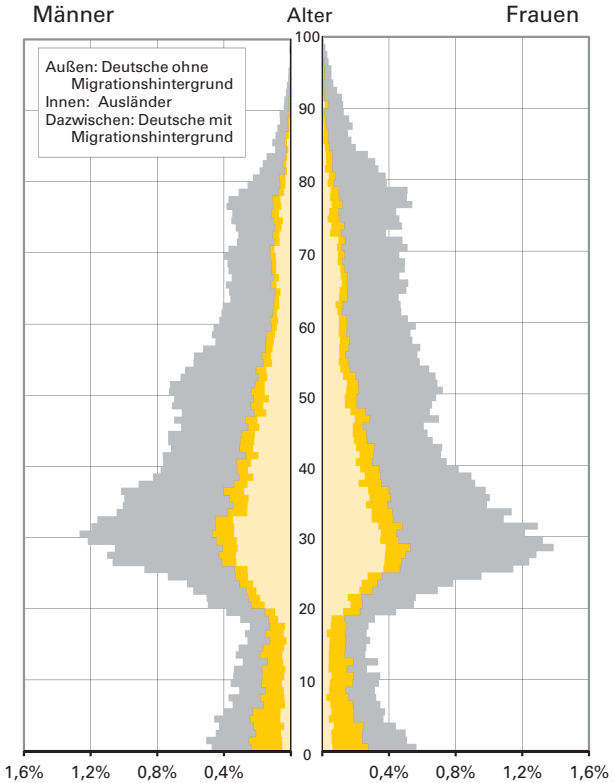
Der Stadtbezirk 4 ist der nördliche Nachbar der Maxvorstadt. In Folge der vom Stadtrat beschlossenen Stadtgebietsneugliederung sind mit Wirkung vom 1.5.1996 Schwabing-Nord (vordem 11. Stadtbezirk) sowie das südöstliche Oberwiesenfeld (vordem 9. Stadtbezirk) hinzugekommen, so dass sich der 4. Stadtbezirk in bezug auf seine Fläche mehr als verdreifacht und hinsichtlich der Einwohnerzahl nicht ganz verdoppelt hat. Mit 156 Einwohnern je Hektar weist Schwabing West die höchste Einwohnerdichte im Vergleich aller Bezirke auf. Das Herzstück dieses Stadtbezirks, der westliche Teil der 1890 eingemeindeten Stadt Schwabing, wurde bereits 1909 als eigenständiger Stadtbezirk geschaffen. Der ursprüngliche Bereich Schwabing West und der unmittelbar daran anschließende Bereich des hinzugekommenen Gebietsteiles von Schwabing-Nord ähneln sich in ihrem städtebaulichen Erscheinungsbild. Vorherrschend ist eine konzentrierte, geschlossene Wohnbebauung mit noch gut erhaltenem Altbaubestand und Baulückenschließungen aus den 1950er bis 1970er Jahren. Charakteristisch für den Stadtbezirk sind die, bereits durch die gründerzeitliche Stadtplanung angelegten Platzstrukturen des Elisabeth-, Kurfürsten- und Hohenzollernplatzes, welche zentrale Funktionen für den Stadtteil einnehmen.

In bevorzugter Lage, zwischen dem gründerzeitlichen Schwabing und dem Olympiapark befindet sich das neue Stadtquartier „Am Ackermannbogen“ mit insgesamt ca. 2 250 Wohnungen und ca. 500 Arbeitsplätzen. Auf dem ehemaligen Kasernengelände finden sich unterschiedliche Wohnangebote für breite Bevölkerungsschichten. Einfamilien-, Reihenhäuser und Geschosswohnungsbau wurden hier in verschiedenen Wohnungsbaumodellen (öffentlich gefördert und freifinanziert), einschl. der sozialen Infrastruktur, umgesetzt. Durchzogen wird das Quartier von großzügigen Grünflächen, etwa der „Großen Wiese“ und dem Stadtwald. Südwestlich davon sieht die Planung auf einem aufgelassenen Militärgelände der ehemaligen Luitpold-Kaserne die Schaffung von etwa 1 000 Wohneinheiten vor.

Im Norden des Bezirks liegen das Krankenhaus Schwabing (eines der größten Münchner Krankenhäuser), das Max-Planck-Institut für Psychiatrie sowie das Rehabilitationszentrum für Körperbehinderte (Stiftung Pfennigparade) und das Altenheim an der Rümmanstraße (Münchenstift GmbH). Westlich der Belgradstraße entstand mit dem bereits 1912 angelegten Luitpoldpark, dem Georgenschwaig-Bad und dem begrünten Schuttberg (aus dem Abraum kriegszerstörter Häuser) ein zusammenhängendes, 26 ha großes, quaternahes Erholungsgebiet. Eine über die Stadtgrenzen hinaus bedeutende kulturelle Einrichtung ist das Kinder- und Jugendtheater „Schauburg“ am Elisabethplatz. In einem repräsentativen Bau an der Winzererstraße befindet sich das historische Gedächtnis der Stadt München, das Stadtarchiv. Von der ältesten Urkunde aus dem Jahr 1265 bis in die Gegenwart werden hier alle wichtigen, die Stadt betreffenden Unterlagen archiviert.

Durch die Vergrößerung des Stadtbezirks hat sich der Arbeitsplatzbesatz, vor allem im Bereich der öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen, deutlich erhöht. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt sind Personen im erwerbsfähigen Alter im Stadtbezirk überrepräsentiert. Der Typus des Ein- oder Zweipersonenhaushaltes jüngeren und mittleren Alters tritt besonders häufig auf, wohingegen Familien mit Kindern in der neuen Siedlung „Am Ackermannbogen“ zahlreich vertreten sind. Der Anteil von Nichtdeutschen an der Wohnbevölkerung liegt deutlich unter dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 68 265 (dar. Ausländer: 15 356 oder 22,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 60 882

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 714 | 1 632 | 225 | 238 | 1 939 | 1 870 | 3 809 |
| 2016 | 1 712 | 1 658 | 214 | 245 | 1 926 | 1 903 | 3 829 |
| 2017 | 1 634 | 1 653 | 221 | 229 | 1 855 | 1 882 | 3 737 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 713 | 1 579 | 239 | 236 | 1 952 | 1 815 | 3 767 |
| 2016 | 1 763 | 1 618 | 252 | 246 | 2 015 | 1 864 | 3 879 |
| 2017 | 1 792 | 1 654 | 257 | 257 | 2 049 | 1 911 | 3 960 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 11 462 | 12 550 | 4 865 | 4 948 | 16 327 | 17 498 | 33 825 |
| 2016 | 11 572 | 12 560 | 5 038 | 5 081 | 16 610 | 17 641 | 34 251 |
| 2017 | 11 521 | 12 487 | 4 613 | 4 787 | 16 134 | 17 274 | 33 408 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 947 | 6 408 | 1 704 | 1 664 | 7 651 | 8 072 | 15 723 |
| 2016 | 6 034 | 6 451 | 1 748 | 1 724 | 7 782 | 8 175 | 15 957 |
| 2017 | 6 011 | 6 407 | 1 642 | 1 661 | 7 653 | 8 068 | 15 721 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 715 | 6 026 | 860 | 802 | 4 575 | 6 828 | 11 403 |
| 2016 | 3 725 | 6 050 | 867 | 849 | 4 592 | 6 899 | 11 491 |
| 2017 | 3 740 | 6 010 | 826 | 863 | 4 566 | 6 873 | 11 439 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 24 551 | 28 195 | 7 893 | 7 888 | 32 444 | 36 083 | 68 527 |
| 2016 | 24 806 | 28 337 | 8 119 | 8 145 | 32 925 | 36 482 | 69 407 |
| 2017 | 24 698 | 28 211 | 7 559 | 7 797 | 32 257 | 36 008 | 68 265 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 866 | 104 | 523 | 47 | + 343 | + 57 | + 286 |
| 2016 | 813 | 78 | 510 | 59 | + 303 | + 19 | + 284 |
| 2017 | 769 | 71 | 494 | 54 | + 275 | + 17 | + 258 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | | | | | |
| 2015 ¹⁾ | 10 070 | 4 428 | 8 895 | 3 491 | +1 175 | + 937 | + 238 |
| 2016 | 9 598 | 4 280 | 8 989 | 3 670 | + 609 | + 610 | - 1 |
| 2017 | 9 211 | 4 117 | 10 650 | 4 898 | -1 439 | - 781 | - 658 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 4

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (156 Einw. je ha) | 436,30 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 274,71 | 63,0 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 61,19 | |
| Wohnen | 189,33 | |
| Betriebsflächen | - | - |
| Erholungsflächen | 52,48 | 12,0 |
| davon Sportanlagen | 4,66 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 47,82 | |
| Verkehrsflächen | 108,44 | 24,9 |
| dar. Straßenverkehr | 108,44 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 0,67 | 0,2 |
| sonstige Flächen | - | - |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 157 | Einwohner je Arzt | 442 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 32 | Kinderheilkunde | 4 |
| Anästhesiologie | 4 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 3 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 4 | Orthopädie | 7 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 19 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 3 | Psychotherapie/-analyse | 42 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 1 | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 22 | Urologie | 3 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 61 | Einwohner je Zahnarzt | 1 138 |
| dar. Kieferorthopäden | 1 | Einwohner je Kieferorthopäde | 69 407 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 97 | Einwohner je Therapeut | 716 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 10 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 1 043 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 16 | Einwohner je Apotheke | 4 267 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 47 | 8 | 28 | 11 |
| Personal | 497 | 103 | 303 | 91 |
| Betreute Kinder | 2 268 | 519 | 1 362 | 387 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 452 | 59 | 199 | 194 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 385 | 362 | 862 | 161 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 431 | 98 | 301 | 32 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 3 | - | 2 | 1 | 637 | 99 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 1 | 1 | 314 | 153 |
| Förderzentren | 3 | - | 1 | 2 | 664 | 70 |
| Realschulen | 2 | 1 | - | 1 | 779 | 81 |
| Gymnasien | 3 | 2 | 1 | - | 2 583 | 269 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | - | - | 1 | 173 | 113 |
| Berufliche Schulen | 7 | 3 | - | 4 | 2 491 | 524 |
| darunter Berufsschulen | 2 | 2 | - | - | 2 003 | 423 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 5 |
| darunter städtische | 2 |
| Theater ¹⁾ | 1 |
| Kinosäle | 5 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 433 | 407 | 117 |
| Wohnungsabgang | 88 | 23 | 9 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 345 | + 384 | + 108 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 7 |
| Betten | 1 586 |
| Angekommene Gäste | 164 116 |
| Übernachtungen | 305 975 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 4

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 187 | 1 116 |
| davon Frauen | 576 | 545 |
| Männer | 611 | 571 |
| dar. Deutsche | 784 | 742 |
| Ausländer/innen | 402 | 372 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 530 | 483 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 657 | 633 |

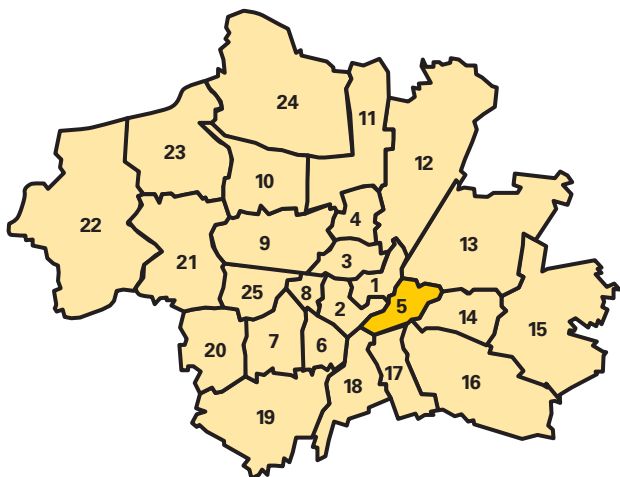
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 25 352 | 25 436 |
| darunter Pkw | 22 113 | 22 084 |
| LKW | 591 | 656 |
| Krafträder | 2 341 | 2 374 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 365 | 373 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|---------------|-------------------|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 33,8 | 20,9 | 6,7 | 30,1 | - | - | 8,5 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 22,0 | 41,7 | 7,8 | 16,8 | 1,5 | 3,9 | 6,3 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 23,8 | 43,6 | 10,1 | 22,5 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 25,8 | 33,5 | 13,5 | 16,1 | 2,8 | 5,4 | 2,9 |
| Europawahl (7.6.2009) | 26,0 | 18,9 | 15,8 | 26,3 | 2,4 | 3,1 | 7,5 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 27,3 | 19,9 | 18,9 | 22,0 | - | 6,3 | 5,6 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 30,5 | 35,8 | 6,9 | 14,7 | 3,8 | 2,2 | 6,1 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 32,8 | 25,3 | 9,5 | 17,4 | 1,1 | 4,3 | 9,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 25,4 | 32,7 | 4,7 | 20,9 | 2,5 | 2,6 | 11,3 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 26,8 | 37,5 | 6,2 | 25,3 | ⁴⁾ 4,2 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 22,0 | 28,0 | 6,7 | 23,4 | 1,4 | 4,2 | 14,4 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 26,2 | 16,5 | 16,6 | 21,2 | 0,8 | 8,9 | 9,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 29,9 | 42,9 | 1,9 | 19,2 | 0,8 | 1,2 | 4,1 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 63,8 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 36,2 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahlliste als FREIE WÄHLER München e.V. / ÖDP.



Au (von „Land am Wasser“) und Haidhausen (von „Heidhusir“ – Häuser auf der Heide), die beiden 1854 eingemeindeten Vorstädte auf der östlichen Flussniederung bzw. Isarhochterrasse, weisen in ihrer geschichtlichen Entwicklung Parallelen auf. Ehedem Herbergenviertel der Handwerker und Tagelöhner, entwickelten sie sich in der Gründerzeit, insbesondere in den Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs nach dem Krieg von 1870/71, zu Arbeitervorstädten. Eine Besonderheit des Stadtbezirks waren die zahlreichen, hier ansässigen Brauereien, die an der Terrassenkante ideale Standorte für Tiefbrunnen und Lagerkeller vorfanden.

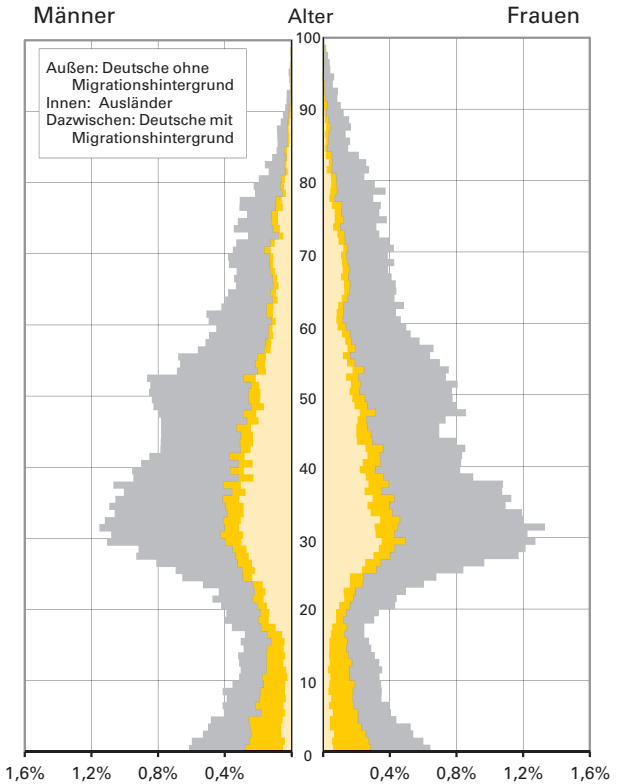
Während über die Hälfte des Häuserbestandes in der Au mit seinen für diesen Stadtteil so charakteristischen alten Herbergen durch Kriegszerstörungen vernichtet wurde, blieb das historische Stadtbild von Haidhausen, mit dem „Franzosenviertel“ rund um den Pariser Platz, weitgehend erhalten, allerdings mit der Folge, dass Haidhausen in den 1970er Jahren zum zweiten (neben dem Westend) großen Sanierungsgebiet Münchens wurde. Mit der dadurch ausgelösten Aufwertung des Viertels und der direkten Verkehrsanbindung an die Innenstadt (S- und U-Bahn) vollzog sich nicht nur ein grundlegender Strukturwandel von der Vorstadt zum City Randgebiet (im Gegensatz

noch Stadtbezirk 5

zur Au, wo dieser Prozess weniger ausgeprägt verlief), sondern auch ein Imagewandel. Haidhausen wurde zum Szene- und Amüserviertel. Die in der Au und Haidhausen ursprünglich traditionell ausgewogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzung ist durch Auslagerung bzw. Nutzungsumwandlungen in Veränderung geraten. So wurde der Produktionsbetrieb der seit über 380 Jahren in der Au beheimateten Paulaner-Brauerei im Jahr 2015 nach Langwied verlagert. Nur das Verwaltungsgebäude verbleibt am Stammsitz. Auf den ehemaligen Brauereiflächen werden in drei Teilgebieten von 2016 bis 2023 rund 1 500 Wohnungen für etwa 3 500 Bewohnerinnen und Bewohner samt sozialer Infrastruktur sowie Frei- und Grünflächen geschaffen. In Haidhausen entfällt mittlerweile ein Großteil der Arbeitsplätze auf den Dienstleistungssektor bzw. den öffentlichen Bereich. Unter den öffentlichen Einrichtungen sind u.a. der Bayerische Landtag (Maximilianeum), das Klinikum Rechts der Isar und das Sozialreferat der Stadt München zu nennen.

Als Brückenkopf zur City nimmt der Gasteig eine besondere Stellung ein. Hier steht das Kulturzentrum am Gasteig (beherbergt Stadtbibliothek, Volkshochschule, Konservatorium und Philharmonie), das zusammen mit der benachbarten Muffat-Kulturhalle einen Mittelpunkt des Münchner Kultur- und Musiklebens darstellt. 2017 wurde das Bildungszentrum „Einstein 28“ – der nach dem Gasteig zweitgrößte Standort der Münchner Volkshochschule – eröffnet. Mit den alljährlichen Auer Dulen (Jahrmärkte) und dem Starkbieranstich auf dem Nockherberg hat sich in der Au noch ein Stück traditioneller Alltagskultur erhalten. Die Sozialstruktur der beiden Bezirksteile ist nicht zuletzt in Folge des Strukturwandels seit längerem im Umbruch begriffen. Alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohnern steht in verstärktem Maße jüngere Bevölkerung gegenüber. Der Stadtbezirk weist mit 144 Einwohner/innen die zweithöchste Einwohnerdichte Münchens auf. Der Ausländeranteil liegt unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 5

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 60 397 (dar. Ausländer: 14 189 oder 23,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 56 028

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 700 | 1 685 | 190 | 186 | 1 890 | 1 871 | 3 761 |
| 2016 | 1 705 | 1 763 | 198 | 182 | 1 903 | 1 945 | 3 848 |
| 2017 | 1 722 | 1 726 | 186 | 197 | 1 908 | 1 923 | 3 831 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 572 | 1 581 | 220 | 218 | 1 792 | 1 799 | 3 591 |
| 2016 | 1 625 | 1 618 | 216 | 218 | 1 841 | 1 836 | 3 677 |
| 2017 | 1 677 | 1 664 | 214 | 209 | 1 891 | 1 873 | 3 764 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 10 334 | 11 272 | 4 429 | 4 136 | 14 763 | 15 408 | 30 171 |
| 2016 | 10 128 | 11 066 | 4 680 | 4 189 | 14 808 | 15 255 | 30 063 |
| 2017 | 10 113 | 11 074 | 4 110 | 3 908 | 14 223 | 14 982 | 29 205 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 840 | 5 942 | 1 906 | 1 787 | 7 746 | 7 729 | 15 475 |
| 2016 | 5 920 | 6 036 | 2 004 | 1 824 | 7 924 | 7 860 | 15 784 |
| 2017 | 5 982 | 6 043 | 1 850 | 1 748 | 7 832 | 7 791 | 15 623 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 2 730 | 4 025 | 892 | 850 | 3 622 | 4 875 | 8 497 |
| 2016 | 2 792 | 4 019 | 916 | 900 | 3 708 | 4 919 | 8 627 |
| 2017 | 2 760 | 3 987 | 861 | 906 | 3 621 | 4 893 | 8 514 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 22 176 | 24 505 | 7 637 | 7 177 | 29 813 | 31 682 | 61 495 |
| 2016 | 22 170 | 24 502 | 8 014 | 7 313 | 30 184 | 31 815 | 61 999 |
| 2017 | 22 254 | 24 494 | 7 221 | 6 968 | 29 475 | 31 462 | 60 937 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 837 | 77 | 448 | 46 | + 389 | + 31 | + 358 |
| 2016 | 883 | 67 | 426 | 54 | + 457 | + 13 | + 444 |
| 2017 | 848 | 72 | 423 | 52 | + 425 | + 20 | + 405 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 8 592 | 4 039 | 8 129 | 3 311 | + 463 | + 728 | - 265 |
| 2016 | 8 089 | 3 847 | 8 064 | 3 245 | + 25 | + 602 | - 577 |
| 2017 | 8 097 | 3 615 | 9 620 | 4 638 | - 1 523 | - 1 023 | - 500 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (144 Einw. je ha) | 421,96 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 236,74 | 56,1 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 39,83 | |
| Wohnen | 141,79 | |
| Betriebsflächen | 1,85 | 0,4 |
| Erholungsflächen | 43,31 | 10,3 |
| davon Sportanlagen | 4,31 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 39,00 | |
| Verkehrsflächen | 126,92 | 30,1 |
| dar. Straßenverkehr | 98,33 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 10,67 | 2,5 |
| sonstige Flächen | 2,47 | 0,6 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 181 | Einwohner je Arzt | 343 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 34 | Kinderheilkunde | 5 |
| Anästhesiologie | 3 | Nervenheilkunde | 3 |
| Augenheilkunde | 6 | Neurologie | 3 |
| Chirurgie | 1 | Orthopädie | 7 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 12 | Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse | 17 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 6 | Radiologie | - |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 9 | Urologie | 8 |
| Innere Medizin | 31 | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 75 | Einwohner je Zahnarzt | 827 |
| dar. Kieferorthopäden | 5 | Einwohner je Kieferorthopäde | 12 400 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 51 | Einwohner je Therapeut | 1 216 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 14 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 713 |
| Apotheken (31.12.2017) | 20 | Einwohner je Apotheke | 3 047 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2016)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 90 | 29 | 50 | 11 |
| Personal | 786 | 298 | 364 | 124 |
| Betreute Kinder | 3 512 | 1 657 | 1 493 | 362 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 702 | 175 | 291 | 236 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 814 | 773 | 915 | 126 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 996 | 709 | 287 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 5

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 7 | - | 7 | - | 1 741 | 226 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 3 | - | 507 | 286 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 3 | 2 | - | 1 | 1 643 | 127 |
| Gymnasien | 4 | - | 2 | 2 | 2 777 | 144 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 17 | 7 | 2 | 8 | 9 760 | 2 797 |
| darunter Berufsschulen | 6 | 6 | - | - | 7 612 | 2 439 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|----|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 11 |
| darunter städtische | 6 |
| Theater ¹⁾ | 4 |
| Kinosäle | 7 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|------|-------|
| Wohnungszugang | 211 | 66 | 301 |
| Wohnungsabgang | 5 | - | 6 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 206 | + 66 | + 295 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----------|
| Betriebe | 20 |
| Betten | 5 240 |
| Angekommene Gäste | 623 865 |
| Übernachtungen | 1 209 918 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 286 | 1 147 |
| davon Frauen | 612 | 548 |
| Männer | 674 | 599 |
| dar. Deutsche | 829 | 742 |
| Ausländer/innen | 456 | 401 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 612 | 480 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 674 | 667 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 22 763 | 22 841 |
| darunter Pkw | 19 299 | 19 373 |
| LKW | 791 | 798 |
| Krafträder | 2 330 | 2 320 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 367 | 375 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 29,2 | 17,8 | 5,9 | 38,0 | - | - | 9,1 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 18,4 | 38,9 | 7,1 | 22,6 | 1,2 | 4,7 | 7,1 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 20,8 | 39,5 | 8,8 | 30,9 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 22,8 | 28,0 | 12,1 | 25,4 | 2,9 | 6,0 | 2,8 |
| Europawahl (7.6.2009) | 22,3 | 16,3 | 14,0 | 33,2 | 2,4 | 3,9 | 7,9 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 24,5 | 19,0 | 17,2 | 26,1 | - | 7,5 | 5,7 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 25,9 | 34,4 | 6,3 | 20,3 | 3,9 | 3,1 | 6,1 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 29,7 | 24,7 | 7,9 | 21,9 | 1,1 | 5,6 | 9,1 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 21,2 | 29,6 | 3,4 | 26,0 | 2,6 | 3,4 | 13,8 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 23,8 | 34,7 | 5,1 | 36,4 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 18,0 | 25,6 | 5,8 | 29,6 | 1,5 | 5,2 | 14,2 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 23,5 | 15,5 | 14,5 | 24,9 | 0,8 | 10,8 | 10,0 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 25,4 | 42,4 | 1,4 | 23,0 | 0,9 | 1,8 | 5,0 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 68,9 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 31,1 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



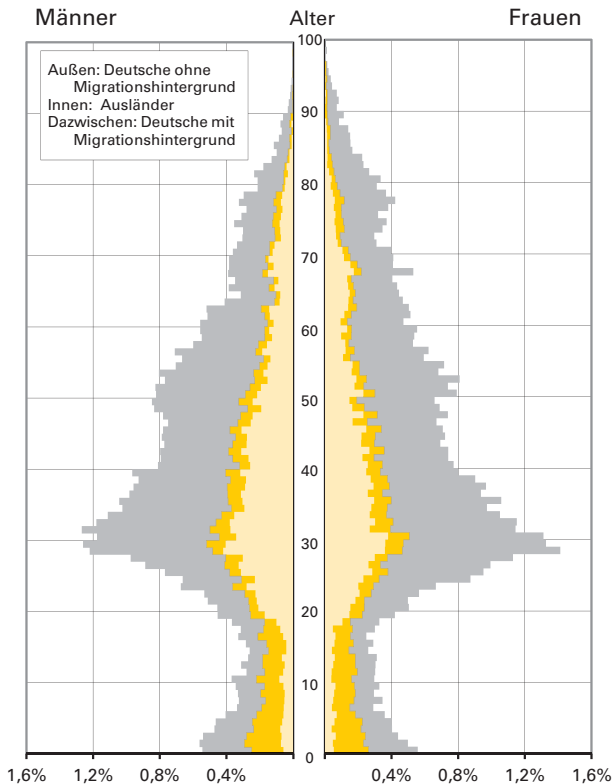
Sendling, im Süden an den 2. Stadtbezirk anschließend, ist nach dem früheren gleichnamigen Dorf benannt, welches 782 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Der alte Dorfkern aus dem Jahr 1315 mit Kirche, Friedhof und einzelnen, ehemals bäuerlichen Anwesen an der Einmündung der Lindwurm- in die Plinganserstraße, ist heute noch zu erkennen. An der dortigen Pfarrkirche „Alt-St. Margaret“ erinnert ein Fresko an die „Sendlinger Mordweihnacht“ des Jahres 1705. Nach der Eingemeindung im Jahre 1877 siedelten sich im heutigen Stadtbezirk Sendling, vor allem entlang der Bahnlinien nach Wolfratshausen und Rosenheim, viele Gewerbe- und Industriebetriebe an. Entsprechend der damaligen Funktionsmischung von Wohnen und Arbeiten im Stadtbezirk setzte etwa zur gleichen Zeit eine komplexe Wohnbebauung ein. Dabei entstanden umfangreiche Wohnsiedlungen für die damals wenig begüterte Arbeiterschaft durch eigens hierfür gegründete Wohnungsbaugenossenschaften. Diese Wohnsiedlungen beherrschen auch heute noch weitgehend das Stadtbild in der nördlichen Stadtbezirkshälfte. Das verkehrsumtoste „Zentrum“ des Stadtbezirks, der Harras, erfuhr eine grundlegende Umgestaltung. Es entstand ein attraktiver Quartiersplatz mit hoher Aufenthaltsqualität.

Mittelpunkt des Wirtschaftslebens im Stadtteil ist heute noch die Großmarkthalle, die auf einem Areal von 47 000 qm nach den Plänen des Stadtbaurates Schachner erbaut und 1912 eröffnet wurde. Künftige Planungen sehen einen Neubau der Münchner Großmarkthalle entlang der Thalkirchner Straße vor. Die jetzige Anlage ist mittlerweile auf 310 000 qm angewachsen und gehört mit einem eigenen Umschlagbahnhof, nach Paris und Barcelona, zu den größten kommunalen Märkten für Obst und Gemüse in Europa. So entfallen denn auch von den Arbeitsplätzen im Viertel etwa ein Fünftel auf Handelsunternehmen, von denen viele im Großhandel tätig sind. Wie in anderen Innenstadtrandbereichen auch, hat das Verarbeitende Gewerbe gegenüber dem Dienstleistungsbereich zahlenmäßig an Bedeutung verloren.

Einen Ausgleich zur dichten Wohnbebauung, vor allem in der nördlichen Bezirkshälfte, bilden die großen Frei- und Erholungsflächen im Süden des Stadtbezirks (die Anlagen am Neuhofener-Berg, die Flaucheranlagen, die beiden großen Bezirkssportanlagen an der Demleitner- und an der Dietramszeller Straße sowie der Israelitische Friedhof und einige Kleingartenanlagen).

Durch verstärkte Zuwanderung jüngerer Haushalte deutet sich ein Wandel in der demografischen Zusammensetzung der Bevölkerung im Stadtbezirk an. Die Altersgruppe der potentiell Erwerbsfähigen wie auch die Anzahl der Einpersonenhaushalte rangieren deutlich über dem Münchner Durchschnitt und sind, nicht nur für Sendling, weitere typische Merkmale citynaher Wohngebiete mit hohem Altbaubestand. Der Anteil Nichtdeutscher im Stadtbezirk liegt knapp unter dem städtischen Niveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 40 682 (dar. Ausländer: 10 814 oder 26,6 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 34 870

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 015 | 935 | 156 | 142 | 1 171 | 1 077 | 2 248 |
| 2016 | 1 055 | 942 | 173 | 141 | 1 228 | 1 083 | 2 311 |
| 2017 | 1 049 | 943 | 166 | 139 | 1 215 | 1 082 | 2 297 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 953 | 911 | 225 | 197 | 1 178 | 1 108 | 2 286 |
| 2016 | 917 | 946 | 207 | 189 | 1 124 | 1 135 | 2 259 |
| 2017 | 936 | 928 | 215 | 185 | 1 151 | 1 113 | 2 264 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 6 610 | 7 011 | 3 399 | 2 959 | 10 009 | 9 970 | 19 979 |
| 2016 | 6 639 | 7 014 | 3 521 | 2 989 | 10 160 | 10 003 | 20 163 |
| 2017 | 6 603 | 7 081 | 3 271 | 2 867 | 9 874 | 9 948 | 19 822 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 3 973 | 3 718 | 1 469 | 1 300 | 5 442 | 5 018 | 10 460 |
| 2016 | 4 013 | 3 760 | 1 473 | 1 315 | 5 486 | 5 075 | 10 561 |
| 2017 | 4 006 | 3 784 | 1 408 | 1 272 | 5 414 | 5 056 | 10 470 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 1 970 | 2 641 | 697 | 598 | 2 667 | 3 239 | 5 906 |
| 2016 | 1 955 | 2 643 | 700 | 638 | 2 655 | 3 281 | 5 936 |
| 2017 | 1 929 | 2 609 | 659 | 632 | 2 588 | 3 241 | 5 829 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 14 521 | 15 216 | 5 946 | 5 196 | 20 467 | 20 412 | 40 879 |
| 2016 | 14 579 | 15 305 | 6 074 | 5 272 | 20 653 | 20 577 | 41 230 |
| 2017 | 14 523 | 15 345 | 5 719 | 5 095 | 20 242 | 20 440 | 40 682 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 528 | 66 | 278 | 37 | + 250 | + 29 | + 221 |
| 2016 | 534 | 58 | 242 | 31 | + 292 | + 27 | + 265 |
| 2017 | 469 | 48 | 271 | 38 | + 198 | + 10 | + 188 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 5 685 | 2 723 | 5 441 | 2 322 | + 244 | + 401 | - 157 |
| 2016 | 5 372 | 2 488 | 5 302 | 2 227 | + 70 | + 261 | - 191 |
| 2017 | 5 286 | 2 396 | 6 076 | 2 856 | - 790 | - 460 | - 330 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 6

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (103 Einw. je ha) | 393,87 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 157,25 | 39,9 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 17,76 | |
| Wohnen | 100,90 | |
| Betriebsflächen | 19,92 | 5,1 |
| Erholungsflächen | 86,14 | 21,9 |
| davon Sportanlagen | 14,38 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 71,77 | |
| Verkehrsflächen | 89,58 | 22,7 |
| dar. Straßenverkehr | 75,64 | |
| Landwirtschaftsflächen | 3,33 | 0,8 |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | 33,48 | 8,5 |
| sonstige Flächen | 4,16 | 1,1 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 98 | Einwohner je Arzt | 421 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 24 | Kinderheilkunde | 9 |
| Anästhesiologie | 5 | Nervenheilkunde | 2 |
| Augenheilkunde | 1 | Neurologie | 1 |
| Chirurgie | 4 | Orthopädie | 13 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 2 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8 | Psychotherapie/-analyse | 7 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 1 | Radiologie | 4 |
| Innere Medizin | 13 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 26 | Einwohner je Zahnarzt | 1 586 |
| dar. Kieferorthopäden | 1 | Einwohner je Kieferorthopäde | 41 230 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 24 | Einwohner je Therapeut | 1 718 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 8 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 782 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 8 | Einwohner je Apotheke | 5 085 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 39 | 16 | 20 | 3 |
| Personal | 376 | 164 | 193 | 19 |
| Betreute Kinder | 1 783 | 854 | 861 | 68 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 332 | 108 | 194 | 30 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 034 | 436 | 560 | 38 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 417 | 310 | 107 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 5 | - | 4 | 1 | 1 264 | 322 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 2 | 1 | 668 | 440 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 3 | 1 | - | 2 | 790 | 69 |
| Gymnasien | 4 | - | 2 | 2 | 2 081 | 235 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | - | - | 1 | 682 | 621 |
| Berufliche Schulen | 6 | 1 | 3 | 2 | 3 497 | 1 173 |
| darunter Berufsschulen | 1 | 1 | - | - | 1 681 | 672 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 3 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 132 | 256 | 323 |
| Wohnungsabgang | - | - | - |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 132 | + 256 | + 323 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 4 |
| Betten | 551 |
| Angekommene Gäste | 46 424 |
| Übernachtungen | 104 213 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 6

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 152 | 1 079 |
| davon Frauen | 538 | 513 |
| Männer | 614 | 566 |
| dar. Deutsche | 647 | 585 |
| Ausländer/innen | 504 | 492 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 687 | 637 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 465 | 442 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 16 465 | 16 468 |
| darunter Pkw | 13 789 | 13 806 |
| LKW | 694 | 713 |
| Krafträder | 1 681 | 1 666 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 399 | 405 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|---------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 33,0 | 19,7 | 5,0 | 31,4 | - | - | 10,9 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 22,0 | 39,9 | 5,9 | 17,7 | 1,5 | 4,6 | 8,4 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 26,6 | 42,7 | 7,7 | 23,0 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 24,9 | 30,4 | 10,4 | 20,0 | 4,3 | 6,5 | 3,5 |
| Europawahl (7.6.2009) | 25,3 | 17,6 | 11,3 | 29,6 | 2,6 | 4,5 | 9,1 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 26,4 | 20,5 | 14,7 | 23,5 | - | 7,8 | 7,1 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 27,7 | 35,4 | 4,4 | 17,1 | 5,4 | 3,4 | 6,5 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 30,3 | 25,5 | 5,8 | 20,4 | 1,6 | 6,1 | 10,2 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 22,6 | 33,1 | 2,3 | 22,2 | 2,4 | 3,7 | 13,7 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 26,7 | 40,8 | 3,7 | 28,9 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 18,7 | 26,5 | 3,9 | 27,1 | 1,8 | 5,9 | 16,1 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 24,0 | 16,9 | 11,6 | 22,9 | 1,0 | 11,4 | 12,2 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 25,8 | 45,7 | 1,0 | 20,1 | 0,9 | 1,9 | 4,7 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 68,4 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 31,6 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 7. Stadtbezirk, im Südwesten von München, erstreckt sich in seiner Nord-Süd-Ausdehnung vom Westend (8. Stadtbezirk) bis nach Obersendling (19. Stadtbezirk). Die Ostgrenze bildet die S-Bahn-Linie nach Wolfratshausen, während der Bezirk im Westen durch die Fürstenerieder-/Westendstraße begrenzt wird. Der Stadtbezirk wird von verschiedenen Hauptverkehrsstraßen durchzogen. Die Hauptbelastung des Verkehrs (ein quer durch das Viertel verlaufendes Teilstück des Mittleren Rings sowie die einmündenden Autobahnen der A 96 München – Lindau bzw. A 95 München – Garmisch) wird jedoch unterirdisch in Münchens jüngsten Straßentunneln abgeleitet. Der Luise-Kieselbach- und der Heckenstaller-Tunnel konnten nach rund sechsjähriger Bauzeit Ende Juli 2015 für den Verkehr freigegeben werden. Die deutliche Reduzierung der an der Oberfläche verbleibenden Fahrbahnflächen ermöglicht die Schaffung von großen Frei- und Grünflächen, deren Gestaltung in 2018 abgeschlossen sein wird. Der für den Stadtbezirk namensgebende Westpark wurde anlässlich der 1983 veranstalteten Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) auf einer Fläche von 69 ha angelegt. Zum Angebot des meistbesuchten städtischen Parks gehören Spiel- und Freizeitanlagen, gastronomische Einrichtungen, Nationengärten und Kunstwerke

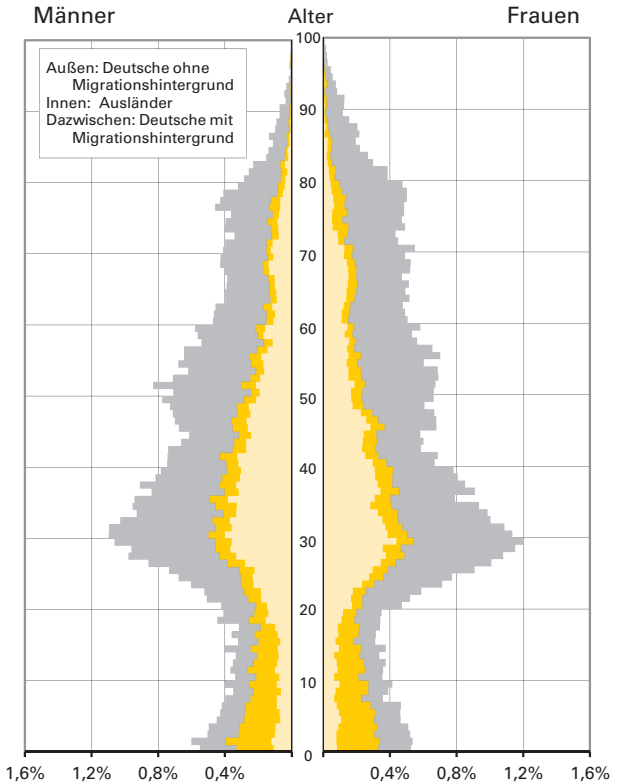
noch Stadtbezirk 7

im öffentlichen Raum. Die im nördlichen Bereich des Westparks gelegene, ursprüngliche Basketballhalle für die Olympischen Spiele 1972 heißt seit der Renovierung im Jahr 2011 „Audi-Dome – Rudi-Sedlmayer-Sporthalle“, jetzige Spielhalle der Basketballabteilung des FC Bayern. Ebenfalls im Stadtbezirk, auf einem ehemaligen Gewerbegelande an der Hansastraße befinden sich verschiedene Veranstaltungslokalitäten des Vereins „Feierwerk“, mit stadtweitem Einzugsbereich zur Förderung von Kunst, Musik und Kultur unabhängig von Alters- und Generationengrenzen.

Geschosswohnungsbau im Umfeld der Hauptverkehrsstraßen, überwiegend erst nach 1948 entstanden, sowie Ein- und Zweifamilienhausbebauung, zum größten Teil aus der Zwischenkriegszeit, sind für die Baustruktur des Viertels charakteristisch. Mit einem der größten Seniorenheime (Haus St. Josef), der Behindertenwerkstatt „Lebenshilfe Werkstatt“, dem ICP-Integrationszentrum mit Grund-, Rehabilitationsschule und Berufsbildungswerk, der Frauenhofer-Gesellschaft, sowie dem Technischen Überwachungsverein, verfügt der Stadtbezirk über wichtige öffentliche und zentrale Einrichtungen. Ein städtebaulicher Blickfang ist der Neubau der ADAC-Zentrale an der Hansastraße mit dem 93 Meter hohen Turm und seiner charakteristischen bunten Fassade. Rund 2 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dort ihren Arbeitsplatz. Durch die langjährigen Zugzugsüberschüsse (zwischen 1950 und 1995 hat sich die Bevölkerung nahezu verdoppelt) bestimmen heute mittlere und ältere Jahrgänge die Altersverteilung der Bezirksbevölkerung.

Die Altersgruppen Kinder und Jugendlicher, sowie die Haushaltsgößen in Sendling-Westpark setzen sich prozentual ähnlich zusammen wie in der Gesamtstadt. Der Ausländeranteil liegt knapp über dem gesamtstädtischen Niveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 7

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 59 386 (dar. Ausländer: 16 888 oder 28,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 47 143

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 325 | 1 339 | 293 | 288 | 1 618 | 1 627 | 3 245 |
| 2016 | 1 412 | 1 439 | 316 | 325 | 1 728 | 1 764 | 3 492 |
| 2017 | 1 461 | 1 475 | 338 | 318 | 1 799 | 1 793 | 3 592 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 475 | 1 477 | 372 | 385 | 1 847 | 1 862 | 3 709 |
| 2016 | 1 486 | 1 508 | 397 | 390 | 1 883 | 1 898 | 3 781 |
| 2017 | 1 547 | 1 611 | 448 | 426 | 1 995 | 2 037 | 4 032 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 8 251 | 8 481 | 5 142 | 4 547 | 13 393 | 13 028 | 26 421 |
| 2016 | 8 278 | 8 543 | 5 012 | 4 756 | 13 290 | 13 299 | 26 589 |
| 2017 | 8 375 | 8 648 | 4 735 | 4 700 | 13 110 | 13 348 | 26 458 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 194 | 5 259 | 1 936 | 1 876 | 7 130 | 7 135 | 14 265 |
| 2016 | 5 236 | 5 300 | 2 045 | 1 889 | 7 281 | 7 189 | 14 470 |
| 2017 | 5 256 | 5 261 | 2 053 | 1 939 | 7 309 | 7 200 | 14 509 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 674 | 5 298 | 897 | 889 | 4 571 | 6 187 | 10 758 |
| 2016 | 3 688 | 5 259 | 944 | 952 | 4 632 | 6 211 | 10 843 |
| 2017 | 3 669 | 5 195 | 944 | 987 | 4 613 | 6 182 | 10 795 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 19 919 | 21 854 | 8 640 | 7 985 | 28 559 | 29 839 | 58 398 |
| 2016 | 20 100 | 22 049 | 8 714 | 8 312 | 28 814 | 30 361 | 59 175 |
| 2017 | 20 308 | 22 190 | 8 518 | 8 370 | 28 826 | 30 560 | 59 386 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 648 | 103 | 491 | 53 | +157 | + 50 | + 107 |
| 2016 | 713 | 116 | 439 | 57 | + 274 | + 59 | + 215 |
| 2017 | 678 | 118 | 498 | 58 | + 180 | + 60 | + 120 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 8 245 | 4 240 | 6 449 | 2 877 | + 1 796 | + 1 363 | + 433 |
| 2016 | 7 339 | 3 593 | 6 798 | 3 108 | + 541 | + 485 | + 56 |
| 2017 | 7 204 | 3 645 | 7 219 | 3 661 | - 15 | - 16 | + 1 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (76 Einw. je ha) | 781,45 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 415,95 | 53,2 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 33,73 | |
| Wohnen | 318,74 | |
| Betriebsflächen | 0,09 | 0,0 |
| Erholungsflächen | 193,47 | 24,8 |
| davon Sportanlagen | 18,15 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 175,33 | |
| Verkehrsflächen | 171,73 | 22,0 |
| dar. Straßenverkehr | 170,47 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | 0,08 | 0,0 |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | 0,13 | 0,0 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 64 | Einwohner je Arzt | 925 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 19 | Kinderheilkunde | 4 |
| Anästhesiologie | 1 | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | - |
| Chirurgie | - | Orthopädie | 4 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 2 | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 13 | Urologie | 3 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 45 | Einwohner je Zahnarzt | 1 315 |
| dar. Kieferorthopäden | 1 | Einwohner je Kieferorthopäde | 59 175 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 15 | Einwohner je Therapeut | 3 945 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | - | Ew. unter 21 J. je Therapeut | - |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 11 | Einwohner je Apotheke | 5 399 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 59 | 18 | 27 | 14 |
| Personal | 712 | 183 | 325 | 204 |
| Betreute Kinder | 3 160 | 1 001 | 1 394 | 765 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 756 | 82 | 300 | 374 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 757 | 596 | 807 | 354 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 647 | 323 | 287 | 37 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 7

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 7 | - | 4 | 3 | 1 193 | 281 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 1 | 1 | 337 | 207 |
| Förderzentren | 2 | - | 1 | 1 | 347 | 87 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | 2 | - | 2 | - | 1 780 | 175 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 5 | - | - | 5 | 528 | 34 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | - |
| darunter städtische | - |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | 1 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 383 | 347 | 371 |
| Wohnungsabgang | 191 | 19 | 15 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 192 | + 328 | + 356 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 9 |
| Betten | 1 366 |
| Angekommene Gäste | 146 179 |
| Übernachtungen | 295 778 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 444 | 1 447 |
| davon Frauen | 681 | 708 |
| Männer | 763 | 738 |
| dar. Deutsche | 735 | 694 |
| Ausländer/innen | 706 | 747 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 912 | 852 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 532 | 595 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 30 094 | 30 030 |
| darunter Pkw | 24 423 | 24 243 |
| LKW | 1 082 | 1 138 |
| Krafträder | 2 282 | 2 320 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 43,3 | 19,4 | 5,2 | 22,2 | - | - | 9,9 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 29,5 | 39,6 | 6,0 | 12,1 | 1,5 | 3,9 | 7,4 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 34,9 | 39,5 | 7,8 | 17,8 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 32,1 | 28,2 | 11,8 | 14,0 | 4,2 | 5,5 | 4,2 |
| Europawahl (7.6.2009) | 34,6 | 17,8 | 12,0 | 19,9 | 2,9 | 3,4 | 9,4 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 33,3 | 20,1 | 15,7 | 16,3 | - | 7,3 | 7,3 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 36,6 | 33,4 | 4,5 | 11,4 | 4,4 | 2,4 | 7,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 37,9 | 25,0 | 6,3 | 13,4 | 1,4 | 5,0 | 10,9 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 32,6 | 33,0 | 2,6 | 15,7 | 2,5 | 2,5 | 11,1 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 38,0 | 35,4 | 3,9 | 22,7 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 27,0 | 26,8 | 4,5 | 18,9 | 2,1 | 4,2 | 16,5 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 29,8 | 17,1 | 12,5 | 17,2 | 1,2 | 8,5 | 13,7 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 35,9 | 42,8 | 1,1 | 13,6 | 1,0 | 1,2 | 4,4 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 58,2 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 41,8 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

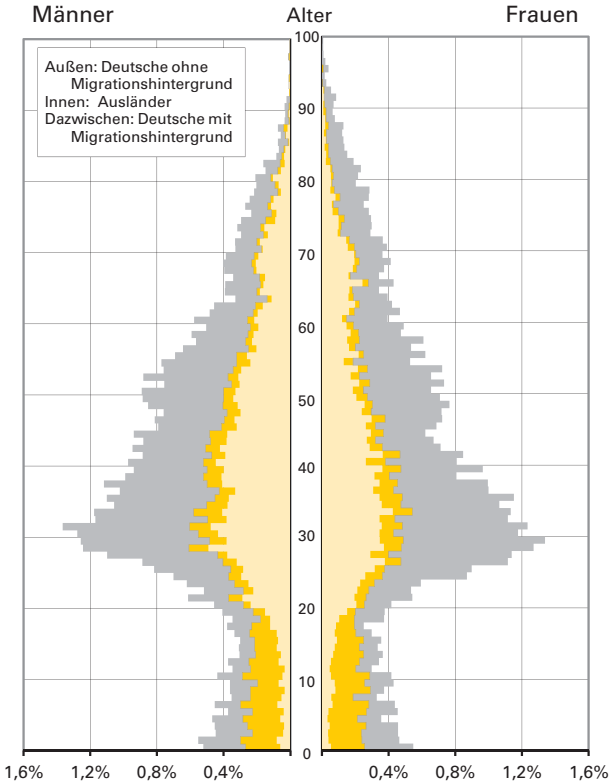
Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe



Die Schwanthalerhöhe, benannt nach dem Schöpfer der Bavaria, Ludwig von Schwanthaler (1802 - 1848), liegt auf der Isarniederterrasse und bildet den westlichen Innenstadtrandbereich, begrenzt von der Bahnlinien-Stammstrecke Hauptbahnhof-Pasing und der Bahnlinie Hauptbahnhof-Ostbahnhof. Die Entstehung der Schwanthalerhöhe (Westend) ist eng mit der, etwa um 1840 hier einsetzenden Industrialisierung verknüpft, in deren Folge gründerzeitliche Arbeiterquartiere in hochverdichteter Blockbebauung entstanden sind. Noch heute stammt fast die Hälfte des Wohnungsbestandes aus der Zeit vor 1919. Umfangreiche Genossenschaftssiedlungen aus der Zeit um 1900 bestimmen das Stadtbild im Westend, dem westlich der Ganghoferstraße gelegenen Bezirksteil. Im östlichen Bezirksteil lösten schlechte Bausubstanz, unzureichende Wohnungsstandards und Wohnumfeldbelastungen zu Beginn der 1970er Jahre umfangreiche Sanierungsmaßnahmen aus, in deren Folge sich auch die Wirtschaftsstruktur im Viertel verändert hat. Mittlerweile entfallen nahezu zwei Drittel der Arbeitsplätze auf den Dienstleistungsbe-
reich, den Handel, sowie die öffentliche Verwaltung. Der östliche, innenstadtnahe Teil des Stadtbezirks (Theresienhöhe) bildet bereits einen Brückenkopf zur City mit überregionalem Dienstleistungs- und

Konsumgüterangebot. Südlich davon, oberhalb der Theresienwiese, liegt das alte Messezentrum, das durch die Verlagerung der Messe München nach Riem im Februar 1998 zur Nachfolgenutzung frei geworden ist. Hier entstand ein neues Stadtquartier mit einer Fläche von 47,1 Hektar. In einer Mischung aus Kern- und Wohngebieten wurden über 4 000 Arbeitsplätze (vorwiegend im Dienstleistungsbereich) sowie über 1 400 Wohnungen mit Wohnfolgeeinrichtungen wie Grundschule und Kindertagesstätten realisiert. Mit dem Quartier „Theresienhöhe“ entstanden über 300 öffentlich geförderte Mietwohnungen, in denen insbesondere Familien mit Kindern ein bezahlbares Zuhause fanden. Von den rund 25 Hektar öffentlichen Flächen sind ca. 11,2 Hektar Grün- und Freiflächen. In den verbliebenen denkmalgeschützten Jugendstilhallen der alten Messe wurde 2003 das Verkehrsmuseum – eine Filiale des Deutschen Museums – eröffnet. Auf dem früheren Fabrikareal der Metzeler Gummiwerke an der Trappentreustraße entstanden in den 1980er Jahren der Gewerbehof Westend und das Münchner Technologiezentrum. Wie in anderen citynahen Gebieten findet sich in der Schwanthalerhöhe ein hoher Anteil an Ein-Personen-Haushalten. Der Anteil an Familien mit Kindern liegt unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Personen im erwerbsfähigen Alter machen knapp drei Viertel der Bezirksbevölkerung aus. Flächenmäßig der kleinste Münchner Stadtbezirk weist die Schwanthalerhöhe aber sowohl die dritthöchste Einwohnerdichte als auch (gleichauf mit Ramersdorf-Perlach) den zweithöchsten Ausländeranteil unter allen Münchner Bezirken auf.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 29 535 (dar. Ausländer: 9 836 oder 33,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 25 307

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 781 | 766 | 99 | 110 | 880 | 876 | 1 756 |
| 2016 | 779 | 763 | 97 | 84 | 876 | 847 | 1 723 |
| 2017 | 735 | 733 | 96 | 75 | 831 | 808 | 1 639 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 805 | 786 | 166 | 178 | 971 | 964 | 1 935 |
| 2016 | 794 | 793 | 147 | 178 | 941 | 971 | 1 912 |
| 2017 | 818 | 810 | 156 | 172 | 974 | 982 | 1 956 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 4 879 | 4 895 | 3 101 | 2 674 | 7 980 | 7 569 | 15 549 |
| 2016 | 4 805 | 4 814 | 3 145 | 2 620 | 7 950 | 7 434 | 15 384 |
| 2017 | 4 747 | 4 823 | 2 873 | 2 458 | 7 620 | 7 281 | 14 901 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 2 456 | 2 217 | 1 581 | 1 197 | 4 037 | 3 414 | 7 451 |
| 2016 | 2 475 | 2 255 | 1 597 | 1 214 | 4 072 | 3 469 | 7 541 |
| 2017 | 2 457 | 2 294 | 1 498 | 1 141 | 3 955 | 3 435 | 7 390 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 948 | 1 356 | 792 | 594 | 1 740 | 1 950 | 3 690 |
| 2016 | 951 | 1 357 | 791 | 623 | 1 742 | 1 980 | 3 722 |
| 2017 | 965 | 1 317 | 721 | 646 | 1 686 | 1 963 | 3 649 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 9 869 | 10 020 | 5 739 | 4 753 | 15 608 | 14 773 | 30 381 |
| 2016 | 9 804 | 9 982 | 5 777 | 4 719 | 15 581 | 14 701 | 30 282 |
| 2017 | 9 722 | 9 977 | 5 344 | 4 492 | 15 066 | 14 469 | 29 535 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 377 | 29 | 187 | 48 | + 190 | - 19 | + 209 |
| 2016 | 349 | 33 | 157 | 33 | + 192 | - | + 192 |
| 2017 | 340 | 32 | 156 | 41 | + 184 | - 9 | + 193 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 4 369 | 2 378 | 4 239 | 2 010 | + 130 | + 368 | - 238 |
| 2016 | 3 919 | 2 027 | 4 215 | 1 963 | - 296 | + 64 | - 360 |
| 2017 | 3 951 | 2 168 | 4 912 | 2 752 | - 961 | - 584 | - 377 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 8

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (143 Einw. je ha) | 207,02 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 117,26 | 56,6 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 12,84 | |
| Wohnen | 66,22 | |
| Betriebsflächen | - | - |
| Erholungsflächen | 13,18 | 6,4 |
| davon Sportanlagen | 0,82 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 12,34 | |
| Verkehrsflächen | 76,58 | 37,0 |
| dar. Straßenverkehr | 46,12 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | - | - |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | - | - |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 44 | Einwohner je Arzt | 688 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 20 | Kinderheilkunde | 2 |
| Anästhesiologie | 1 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 4 | Neurologie | - |
| Chirurgie | - | Orthopädie | 4 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 2 | Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse | 2 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 | Radiologie | - |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | - | Urologie | 1 |
| Innere Medizin | 4 | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 21 | Einwohner je Zahnarzt | 1 442 |
| dar. Kieferorthopäden | 2 | Einwohner je Kieferorthopäde | 15 141 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 5 | Einwohner je Therapeut | 6 056 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 3 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 1 632 |
| Apotheken (31.12.2017) | 8 | Einwohner je Apotheke | 3 692 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 32 | 12 | 16 | 4 |
| Personal | 401 | 132 | 208 | 61 |
| Betreute Kinder | 1 633 | 550 | 916 | 167 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 354 | 111 | 126 | 117 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 951 | 261 | 640 | 50 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 328 | 178 | 150 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 2 | - | 2 | - | 653 | 93 |
| Mittel-/Hauptschulen | 1 | - | 1 | - | 252 | 144 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 786 | 298 |
| Gymnasien | - | - | - | - | - | - |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | - | - | - | - | - | - |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|------|------|
| Wohnungszugang | 13 | 10 | 47 |
| Wohnungsabgang | 8 | - | - |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 5 | + 10 | + 47 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 14 |
| Betten | 2 504 |
| Angekommene Gäste | 243 808 |
| Übernachtungen | 493 759 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 8

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 806 | 724 |
| davon Frauen | 335 | 334 |
| Männer | 471 | 390 |
| dar. Deutsche | 414 | 385 |
| Ausländer/innen | 392 | 339 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 439 | 364 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 367 | 360 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 12 711 | 12 544 |
| darunter Pkw | 10 831 | 10 664 |
| LKW | 570 | 574 |
| Krafträder | 1 064 | 1 049 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 420 | 425 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|---------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 28,2 | 18,7 | 5,2 | 35,8 | - | - | 12,1 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 16,0 | 41,6 | 5,3 | 21,1 | 1,1 | 6,6 | 8,3 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 19,4 | 44,5 | 6,3 | 29,8 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 19,2 | 33,1 | 9,9 | 22,7 | 3,6 | 7,7 | 3,8 |
| Europawahl (7.6.2009) | 20,6 | 17,2 | 10,9 | 34,0 | 2,1 | 5,3 | 9,9 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 21,7 | 18,9 | 14,9 | 27,1 | - | 9,6 | 7,8 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 23,8 | 38,2 | 4,5 | 19,0 | 3,2 | 3,8 | 7,4 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 25,8 | 25,4 | 6,3 | 22,9 | 1,2 | 7,8 | 10,5 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 18,3 | 32,0 | 2,9 | 25,4 | 1,8 | 4,6 | 15,0 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 19,9 | 39,8 | 4,4 | 35,9 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 15,7 | 24,8 | 4,3 | 31,2 | 1,6 | 6,9 | 15,6 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 20,8 | 16,7 | 11,8 | 24,9 | 0,9 | 13,2 | 11,7 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 21,6 | 46,0 | 1,3 | 22,9 | 0,9 | 2,0 | 5,3 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 73,2 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 26,8 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 9. Stadtbezirk erstreckt sich vom Innenstadtrand im Osten (Marsfeld) bis zum Schloss Nymphenburg mit seinem Schlosspark im Westen und reicht in seiner Nord-Süd-Ausdehnung vom Biedersteiner Kanal bis zu den Gleisanlagen Hauptbahnhof-Pasing. Mit dem vor über 100 Jahren eröffneten Botanischen Garten, dem Schlosspark Nymphenburg und dem Hirschgarten besitzt der Stadtbezirk ausgedehnte Grün- und Erholungsflächen von stadtweiter Bedeutung, ist aber auch durch hohes Verkehrsaufkommen, u.a. durch die Anbindung der A 8 an das Stadtgebiet und durch ein Teilstück des Mittleren Ringes, belastet. Neuhausen-Nymphenburg weist mit rund 98 500 Bewohnern nach Ramersdorf Perlach die zweithöchste Einwohnerzahl unter den Münchner Stadtbezirken auf. Charakteristisch für den Stadtbezirk ist die Mischung unterschiedlicher städtebaulicher Strukturen. Im ursprünglichen Neuhausen (1890 eingemeindet), zur Spätgründerzeit bereits prosperierendes Stadtviertel, bestimmen in den Hauptstraßen, vor allem entlang der Nymphenburger Straße und rund um das Stadtteilzentrum Rotkreuzplatz, Wohn- und Geschäftshäuser vorwiegend aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg das Stadtbild. In den meist ruhigen Nebenstraßen ist Wohnnutzung mit zum Teil repräsentativen Althausbeständen dominierend. Ungefähr die Hälfte

noch Stadtbezirk 9

des Neuhauser Immobilienbestands steht unter Ensemble- oder Denkmalschutz. Im südlichen Teil von Neuhausen sind im Zuge der Gewerbe- und Industrie-Ansiedlungen entlang der Gleisanlagen im Bereich der Arnulf- und Donnersbergerstraße umfangreiche, genossenschaftlich organisierte, „Eisenbahnersiedlungen“ entstanden, an die sich weiträumige Wohnsiedlungen aus der Zwischenkriegszeit bis zur Nibelungenstraße anschließen. Für das neue Quartier am Hirschgarten sieht die Planung die Schaffung von Wohnraum für ca. 4 600 Bewohnerinnen und Bewohner und ca. 5 500 Arbeitsplätze vor.

Eine S-Bahn-Haltestelle an der Friedenheimer Brücke, mit dem Namen Hirschgarten, wurde bereits geschaffen.

Nördlich des Nymphenburger Schlosskanals liegt Gern. Dieser Teil von Nymphenburg ist weitgehend geprägt durch seinen Altbau-Wohnhausbestand. Der Charakter entspricht einer Villenkolonie aus der Zeit des Jugendstils. Im benachbarten Nederling dominiert zwar ebenfalls niedrige und weitgehende Einfamilienhaus-Bebauung, diese ist jedoch deutlich jünger als in Gern und zum Teil erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden.

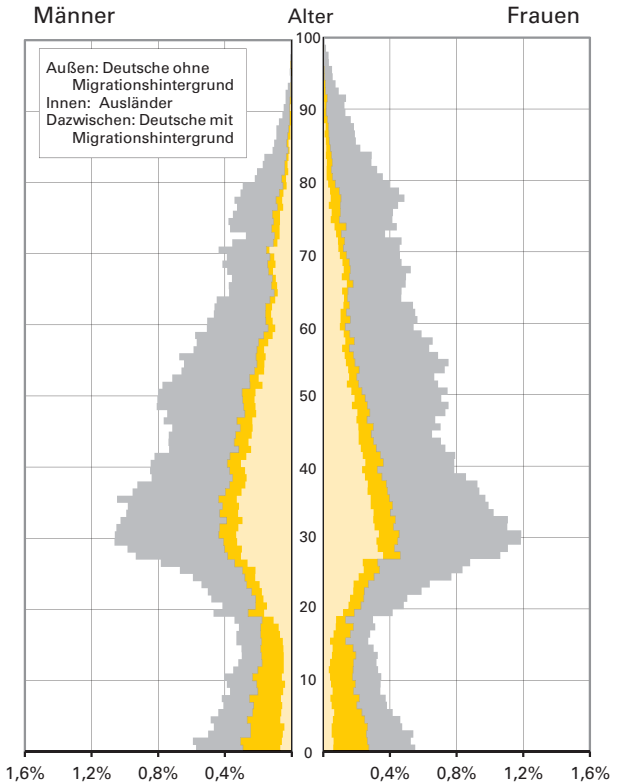
Der Bezirksteil Nymphenburg, rund um das Schloss sowie im Bereich nördlich und südlich des Nymphenburger Kanals, setzt sich mit seiner Baustruktur ebenfalls deutlich von derjenigen Neuhausens ab.

Hier ist mit Beginn des ausgehenden 19. Jahrhunderts, nicht zuletzt durch die Nähe zur prunkvollen Schlossanlage, ein repräsentatives, großbürgerliches Villenviertel entstanden, mit noch zahlreichen Beispielen gründerzeitlicher Architektur. In den letzten Jahren entstanden aber auch familiengerechte Neubau-Siedlungen mit den erforderlichen Infrastruktur-Einrichtungen.

Der 9. Stadtbezirk verfügt neben einer breiten Palette von Unternehmen aus dem Bereich Handel und Dienstleistungen über zahlreiche öffentliche Einrichtungen, u.a. die Niederlassung der Deutschen Bahn AG, das Bundeswehr-Verwaltungszentrum, zahlreiche Krankenhäuser (wie das Rotkreuz-Krankenhaus, das Deutsche Herzzentrum, das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, das Krankenhaus Dritter Orden mit Kinderklinik) sowie andere bedeutende Sozialeinrichtungen. Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung im Stadtbezirk ist entsprechend der unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen sehr gemischt.

Der Anteil an Ausländerinnen und Ausländern liegt in Nymphenburg und in Neuhausen unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 9

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 98 520 (dar. Ausländer: 24 005 oder 24,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 81 886

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 2 646 | 2 508 | 339 | 336 | 2 985 | 2 844 | 5 829 |
| 2016 | 2 687 | 2 555 | 352 | 343 | 3 039 | 2 898 | 5 937 |
| 2017 | 2 655 | 2 582 | 353 | 346 | 3 008 | 2 928 | 5 936 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 642 | 2 472 | 470 | 432 | 3 112 | 2 904 | 6 016 |
| 2016 | 2 698 | 2 536 | 462 | 423 | 3 160 | 2 959 | 6 119 |
| 2017 | 2 751 | 2 603 | 458 | 422 | 3 209 | 3 025 | 6 234 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 15 092 | 16 382 | 7 309 | 6 858 | 22 401 | 23 240 | 45 641 |
| 2016 | 15 062 | 16 327 | 7 466 | 6 947 | 22 528 | 23 274 | 45 802 |
| 2017 | 14 967 | 16 209 | 7 051 | 6 631 | 22 018 | 22 840 | 44 858 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 9 043 | 9 835 | 3 174 | 2 822 | 12 217 | 12 657 | 24 874 |
| 2016 | 9 182 | 9 777 | 3 299 | 2 904 | 12 481 | 12 681 | 25 162 |
| 2017 | 9 216 | 9 801 | 3 207 | 2 856 | 12 423 | 12 657 | 25 080 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 5 407 | 8 411 | 1 320 | 1 204 | 6 727 | 9 615 | 16 342 |
| 2016 | 5 400 | 8 436 | 1 387 | 1 295 | 6 787 | 9 731 | 16 518 |
| 2017 | 5 402 | 8 329 | 1 346 | 1 335 | 6 748 | 9 664 | 16 412 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 34 830 | 39 608 | 12 612 | 11 652 | 47 442 | 51 260 | 98 702 |
| 2016 | 35 029 | 39 631 | 12 966 | 11 912 | 47 995 | 51 543 | 99 538 |
| 2017 | 34 991 | 39 524 | 12 415 | 11 590 | 47 406 | 51 114 | 98 520 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 1 215 | 116 | 722 | 61 | + 493 | + 55 | + 438 |
| 2016 | 1 270 | 121 | 706 | 65 | + 564 | + 56 | + 508 |
| 2017 | 1 200 | 146 | 701 | 73 | + 499 | + 73 | + 426 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 12 835 | 6 533 | 12 059 | 5 403 | + 776 | + 1 130 | - 354 |
| 2016 | 12 165 | 5 848 | 11 829 | 5 036 | + 336 | + 812 | - 476 |
| 2017 | 11 526 | 5 664 | 13 101 | 6 386 | - 1 575 | - 722 | - 853 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (76 Einw. je ha) | 1 291,45 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 619,67 | 48,0 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 108,82 | |
| Wohnen | 398,22 | |
| Betriebsflächen | 2,81 | 0,2 |
| Erholungsflächen | 352,55 | 27,3 |
| davon Sportanlagen | 21,37 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 331,19 | |
| Verkehrsflächen | 272,42 | 21,1 |
| dar. Straßenverkehr | 237,07 | |
| Landwirtschaftsflächen | 2,01 | 0,2 |
| Waldflächen | 12,67 | 1,0 |
| Wasserflächen | 24,69 | 1,9 |
| sonstige Flächen | 4,61 | 0,4 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 329 | Einwohner je Arzt | 303 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 46 | Kinderheilkunde | 11 |
| Anästhesiologie | 16 | Nervenheilkunde | 4 |
| Augenheilkunde | 16 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 13 | Orthopädie | 29 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 42 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8 | Psychotherapie/-analyse | 32 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 8 | Radiologie | 6 |
| Innere Medizin | 46 | Urologie | 10 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 122 | Einwohner je Zahnarzt | 816 |
| dar. Kieferorthopäden | 13 | Einwohner je Kieferorthopäde | 7 657 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 106 | Einwohner je Therapeut | 939 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 23 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 708 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 26 | Einwohner je Apotheke | 3 789 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 86 | 27 | 52 | 7 |
| Personal | 970 | 316 | 542 | 112 |
| Betreute Kinder | 4 693 | 1.855 | 2 429 | 409 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 987 | 148 | 608 | 231 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 505 | 779 | 1 548 | 178 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 1 201 | 928 | 273 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 9

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 10 | - | 9 | 1 | 3 088 | 375 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 2 | 1 | 844 | 401 |
| Förderzentren | 1 | - | - | 1 | 140 | 23 |
| Realschulen | 4 | 1 | - | 3 | 1 607 | 135 |
| Gymnasien | 5 | 2 | 1 | 2 | 4 537 | 378 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | 1 | - | - | 112 | 46 |
| Berufliche Schulen | 9 | 2 | - | 7 | 2 288 | 601 |
| darunter Berufsschulen | 2 | 2 | - | - | 1 692 | 465 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 5 |
| Öffentliche Bibliotheken | 7 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | 5 |
| Kinosäle | 2 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 412 | 365 | 221 |
| Wohnungsabgang | 10 | 2 | 4 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 402 | + 363 | + 217 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 17 |
| Betten | 4 076 |
| Angekommene Gäste | 425 679 |
| Übernachtungen | 903 808 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 870 | 1 791 |
| davon Frauen | 919 | 882 |
| Männer | 951 | 909 |
| dar. Deutsche | 1 108 | 1 061 |
| Ausländer/innen | 762 | 729 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 992 | 867 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 878 | 924 |

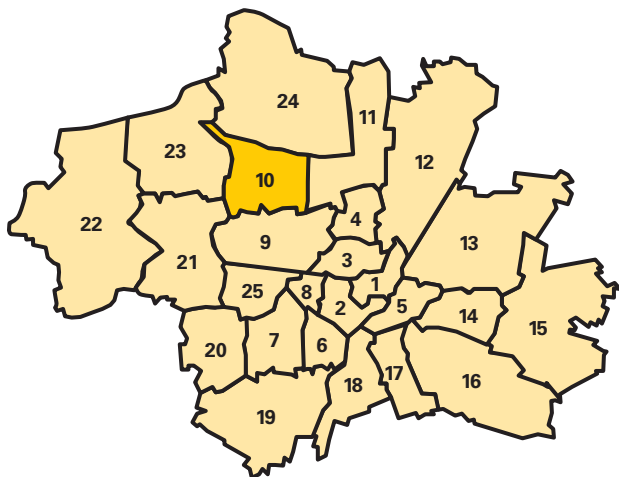
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 41 562 | 41 627 |
| darunter Pkw | 36 211 | 36 212 |
| LKW | 1 185 | 1 220 |
| Krafträder | 3 597 | 3 608 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 418 | 423 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- en | FW | Linke | Sons- tige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 37,0 | 18,8 | 6,1 | 27,9 | - | - | 10,2 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 23,8 | 41,5 | 6,5 | 15,7 | 1,5 | 3,8 | 7,2 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 26,6 | 41,4 | 7,6 | 20,1 | - | - | 4,3 |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 27,8 | 30,5 | 12,4 | 16,6 | 3,6 | 5,5 | 3,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 28,7 | 16,9 | 13,8 | 25,5 | 3,0 | 3,5 | 8,6 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 28,9 | 19,1 | 17,3 | 21,1 | - | 7,2 | 6,4 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 32,6 | 33,8 | 6,3 | 14,4 | 4,0 | 2,5 | 6,4 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 34,2 | 24,5 | 8,2 | 16,8 | 1,3 | 5,1 | 10,0 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 28,3 | 31,5 | 3,6 | 19,8 | 2,5 | 2,8 | 11,6 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 30,5 | 33,8 | 4,3 | 24,0 | 3,1 | - | 4,3 |
| Europawahl (25.5.2014) | 24,0 | 26,5 | 5,6 | 22,5 | 1,6 | 4,5 | 15,2 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 27,6 | 16,3 | 14,2 | 20,0 | 0,9 | 9,3 | 11,7 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 32,5 | 41,3 | 1,5 | 18,2 | 1,0 | 1,3 | 4,2 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 61,0 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 39,0 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 10. Stadtbezirk, Moosach (von „Mosaha“ – Ache, die durch ein Moos fließt), im Nordwesten der Stadt gelegen, erstreckt sich vom Mittleren Ring im Osten über das Rangierbahnhofgelände im Norden und der Waldhornstraße im Westen bis zum Westfriedhof im Süden. Mit dem Mittleren und Äußeren Verkehrsring sowie deren Zubringern, der Dachauer Straße und der Allacher Straße, durchschneiden bzw. tangieren den Stadtbezirk Hauptverkehrsstraßen mit erheblichem Durchgangsverkehr. Einen gewissen ökologischen Ausgleich innerhalb des Stadtbezirks bringen die Landschaftsschutzgebiete Kapuzinerhölzl und Hartmannshofer Wald, einige Kleingartenanlagen, sowie der Westfriedhof.

Bereits 807 wurde das Dorf erstmals urkundlich erwähnt und beging 2007 sein 1 200jähriges Gründungsjubiläum. Im Jahr 1892 wurde Moosach an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Industriebetriebe siedelten sich an, die Zahl der Wohnsiedlungen stieg. Im Jahr 1913 wurde die selbstständige Gemeinde Moosach nach München eingemeindet und Teil des Stadtbezirkes Neuhausen-Moosach. Die städtebauliche Entwicklung in Moosach setzte im wesentlichen aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein. Einfamilien-/ Reihenhäuser und aufgelockerter (freifinanzierter, öffentlich geförderter

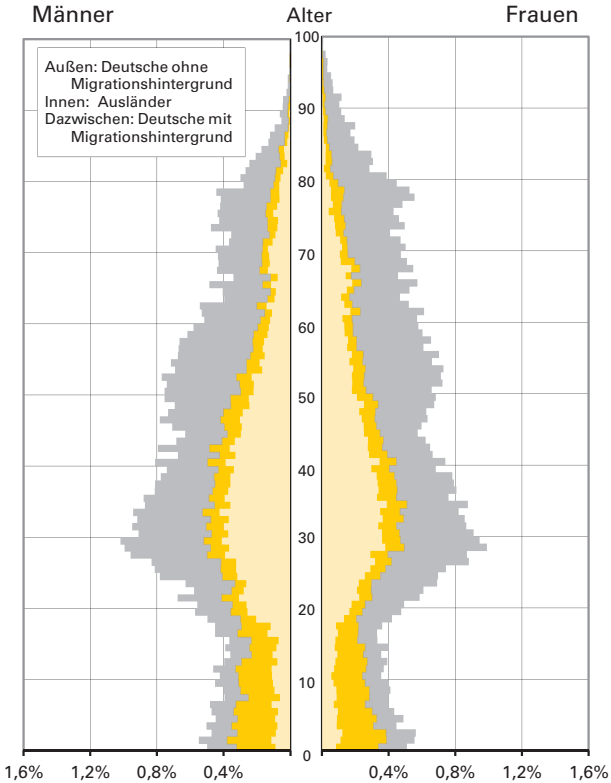
und genossenschaftlicher) Geschosswohnungsbau sorgen in weiten Bereichen für geringe Wohndichten.

Nach Osten zu verdichtet sich die Bebauung (Olympia-Pressestad und Wohnanlagen aus der Zwischenkriegszeit). Erwähnenswert ist die zwischen 1924 und 1930 errichtete, mittlerweile unter Denkmalschutz stehende Mustersiedlung „Borstei“ in der Süd-Ost-Ecke des Stadtbezirks, benannt nach ihrem Erbauer, Senator h.c. Bernhard Borst. Schon damals wurde in dieser Siedlung mit 77 Häusern und 800 Wohnungen auf rund neun Hektar Fläche der Autoverkehr weitgehend ausgeschlossen.

Mit dem „Moosacher Stachus“ an der Dachauer-/Bauberger-/Pelkovenstraße, dem Bunzlauer Platz sowie dem Olympia-Einkaufs-Zentrum besitzt der Stadtbezirk mehrere Zentren mit Einkaufsmöglichkeiten aller Art und einem entsprechenden breiten Dienstleistungsangebot, deren Einzugsbereich zum Teil weit über den Stadtbezirk hinaus reicht. Die Bevölkerung Moosachs erhielt mit der U-Bahnlinie 3 über das Olympia-Einkaufszentrum (seit 2007) und weiter mit der Verlängerung der letzten Teilstrecke zum mittlerweile 100. U-Bahnhof – Moosach (seit 2010) eine schnelle und zuverlässige U-Bahnverbindung von und nach Schwabing bzw. in die Innenstadt. Darüber hinaus entstand eine attraktive Verknüpfung mit dem S-Bahnnetz, insbesondere zur Flughafenlinie S 1. Im Umgriff des Bahnhofs Moosach entstand eine unterirdische P&R-Anlage. Gleichzeitig erfuhr der darüber liegende Busbahnhof Memminger Platz eine attraktive Umgestaltung. Von 2001 bis 2004 wurde das Bürohochhaus „Uptown München“ errichtet, das mit 146 Metern Höhe, nach dem Olympiaturm, das zweithöchste Gebäude der Stadt ist. In nördlicher Nachbarschaft dazu entstand in den Jahren 2004 bis 2007 das größte und modernste berufliche Schulzentrum der Stadt mit fünf unterschiedlichen Berufsschulen. In unmittelbarer Nähe zur Zentrale der Stadtwerke München GmbH befindet sich seit Ende 2008 das Münchner Technologiezentrum (MTZ) mit Büro-, Labor- und Werkstattflächen. Auf dem gleichen Areal, dem M-Campus wurde das sog. IT-Rathaus, das Rechenzentrum der Stadtverwaltung geschaffen. Künftig entstehen am Georg-Brauchle-Ring ein neuer Busbetriebshof der Stadtwerke München-MVG, sowie Bürogebäude und ein Wohnquartier mit sozialer Infrastruktur.

In Moosach leben verhältnismäßig viele Familien mit Kindern; entsprechend unterrepräsentiert sind Einpersonen-Haushalte. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt über dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 53 662 (dar. Ausländer: 16 602 oder 30,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 205

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 294 | 1 220 | 261 | 268 | 1 555 | 1 488 | 3 043 |
| 2016 | 1 318 | 1 279 | 295 | 291 | 1 613 | 1 570 | 3 183 |
| 2017 | 1 290 | 1 288 | 287 | 321 | 1 577 | 1 609 | 3 186 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 512 | 1 430 | 387 | 325 | 1 899 | 1 755 | 3 654 |
| 2016 | 1 515 | 1 480 | 416 | 352 | 1 931 | 1 832 | 3 763 |
| 2017 | 1 549 | 1 489 | 464 | 379 | 2 013 | 1 868 | 3 881 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 6 982 | 6 801 | 5 058 | 4 255 | 12 040 | 11 056 | 23 096 |
| 2016 | 6 963 | 6 770 | 5 147 | 4 401 | 12 110 | 11 171 | 23 281 |
| 2017 | 6 901 | 6 785 | 5 098 | 4 387 | 11 999 | 11 172 | 23 171 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 947 | 4 900 | 2 006 | 1 851 | 6 953 | 6 751 | 13 704 |
| 2016 | 5 005 | 4 911 | 2 013 | 1 927 | 7 018 | 6 838 | 13 856 |
| 2017 | 4 952 | 4 832 | 1 986 | 1 897 | 6 938 | 6 729 | 13 667 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 432 | 4 623 | 922 | 787 | 4 354 | 5 410 | 9 764 |
| 2016 | 3 401 | 4 602 | 936 | 837 | 4 337 | 5 439 | 9 776 |
| 2017 | 3 398 | 4 576 | 905 | 878 | 4 303 | 5 454 | 9 757 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 18 167 | 18 974 | 8 634 | 7 486 | 26 801 | 26 460 | 53 261 |
| 2016 | 18 202 | 19 042 | 8 807 | 7 808 | 27 009 | 26 850 | 53 859 |
| 2017 | 18 090 | 18 970 | 8 740 | 7 862 | 26 830 | 26 832 | 53 662 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 612 | 107 | 400 | 40 | + 212 | + 67 | + 145 |
| 2016 | 629 | 116 | 410 | 48 | + 219 | + 68 | + 151 |
| 2017 | 574 | 100 | 415 | 61 | + 159 | + 39 | + 120 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 7 133 | 4 384 | 6 651 | 3 758 | + 482 | + 626 | - 144 |
| 2016 | 6 781 | 4 108 | 6 468 | 3 532 | + 313 | + 576 | - 263 |
| 2017 | 6 629 | 4 045 | 7 074 | 3 977 | - 445 | + 68 | - 513 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 10

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (48 Einw. je ha) | 1 109,36 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 523,91 | 47,2 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 28,52 | |
| Wohnen | 310,82 | |
| Betriebsflächen | 2,97 | 0,3 |
| Erholungsflächen | 182,68 | 16,5 |
| davon Sportanlagen | 10,76 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 171,92 | |
| Verkehrsflächen | 288,47 | 26,0 |
| dar. Straßenverkehr | 155,59 | |
| Landwirtschaftsflächen | 42,93 | 3,9 |
| Waldflächen | 18,83 | 1,7 |
| Wasserflächen | 0,50 | 0,0 |
| sonstige Flächen | 49,06 | 4,4 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 81 | Einwohner je Arzt | 665 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 19 | Kinderheilkunde | 7 |
| Anästhesiologie | - | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | - |
| Chirurgie | 3 | Orthopädie | 4 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 6 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 6 | Psychotherapie/-analyse | 1 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 2 | Radiologie | 5 |
| Innere Medizin | 7 | Urologie | 4 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 34 | Einwohner je Zahnarzt | 1 584 |
| dar. Kieferorthopäden | 1 | Einwohner je Kieferorthopäde | 53 859 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 3 | Einwohner je Therapeut | 17 953 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 4 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 461 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 11 | Einwohner je Apotheke | 4 878 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 45 | 24 | 17 | 4 |
| Personal | 510 | 274 | 184 | 52 |
| Betreute Kinder | 2 553 | 1 596 | 751 | 206 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 470 | 111 | 244 | 115 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 366 | 855 | 451 | 60 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 717 | 630 | 56 | 31 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 5 | - | 5 | - | 1 549 | 263 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 2 | - | 613 | 237 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 686 | 95 |
| Gymnasien | 1 | - | 1 | - | 1 086 | 93 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 5 | 5 | - | - | 6 326 | 1 032 |
| darunter Berufsschulen | 5 | 5 | - | - | 6 326 | 1 032 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 165 | 360 | 317 |
| Wohnungsabgang | 15 | 57 | 9 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 150 | + 303 | + 308 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 9 |
| Betten | 2 612 |
| Angekommene Gäste | 148 814 |
| Übernachtungen | 360 045 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 10

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 665 | 1 321 |
| davon Frauen | 728 | 627 |
| Männer | 936 | 694 |
| dar. Deutsche | 815 | 676 |
| Ausländer/innen | 846 | 642 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 1 131 | 782 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 534 | 539 |

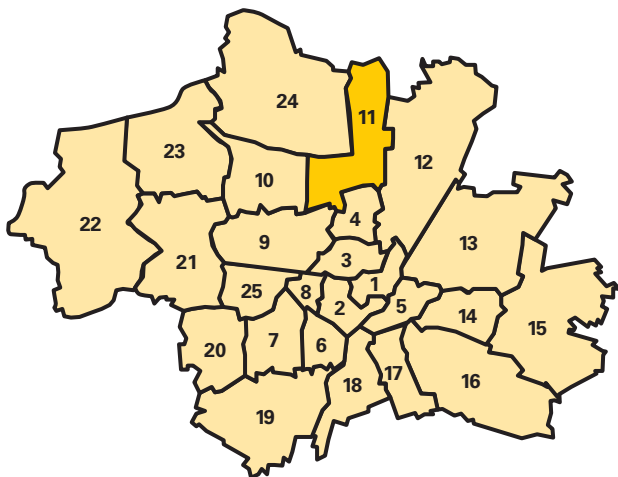
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 32 779 | 30 841 |
| darunter Pkw | 27 438 | 25 351 |
| LKW | 2 333 | 2 457 |
| Krafträder | 2 243 | 2 238 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 44,8 | 21,1 | 4,8 | 17,0 | - | - | 12,3 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 27,9 | 46,3 | 5,0 | 8,3 | 1,5 | 3,9 | 7,1 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 32,7 | 50,7 | 5,5 | ⁶⁾ 11,1 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 32,5 | 32,1 | 11,3 | 9,0 | 5,3 | 5,3 | 4,5 |
| Europawahl (7.6.2009) | 35,6 | 18,8 | 11,8 | 16,0 | 4,2 | 3,3 | 10,3 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 33,7 | 20,8 | 15,8 | 13,8 | - | 7,7 | 8,2 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 38,6 | 35,5 | 3,9 | 8,0 | 4,3 | 2,3 | 7,4 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 39,7 | 25,5 | 5,9 | 10,3 | 1,7 | 4,9 | 12,0 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 34,8 | 35,1 | 2,3 | 12,0 | 2,2 | 2,5 | 11,1 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 38,0 | 42,6 | 3,5 | ⁶⁾ 15,9 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 28,8 | 27,2 | 3,5 | 15,2 | 2,0 | 4,0 | 19,3 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 31,0 | 18,1 | 12,1 | 13,5 | 1,4 | 7,7 | 16,2 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 38,9 | 42,3 | 1,1 | 10,9 | 1,0 | 1,3 | 4,5 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 55,6 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 44,4 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. - ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. - ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen. - ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. - ⁵⁾ Bei Landtagswahlen - Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen - Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. - ⁶⁾ Gemeinsame Wahlliste als GRÖD = B.90/ DIE GRÜNEN/ ödp.



Der Stadtbezirk 11 bildet einen relativ schmalen Streifen zwischen Inngolstädter- und Schleißheimer Straße, von der Stadtgrenze im Norden bis zum Petuelring (Teilstück des Mittleren Rings) im Süden. Der südliche Teil des Stadtbezirks umfasst im wesentlichen das Gebiet der 1913 eingemeindeten Stadt Milbertshofen mit ihren Industrieansiedlungen, insbesondere dem Gelände des BMW-Stammwerkes an der Dostlerstraße mit BMW-Hochhaus, BMW-Museum und dem BMW-Erlebnis- und Auslieferungszentrum (BMW-Welt). Infolge der frühzeitigen Industrialisierung ist hier eine Gemengelage von Industrie, Gewerbe und Wohnen (mit einem hohen Anteil an Sozialbauten) entstanden. Durch Sanierung alter Wohnanlagen und dem Zugang moderner, zum Teil aufgelockerter Wohnbebauung, sowie einer verbesserten Infrastrukturausstattung hat Milbertshofen in den letzten vier Jahrzehnten eine deutliche städtebauliche Aufwertung erfahren, zu der nicht zuletzt das benachbarte Olympiagelände, Schauplatz der olympischen Spiele im Jahr 1972, beigetragen hat. Ein weithin sichtbares Wahrzeichen Münchens, der Olympiaturm, mit 291 Metern höchstes Bauwerk der Stadt, hat hier seinen Standort. Die verdichtete, hochhausähnliche Bebauung im Olympiadorf, umgeben vom Olympiapark, den olympischen Sportstätten und dem Sportzentrum der Technischen Universität,

noch Stadtbezirk 11

ermöglicht ruhiges und familiengerechtes Wohnen, da der Autoverkehr in das überbaute Tiefgeschoss unter der Fußgängerebene verbannt wurde. Nachdem der Verkehr auf dem angrenzenden, stark befahrenen Petuelring durch die Eröffnung des Petuel-Tunnels unter die Erde verlagert wurde, verbindet seit Juni 2004 ein landschaftlich gestalteter Park Milbertshofen mit Schwabing. Nördlich des Frankfurter Rings trennt ein breiter Gewerbegebiet die Bezirksteile Milbertshofen und Am Hart.

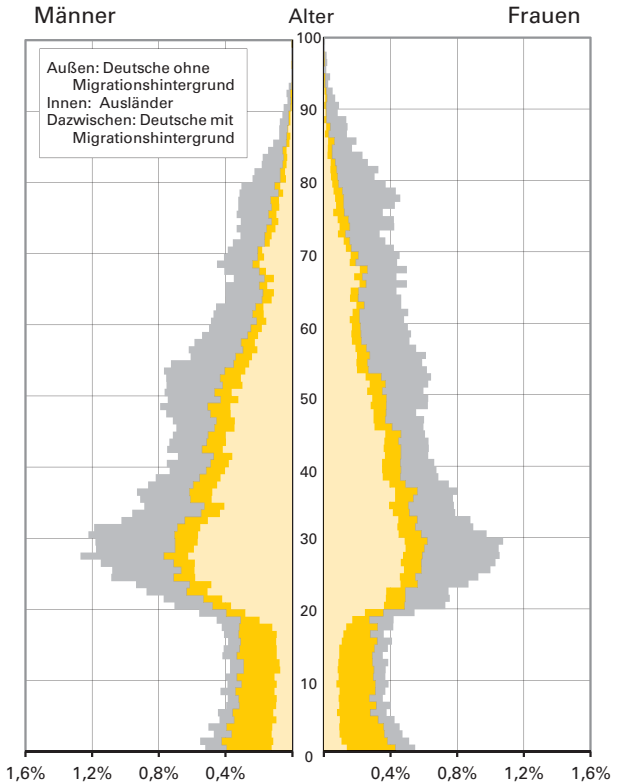
In diesem Bereich sind neben einigen öffentlichen Einrichtungen wie einer Feuerwache, einem großen Berufsbildungszentrum sowie dem neuen Polizeipräsidium Oberbayern nahezu ausschließlich gewerbliche und industrielle Nutzungen anzutreffen, wie dem an der Knorrstraße ansässigen Forschungs- und Entwicklungsbereich von BMW.

Im Bezirksteil Am Hart überwiegt die Wohnfunktion; vorherrschend ist eine aufgelockerte, weitgehend niedrige Bebauung mit eingewachsenen Grünflächen. Beispielhaft zu nennen sind die, in der Zwischenkriegszeit entstandenen, ehemaligen „Reichskleinsiedlungen“ Am Hart und Kaltherberge sowie die, nach dem letzten Krieg mit öffentlichen Mitteln erbauten Wohnsiedlungen am Harthof. In unmittelbarer Nähe davon entstand in den letzten Jahren auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz (Panzerwiese) die Siedlung „Nordheide“, eine Wohnanlage mit ca. 2 500 Wohnungen für breite Bevölkerungsschichten. Seit 2008 gibt es im Quartier auch das Einkaufszentrum „Mira“ mit über 70 Geschäften. Die am Ortsrand angrenzende Heidelandschaft wurde, zusammen mit dem nördlich gelegenen Hartelholz, 2002 als Naturschutzgebiet ausgewiesen und bei der EU als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet angemeldet. Zwei besondere Schulprojekte erfuhren im Jahr 2016 ihre Verwirklichung. So entstand zum einen das Städtische Berufliche Schulzentrum an der Nordhaide für 1 300 Schüler/innen. Zum anderen wurde auf einer Teilfläche der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne das vierzügige Ganztagsgymnasium München-Nord mit integrierter Eliteschule des Sports geschaffen.

Durch die Vielzahl an Arbeitsplätzen, allen voran bei der BMW AG und ein breites Wohnungsangebot, verbunden mit allen nötigen Infrastrukturreinrichtungen und Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten im Stadtbezirk, ist Milbertshofen-Am Hart mittlerweile zu einem bevorzugten Wohnort für deutsche und ausländische Familien mit Kindern geworden.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Milbertshofen-Am Hart ist der höchste unter allen Münchner Stadtbezirken. Daneben weist der 11. Stadtbezirk im innerstädtischen Vergleich die zweithöchste Anzahl an Arbeitslosen auf. Über dem Städtischen Durchschnitt liegt auch der prozentuale Anteil der Haushalte mit Kindern.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 11

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 74 731 (dar. Ausländer: 30 147 oder 40,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 61 407

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 633 | 1 577 | 482 | 384 | 2 115 | 1 961 | 4 076 |
| 2016 | 1 633 | 1 622 | 491 | 428 | 2 124 | 2 050 | 4 174 |
| 2017 | 1 673 | 1 628 | 516 | 455 | 2 189 | 2 083 | 4 272 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 107 | 1 942 | 595 | 602 | 2 702 | 2 544 | 5 246 |
| 2016 | 2 071 | 1 957 | 616 | 608 | 2 687 | 2 565 | 5 252 |
| 2017 | 2 054 | 1 926 | 620 | 596 | 2 674 | 2 522 | 5 196 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 9 762 | 8 552 | 9 878 | 8 650 | 19 640 | 17 202 | 36 842 |
| 2016 | 9 691 | 8 517 | 10 226 | 8 782 | 19 917 | 17 299 | 37 216 |
| 2017 | 9 608 | 8 531 | 9 539 | 8 301 | 19 147 | 16 832 | 35 979 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 661 | 5 159 | 3 677 | 3 198 | 9 338 | 8 357 | 17 695 |
| 2016 | 5 654 | 5 120 | 3 842 | 3 304 | 9 496 | 8 424 | 17 920 |
| 2017 | 5 584 | 5 037 | 3 783 | 3 283 | 9 367 | 8 320 | 17 687 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 648 | 5 085 | 1 553 | 1 343 | 5 201 | 6 428 | 11 629 |
| 2016 | 3 616 | 5 040 | 1 574 | 1 463 | 5 190 | 6 503 | 11 693 |
| 2017 | 3 574 | 4 969 | 1 540 | 1 514 | 5 114 | 6 483 | 11 597 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 22 811 | 22 315 | 16 185 | 14 177 | 38 996 | 36 492 | 75 488 |
| 2016 | 22 665 | 22 256 | 16 749 | 14 585 | 39 414 | 36 841 | 76 255 |
| 2017 | 22 493 | 22 091 | 15 998 | 14 149 | 38 491 | 36 240 | 74 731 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 818 | 163 | 525 | 78 | + 293 | + 85 | + 208 |
| 2016 | 856 | 187 | 474 | 75 | + 382 | + 112 | + 270 |
| 2017 | 887 | 204 | 460 | 88 | + 427 | + 116 | + 311 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 11 155 | 7 466 | 10 582 | 6 183 | + 573 | + 1 283 | - 710 |
| 2016 | 11 493 | 7 827 | 11 106 | 6 723 | + 387 | + 1 104 | - 717 |
| 2017 | 10 424 | 6 939 | 12 438 | 7 968 | - 2 014 | - 1 029 | - 985 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (56 Einw. je ha) | 1 341,64 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 617,88 | 46,1 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 40,99 | |
| Wohnen | 311,24 | |
| Betriebsflächen | 2,54 | 0,2 |
| Erholungsflächen | 422,36 | 31,5 |
| davon Sportanlagen | 64,06 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 358,30 | |
| Verkehrsflächen | 186,10 | 13,9 |
| dar. Straßenverkehr | 172,39 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | 107,07 | 8,0 |
| Wasserflächen | 5,53 | 0,4 |
| sonstige Flächen | 0,16 | 0,0 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 57 | Einwohner je Arzt | 1 338 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 33 | Kinderheilkunde | 1 |
| Anästhesiologie | 2 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 3 | Orthopädie | 2 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 2 | Psychotherapeutische Medizin/ - Psychotherapie/-analyse | 1 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | - | Radiologie | - |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | - | Urologie | - |
| Innere Medizin | 8 | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 55 | Einwohner je Zahnarzt | 1 386 |
| dar. Kieferorthopäden | 8 | Einwohner je Kieferorthopäde | 9 532 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 9 | Einwohner je Therapeut | 8 473 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | - | Ew. unter 21 J. je Therapeut | - |
| Apotheken (31.12.2017) | 15 | Einwohner je Apotheke | 4 982 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 60 | 25 | 31 | 4 |
| Personal | 745 | 294 | 354 | 97 |
| Betreute Kinder | 3 529 | 1 654 | 1 531 | 344 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 675 | 109 | 353 | 213 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 047 | 837 | 1 079 | 131 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 807 | 708 | 99 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 11

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|------------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 8 | - | 8 | - | 2 105 | 494 |
| Mittel-/Hauptschulen ¹⁾ | 4 | - | 4 | - | 1 033 | 404 |
| Förderzentren | 2 | - | 1 | 1 | 258 | 74 |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 445 | 97 |
| Gymnasien | 2 | 1 | 1 | - | 1 099 | 173 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 3 | 2 | - | 1 | 2 619 | 964 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ²⁾ | 1 |
| Kinosäle | 1 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 201 | 627 | 272 |
| Wohnungsabgang | 69 | 133 | 60 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 132 | + 494 | + 212 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 10 |
| Betten | 2 052 |
| Angekommene Gäste | 164 867 |
| Übernachtungen | 357 346 |

¹⁾ Einschl. 1 Grundschule an der 4 Mittelschüler/innen unterrichtet werden. ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 2 355 | 2 054 |
| davon Frauen | 1 067 | 977 |
| Männer | 1 288 | 1 077 |
| dar. Deutsche | 1 118 | 1 008 |
| Ausländer/innen | 1 233 | 1 041 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 1 586 | 1 243 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 769 | 811 |

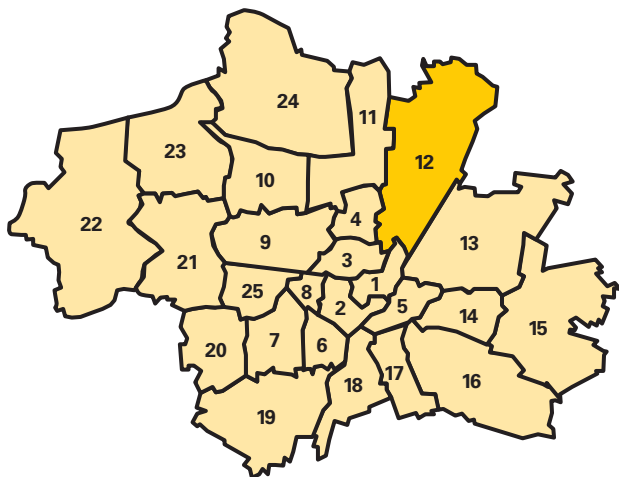
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 62 433 | 59 473 |
| darunter Pkw | 56 428 | 53 157 |
| LKW | 1 162 | 1 222 |
| Krafträder | 4 075 | 4 337 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- nen | FW | Linke | Sons- tige |
|-----------------------------------|------|------|------|---------------------|-------------------|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 42,2 | 22,4 | 5,0 | 18,0 | - | - | 12,4 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 25,5 | 45,9 | 4,9 | 8,6 | 1,6 | 4,4 | 9,1 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 30,1 | 48,2 | 7,2 | ⁶⁾ 14,5 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 30,1 | 35,2 | 10,0 | 9,2 | 4,1 | 6,5 | 5,0 |
| Europawahl (7.6.2009) | 32,8 | 21,1 | 11,0 | 15,9 | 4,1 | 4,1 | 11,0 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 30,5 | 22,6 | 15,3 | 14,3 | - | 8,6 | 8,6 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 35,9 | 35,8 | 4,0 | 8,8 | 4,5 | 2,7 | 8,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 35,8 | 27,4 | 5,8 | 11,4 | 1,6 | 5,5 | 12,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 30,4 | 36,4 | 2,5 | 12,8 | 3,1 | 2,7 | 12,2 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 33,3 | 40,3 | 3,2 | 14,6 | ⁷⁾ 8,6 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 25,0 | 28,7 | 3,8 | 15,7 | 1,8 | 4,7 | 20,4 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 28,3 | 19,4 | 11,6 | 13,5 | 1,4 | 9,0 | 16,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 33,8 | 44,8 | 1,2 | 12,2 | 1,1 | 1,6 | 5,2 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 60,3 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 39,7 | - | - | - | - | - | - |

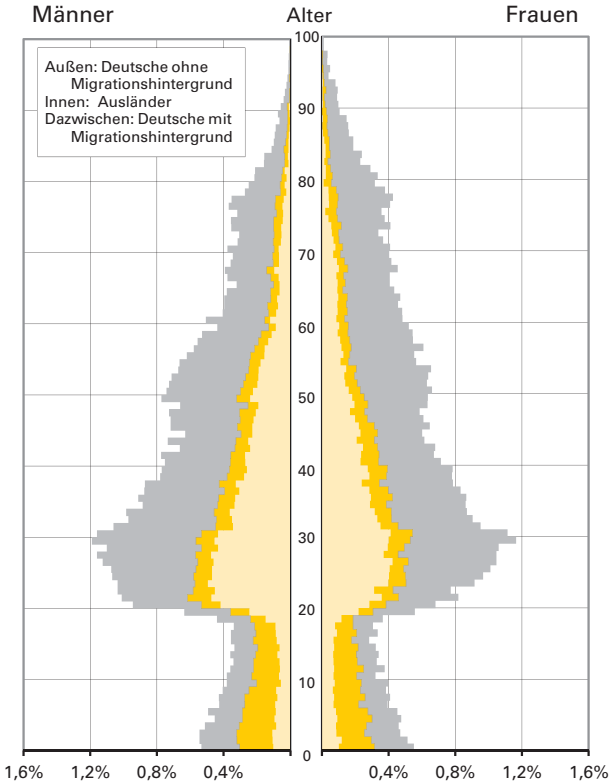
¹⁾ Siehe Fußnote ¹⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Autokonzern-Niederlassung. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁶⁾ Gemeinsame Wahlliste als GRÖD = B.90/ DIE GRÜNEN/ ödp. – ⁷⁾ Gemeinsame Wahlliste als FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.



Zwischen dem 11. und dem 4. Stadtbezirk im Westen sowie dem Englischen Garten und der Isar im Osten schiebt sich der 12. Stadtbezirk keilförmig von der Stadtgrenze im Norden bis zum Siegestor (Abschluss der Ludwigstraße) im Süden. Seiner Fläche nach handelt es sich um den drittgrößten Münchner Stadtbezirk. Er ist aus dem Kernbereich der ehemaligen Stadt Schwabing (von „Suuapinga“ – Siedlung eines Schwabens), 1890 eingemeindet, mit der Siedlung Biederstein, der Siedlung Alte Heide, sowie der ehemaligen Gemeinde Freimann (von „Frienmannun“ – bei den freien Männern), 1931 eingemeindet, entstanden. Während die weitere Siedlungstätigkeit zwischen den Bezirksteilen sich zunächst nur auf den Bereich zwischen Englischem Garten und Ungererstraße und auf Freimann beschränkte, entwickelte sich westlich davon, zwischen der A 9 und Leopold-/Ingolstädter Straße, ein breiter Keil von nahezu ausschließlich gewerblichen und industriellen Nutzungen, der sich vom Mittleren Ring im Süden bis zur Heidemannstraße im Norden erstreckte. Die in jüngerer Zeit erfolgte Überplanung und Bebauung ausgedienter Industrie- und Gewerbeareale sowie aufgelassener Kasernen und anderer öffentlich genutzter Flächen haben mittlerweile in diesem Teil des Stadtbezirks eine stadtstrukturelle und gestalterische Veränderung

eingeleitet. In Planung befinden sich derzeit zwei neue Wohnquartiere. So sollen südlich der Heidemannstraße auf dem 48 ha großen Areal der Bayernkaserne 4 000 Wohnungen und auf dem 23 ha großen Gelände der ehemaligen Funkkaserne an der Domagkstraße 1 700 Wohneinheiten, mit sozialer Infrastruktur, geschaffen werden. Mit der Parkstadt Schwabing entstand ein neues Stadtquartier mit einer Mischung von 12 000 Arbeitsplätzen und 1 500 Wohnungen. Im Norden der Parkstadt befindet sich der 84 Meter hohe Skyline-Tower. Die neu gebaute Tramlinie 23 fährt von der Münchner Freiheit über die Tragseilbrücke an der Schenkendorfstraße zu ihrem Ziel Schwabing Nord. Die Highlight Munich Business Towers am Mittleren Ring, 113 und 126 Meter hoch, setzen markante architektonische Akzente am nördlichen Eingangstor zu München. Nördlich des Frankfurter Ringes erstrecken sich noch ausgedehnte Industriebereiche und weitere Gewerbeflächen mit Verwaltungs- und Gewerbebauten (Euro-Industriepark München, Münchner Order Center M.O.C. etc.). Die Stadt München hat hier für ihre kulturhistorischen Sammlungen eines der größten europäischen Museumsdepots errichtet. Die beiden namensgebenden Stadtteile des 12. Stadtbezirks spielen eine unterschiedliche Rolle für München: Schwabing wurde zum ausgehenden 19. Jahrhundert durch seine Literaten und Künstler bekannt und genoss den Ruf eines Künstlerviertels. Stadtbildprägend sind in Schwabing die noch zahlreichen Beispiele gründerzeitlicher Bürgerhäuser und Stadtvillen, aber auch alte Arbeiterhäuser, etwa entlang der Feilitzschstraße. In starkem Kontrast zu Schwabing stehen die Funktionen, die der nördliche Stadtteil Freimann, mit ausgedehnten Einfamilienhaus-Siedlungen um den alten Dorfkern, für das Gemeinwesen wahr nimmt. Hier befindet sich das Klärwerk der Stadt; es gilt als Vorzeigeprojekt und zählt zu den modernsten High-Tech-Anlagen der Welt. Der alte auf 75 Meter angewachsene Müllberg ist geschlossen und renaturiert worden. Auf seiner Spitze steht seit 1998 Münchens erste und einzige Windkraftanlage. In unmittelbarer Nähe, auf der Fröttmaninger Heide, befindet sich Münchens Fußballstadion, die Allianz-Arena. Durch die zahlreichen Verwaltungs- und Bürokomplexe hat sich die Zahl der Arbeitsplätze im tertiären Sektor deutlich erhöht. Dieser ist vor allem in Alt-Swabing stark vertreten, wo sich neben zahlreichen Einzelhandelsgeschäften eine Reihe von Banken, Versicherungen, Verwaltungen und Verlagen niedergelassen haben. Nach wie vor liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Ausländeranteil hat sich in jüngster Zeit verstärkt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 76 341 (dar. Ausländer: 21 980 oder 28,8 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 55 690

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 784 | 1 687 | 308 | 277 | 2 092 | 1 964 | 4 056 |
| 2016 | 1 855 | 1 745 | 416 | 402 | 2 271 | 2 147 | 4 418 |
| 2017 | 1 902 | 1 794 | 448 | 437 | 2 350 | 2 231 | 4 581 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 946 | 1 816 | 498 | 427 | 2 444 | 2 243 | 4 687 |
| 2016 | 2 045 | 1 905 | 478 | 497 | 2 523 | 2 402 | 4 925 |
| 2017 | 2 110 | 2 009 | 497 | 492 | 2 607 | 2 501 | 5 108 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 11 886 | 11 041 | 8 603 | 6 292 | 20 489 | 17 333 | 37 822 |
| 2016 | 12 073 | 11 252 | 8 500 | 6 855 | 20 573 | 18 107 | 38 680 |
| 2017 | 12 078 | 11 272 | 7 521 | 6 549 | 19 599 | 17 821 | 37 420 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 6 461 | 6 497 | 2 240 | 1 928 | 8 701 | 8 425 | 17 126 |
| 2016 | 6 591 | 6 587 | 2 404 | 2 050 | 8 995 | 8 637 | 17 632 |
| 2017 | 6 699 | 6 613 | 2 396 | 2 053 | 9 095 | 8 666 | 17 761 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 4 171 | 5 663 | 745 | 750 | 4 916 | 6 413 | 11 329 |
| 2016 | 4 226 | 5 733 | 768 | 806 | 4 994 | 6 539 | 11 533 |
| 2017 | 4 235 | 5 649 | 757 | 830 | 4 992 | 6 479 | 11 471 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 26 248 | 26 704 | 12 394 | 9 674 | 38 642 | 36 378 | 75 020 |
| 2016 | 26 790 | 27 222 | 12 566 | 10 610 | 39 356 | 37 832 | 77 188 |
| 2017 | 27 024 | 27 337 | 11 619 | 10 361 | 38 643 | 37 698 | 76 341 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 777 | 109 | 497 | 53 | + 280 | + 56 | + 224 |
| 2016 | 802 | 137 | 509 | 62 | + 293 | + 75 | + 218 |
| 2017 | 889 | 169 | 514 | 36 | + 375 | + 133 | + 242 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 16 051 | 10 274 | 12 986 | 7 677 | + 3 065 | + 2 597 | + 468 |
| 2016 | 17 853 | 12 070 | 15 931 | 10 875 | + 1 922 | + 1 195 | + 727 |
| 2017 | 15 717 | 10 401 | 17 032 | 11 610 | - 1 315 | - 1 209 | - 106 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 12

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (30 Einw. je ha) | 2 567,22 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 976,91 | 38,1 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 106,31 | |
| Wohnen | 377,83 | |
| Betriebsflächen | 66,57 | 2,6 |
| Erholungsflächen | 770,30 | 30,0 |
| davon Sportanlagen | 58,83 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 711,47 | |
| Verkehrsflächen | 421,01 | 16,4 |
| dar. Straßenverkehr | 393,37 | |
| Landwirtschaftsflächen | 65,00 | 2,5 |
| Waldflächen | 196,63 | 7,7 |
| Wasserflächen | 39,20 | 1,5 |
| sonstige Flächen | 31,60 | 1,2 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 243 | Einwohner je Arzt | 318 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 35 | Kinderheilkunde | 15 |
| Anästhesiologie | 12 | Nervenheilkunde | 3 |
| Augenheilkunde | 4 | Neurologie | 6 |
| Chirurgie | 4 | Orthopädie | 20 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 20 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 9 | Psychotherapie/-analyse | 31 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 8 | Radiologie | 12 |
| Innere Medizin | 42 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 114 | Einwohner je Zahnarzt | 677 |
| dar. Kieferorthopäden | 8 | Einwohner je Kieferorthopäde | 9 649 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 66 | Einwohner je Therapeut | 1 170 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 3 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 4 602 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 21 | Einwohner je Apotheke | 3 635 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 82 | 21 | 42 | 19 |
| Personal | 950 | 272 | 402 | 276 |
| Betreute Kinder | 4 285 | 1 534 | 1 804 | 947 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 1 097 | 246 | 344 | 507 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 305 | 556 | 1 309 | 440 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 883 | 732 | 151 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|------------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 7 | - | 6 | 1 | 2 383 | 438 |
| Mittel-/Hauptschulen ¹⁾ | 5 | - | 3 | 2 | 879 | 553 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 507 | 63 |
| Gymnasien | 2 | - | 2 | - | 1 640 | 104 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 2 | - | - | 2 | 602 | 112 |
| Berufliche Schulen | 8 | 5 | - | 3 | 1 774 | 384 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 2 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ²⁾ | 7 |
| Kinosäle | 8 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 384 | 610 | 873 |
| Wohnungsabgang | 135 | 15 | 16 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 249 | + 595 | + 857 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----------|
| Betriebe | 25 |
| Betten | 7 011 |
| Angekommene Gäste | 635 621 |
| Übernachtungen | 1 328 081 |

¹⁾ Einschl. 1 Grundschule an der 2 Mittelschüler/innen unterrichtet werden.- ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 12

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 531 | 1 517 |
| davon Frauen | 718 | 724 |
| Männer | 813 | 793 |
| dar. Deutsche | 895 | 841 |
| Ausländer/innen | 634 | 674 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 863 | 804 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 668 | 713 |

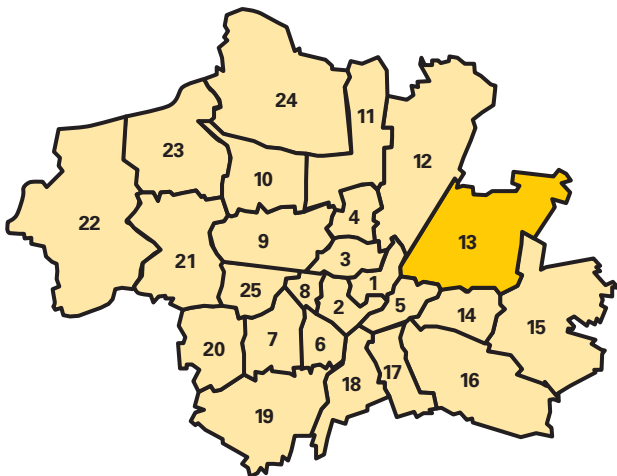
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 42 020 | 43 160 |
| darunter Pkw | 36 294 | 37 266 |
| LKW | 1 852 | 2 004 |
| Krafträder | 2 909 | 2 916 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 38,4 | 19,5 | 7,7 | 24,2 | - | - | 10,2 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 26,5 | 39,6 | 8,6 | 13,2 | 1,6 | 3,6 | 6,9 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 30,4 | 41,3 | 10,6 | 17,7 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 31,1 | 28,0 | 14,5 | 14,5 | 3,7 | 4,6 | 3,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 31,4 | 17,2 | 16,2 | 21,2 | 2,7 | 2,9 | 8,5 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 31,0 | 18,6 | 20,4 | 17,5 | - | 6,0 | 6,5 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 35,5 | 32,1 | 7,8 | 12,1 | 4,5 | 2,0 | 6,1 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 37,3 | 23,3 | 10,0 | 13,6 | 1,2 | 4,3 | 10,2 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 31,5 | 31,1 | 4,9 | 16,4 | 2,8 | 2,3 | 10,9 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 33,3 | 34,8 | 5,9 | 20,0 | 6,0 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 25,8 | 26,4 | 7,1 | 18,1 | 2,0 | 3,9 | 16,8 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 29,1 | 15,5 | 17,2 | 17,1 | 1,0 | 7,7 | 12,4 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 36,0 | 39,8 | 1,9 | 15,4 | 1,2 | 1,1 | 4,5 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 57,0 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 43,0 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz einer Autokonzern-Niederlassung und großer Konzernniederlassungen. – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten folge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 13. Stadtbezirk, mit den Bezirksteilen Bogenhausen, Oberföhring, Johanneskirchen, Engelschalking, Denning, Daglfing und Zamdorf, bildet das nordöstliche Segment der Stadt, das sich vom Rand der Innenstadt bis zur Stadtgrenze erstreckt. Der Nordostabschnitt des Mittleren Rings trennt nicht nur Alt-Bogenhausen von den übrigen Bezirksteilen, sondern markiert auch die Zeitgrenze zur Nachkriegsentwicklung in diesem Stadtbezirk. Das alte Bogenhausen (1892 eingemeindet) wurde ab der Spätgründerzeit nach einheitlichen städtebaulichen Grundsätzen als großflächiges, repräsentatives Villen- und Mietshausviertel angelegt. Von starken Kriegsschäden überwiegend verschont, hat sich sein ursprünglicher Charakter bis heute weitgehend erhalten. Die Siedlungsentwicklung außerhalb des Mittleren Rings erhielt ihre entscheidenden Impulse erst durch die in der Nachkriegszeit entstandenen Großwohnanlagen. Den Anfang machte die Parkstadt Bogenhausen (1955 - 1957 erbaut) als Münchens erste Wohnsiedlung mit Hochhausbebauung. Bis in die 1980er Jahre hinein entstanden in Oberföhring, Johanneskirchen, Engelschalking, Denning und Zamdorf weitere sieben Großwohnanlagen mit ca. 15 000 Wohneinheiten. In diesen einstigen Dörfern (eingemeindet 1913 und 1930) ist meist noch der

noch Stadtbezirk 13

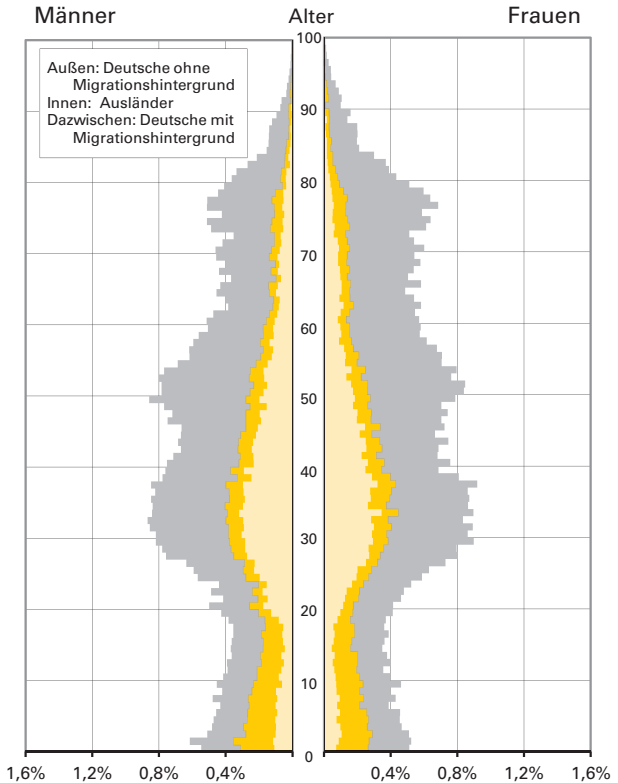
alte Dorfkern mit der umgebenden dörflichen Bebauung vorhanden. Die Stadtbereiche zwischen den Siedlungsschwerpunkten sind durch eine kleingliedrige Siedlungsstruktur (Einzel- und Reihenhausbebauung) gekennzeichnet. Gegenwärtig noch vorhandene großzügige Freiflächen sind, soweit nicht als Grün- oder Erholungsflächen ausgewiesen, durch anhaltende Bautätigkeit im Rückgang begriffen. Die Planung für die Umgestaltung des 30 Hektar großen ehemaligen Prinz-Eugen-Kasernenareals in Engelschalking sieht die Schaffung von etwa 1 800 neuen Wohnungen (in weiten Teilen als ökologische Mustersiedlung), sowie ergänzende Handels- und Dienstleistungseinrichtungen, einschl. sozialer Infrastruktur vor. Daneben entstehen Arbeitsplätze im tertiären Sektor. Baubeginn war im Juli 2017.

Eine städtebauliche Dominante im Bezirksteil Zamdorf ist ein 100 m hoher Turm, der seit 2008 die Zentrale des Süddeutschen Verlags beherbergt. Der Arabellapark, als Stadtteilzentrum im Wesentlichen in den 1980er-Jahren entstanden, nimmt eine Sonderstellung ein.

Mit Bereichen für Wohnen, Arbeiten, Versorgung und Freizeit konzipiert, gewinnt der Arabellapark, begünstigt durch die direkte Anbindung an das Stadtzentrum mit der U Bahn. Seine überörtliche Bedeutung resultiert aber vor allem aus der Funktion als Hotel- und Kongresszentrum sowie als Bürostandort mit vielen Arbeitsplätzen im tertiären Bereich. Zu erwähnen ist hier noch das unmittelbar benachbarte Städtische Klinikum Bogenhausen, das in Zukunft durch einen Erweiterungsbau vergrößert wird. Im Juli 2009 wurde der gesamte Tunnel Mittlerer Ring Ost, mit dem 1,5 km langen Richard-Strauß-Tunnel und seinen beiden Seitentunnels an der Einsteinstraße, für den Verkehr freigegeben. Die Einweihung des 102 Meter langen Tunnels unter dem Effnerplatz erfolgte bereits im Dezember 2006. Oberirdisch wurde aus der ehemaligen vierspurigen „Stadtautobahn“ ein zweispuriger Boulevard. 2011 erhielt der Effnerplatz sein neues Wahrzeichen – die 52 Meter hohe Skulptur „Mae West“ – ein schlank tailliertes, rundes Geflecht aus Kohlenstoff-Rohren. Unter dem Kunstbauwerk beginnt die 4,3 km lange Trambahnstrecke nach St. Emmeram im Stadtbezirksteil Oberföhring.

Die siedlungsstrukturelle Vielfalt in Bogenhausen bewirkt eine ausgewogene Sozialstruktur im Bezirk. Der Ausländeranteil liegt deutlich unter dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 13

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 85 971 (dar. Ausländer: 20 935 oder 23,7 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 68 453

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 2 032 | 1 938 | 460 | 432 | 2 492 | 2 370 | 4 862 |
| 2016 | 2 063 | 2 003 | 537 | 463 | 2 600 | 2 466 | 5 066 |
| 2017 | 2 116 | 2 043 | 530 | 467 | 2 646 | 2 510 | 5 156 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 565 | 2 517 | 536 | 472 | 3 101 | 2 989 | 6 090 |
| 2016 | 2 612 | 2 535 | 546 | 549 | 3 158 | 3 084 | 6 242 |
| 2017 | 2 617 | 2 526 | 572 | 534 | 3 189 | 3 060 | 6 249 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 11 434 | 11 897 | 5 657 | 5 699 | 17 091 | 17 596 | 34 687 |
| 2016 | 11 245 | 11 834 | 6 074 | 5 897 | 17 319 | 17 731 | 35 050 |
| 2017 | 11 188 | 11 805 | 5 686 | 5 601 | 16 874 | 17 406 | 34 280 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 8 460 | 9 276 | 2 494 | 2 381 | 10 954 | 11 657 | 22 611 |
| 2016 | 8 551 | 9 275 | 2 650 | 2 514 | 11 201 | 11 789 | 22 990 |
| 2017 | 8 493 | 9 170 | 2 425 | 2 425 | 10 918 | 11 595 | 22 513 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 6 593 | 8 978 | 1 053 | 1 073 | 7 646 | 10 051 | 17 697 |
| 2016 | 6 581 | 9 012 | 1 080 | 1 143 | 7 661 | 10 155 | 17 816 |
| 2017 | 6 587 | 9 031 | 1 041 | 1 114 | 7 628 | 10 145 | 17 773 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 31 084 | 34 606 | 10 200 | 10 057 | 41 284 | 44 663 | 85 947 |
| 2016 | 31 052 | 34 659 | 10 887 | 10 566 | 41 939 | 45 225 | 87 164 |
| 2017 | 31 001 | 34 575 | 10 254 | 10 141 | 41 255 | 44 716 | 85 971 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 903 | 132 | 605 | 54 | + 298 | + 78 | + 220 |
| 2016 | 1 063 | 169 | 568 | 64 | + 495 | + 105 | + 390 |
| 2017 | 954 | 168 | 593 | 61 | + 361 | + 107 | + 254 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 10 340 | 5 828 | 8 569 | 3 744 | + 1 771 | + 2 084 | - 313 |
| 2016 | 10 186 | 5 863 | 9 377 | 4 560 | + 809 | + 1 303 | - 494 |
| 2017 | 9 149 | 4 749 | 10 708 | 5 666 | - 1 559 | - 917 | - 642 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (36 Einw. je ha) | 2 370,98 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 980,81 | 41,4 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 74,92 | |
| Wohnen | 687,76 | |
| Betriebsflächen | 12,68 | 0,5 |
| Erholungsflächen | 338,90 | 14,3 |
| davon Sportanlagen | 53,70 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 285,19 | |
| Verkehrsflächen | 331,08 | 14,0 |
| dar. Straßenverkehr | 301,63 | |
| Landwirtschaftsflächen | 632,63 | 26,7 |
| Waldflächen | 5,86 | 0,2 |
| Wasserflächen | 67,69 | 2,9 |
| sonstige Flächen | 1,34 | 0,1 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 290 | Einwohner je Arzt | 301 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 50 | Kinderheilkunde | 7 |
| Anästhesiologie | 49 | Nervenheilkunde | 3 |
| Augenheilkunde | 9 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 12 | Orthopädie | 13 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 32 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 10 | Psychotherapie/-analyse | 13 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 7 | Radiologie | 13 |
| Innere Medizin | 42 | Urologie | 9 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 104 | Einwohner je Zahnarzt | 838 |
| dar. Kieferorthopäden | 6 | Einwohner je Kieferorthopäde | 14 527 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 24 | Einwohner je Therapeut | 3 632 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 8 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 1 923 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 19 | Einwohner je Apotheke | 4 525 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins-gesamt | davon | | |
|--|------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 80 | 25 | 42 | 13 |
| Personal | 965 | 268 | 490 | 207 |
| Betreute Kinder | 4 462 | 1 529 | 2 196 | 737 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 1 044 | 136 | 531 | 377 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 614 | 769 | 1 497 | 348 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 804 | 624 | 168 | 12 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 13

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 9 | - | 7 | 2 | 2 599 | 493 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 2 | 1 | 440 | 259 |
| Förderzentren | 4 | - | 2 | 2 | 719 | 74 |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 564 | 49 |
| Gymnasien | 3 | - | 2 | 1 | 2 156 | 226 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | - | - | 1 | 674 | 12 |
| Berufliche Schulen | 3 | 1 | - | 2 | 1 806 | 829 |
| darunter Berufsschulen | 1 | 1 | - | - | 1 587 | 795 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 8 |
| darunter städtische | 4 |
| Theater ¹⁾ | 2 |
| Kinosäle | 2 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 234 | 610 | 499 |
| Wohnungsabgang | 5 | 15 | 9 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 229 | + 595 | + 490 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 10 |
| Betten | 4 151 |
| Angekommene Gäste | 479 153 |
| Übernachtungen | 906 270 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 502 | 1 340 |
| davon Frauen | 742 | 673 |
| Männer | 760 | 667 |
| dar. Deutsche | 880 | 773 |
| Ausländer/innen | 617 | 563 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 719 | 583 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 783 | 757 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|--|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt ³⁾ | 53 306 | 54 393 |
| darunter Pkw | 47 563 | 48 507 |
| LKW | 1 444 | 1 533 |
| Krafträder | 3 584 | 3 620 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner ⁴⁾ | . | . |

9. Wahlergebnisse in % ⁵⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- en | FW | Linke | Son- stige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 44,5 | 18,7 | 8,2 | 20,0 | - | - | 8,6 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 30,9 | 38,6 | 9,8 | 10,3 | 1,5 | 2,8 | 6,1 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 35,3 | 37,3 | 11,2 | 13,0 | - | - | 3,2 |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 35,0 | 25,7 | 16,7 | 11,8 | 3,8 | 4,0 | 3,0 |
| Europawahl (7.6.2009) | 36,1 | 15,8 | 17,4 | 17,2 | 3,5 | 2,1 | 7,9 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 34,7 | 18,1 | 22,3 | 13,8 | - | 5,3 | 5,8 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 42,5 | 28,3 | 7,8 | 9,9 | 4,1 | 1,6 | 5,7 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 42,0 | 21,7 | 10,7 | 10,9 | 1,3 | 3,2 | 10,1 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 39,2 | 28,0 | 4,8 | 13,3 | 2,5 | 1,6 | 10,5 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 43,1 | 28,9 | 6,2 | 17,2 | - | - | 4,7 |
| Europawahl (25.5.2014) | 31,4 | 25,0 | 7,5 | 15,2 | 1,6 | 2,7 | 16,5 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 33,6 | 14,8 | 18,1 | 14,6 | 1,0 | 6,0 | 11,9 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 44,2 | 36,6 | 1,7 | 11,5 | 0,9 | 0,9 | 4,2 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 48,2 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 51,8 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Diese Zahl beinhaltet einen hohen Anteil von Kfz mehrerer großer Konzernniederlassungen – ⁴⁾ Wird infolge Fußnote ³⁾ nicht ausgewiesen. – ⁵⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



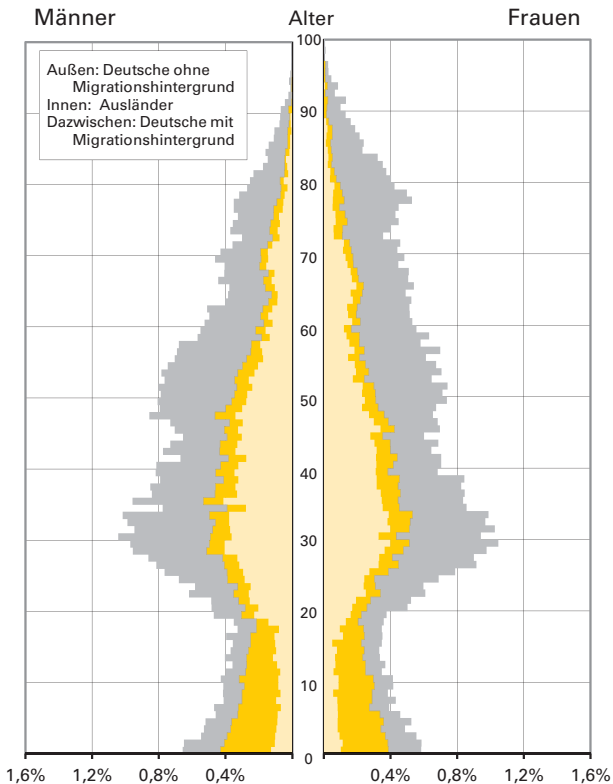
Berg am Laim, im Münchner Osten, 812 erstmals urkundlich erwähnt, ist sowohl flächen- als auch bevölkerungsmäßig einer der kleineren Stadtbezirke. Er liegt eingebettet zwischen Haidhausen (im Westen) und Trudering (im Osten) bzw. Bogenhausen (im Norden) und Ramersdorf (im Süden). Der Name (von „ad Perke auf dem Laimb“ – Lehmhügel) weist auf die natürliche Beschaffenheit dieses Gebietes hin, das auf einer Löß-Lehmzunge liegt. In früheren Zeiten waren hier zahlreiche Ziegeleien ansässig, in deren Umfeld die dort beschäftigten Arbeiter mit ihren Familien wohnten.

Der ehemalige Kern des 1913 eingemeindeten Dorfes wurde durch den Bau der Kreiller-/Berg-am-Laim-Straße fast gänzlich zerstört. Unter den Restbeständen dörflicher Substanz ragt die baukünstlerisch bedeutsame St.-Michaels-Kirche (erbaut 1737 bis 1751 von Johann Michael Fischer) heraus. Die Siedlungsentwicklung im Bereich des alten Dorfkerns war in ihren Anfängen stark von der Eisenbahn beeinflusst. Östlich des Ostbahnhofs und entlang der Gleisanlagen nach Trudering entstanden vor dem Ersten Weltkrieg, aber hauptsächlich in der Zwischenkriegszeit, zahlreiche Eisenbahnersiedlungen. Die nach dem Zweiten Weltkrieg noch freien, landwirtschaftlich genutzten Flächen zwischen St.-Veit-Straße und

Ostbahnhof, wurden zu einem der größten Siedlungsgebiete des sozialen Wohnungsbaus in München. Östlich davon überwiegt heute noch Einfamilienhausbebauung. Die Arbeitsplätze konzentrieren sich auf vorwiegend mittelständische Industrie- und Gewerbebetriebe, die entlang des Bahnkörpers zwischen Ostbahnhof und Trudering angesiedelt sind. Durch die Verlagerung von Betrieben und Aufgabe von Bahnnutzungen erschließen sich im Bereich nördlich und östlich des Ostbahnhofs neue städtebauliche Potentiale. Mit dem Bau des Telecom Centers an der Berg-am-Laim-Straße wurde diese Entwicklung eingeleitet. Auf einem der letzten großen zusammenhängenden Areale in Innenstadtnähe mit sehr guter öffentlicher Verkehrserschließung, entsteht in den kommenden Jahren auf etwa 40 ha ein Stadtquartier (das sog. „Werksviertel“). In einem Nutzungskonglomerat sind ca. 1 150 Wohnungen und ca. 6 700 Arbeitsplätzen in der Produktion und im Dienstleistungsgewerbe geplant. Innerhalb des Werksviertels wird mit der Schaffung eines „Kreativquartiers“ auf einer Grundfläche von 8 500 qm auch die Realisierung eines 45 m hohen Neubaus eines Konzerthauses mit zwei Konzertsälen für das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks umgesetzt.

Rund 550 Wohneinheiten sieht die Planung auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Steinhausen vor. Knapp die Hälfte der Fläche erfährt eine ökologische Nutzung. Weitere Besonderheiten des Viertels werden die geschwungenen Baukörper und ein 60 m hoher Wohn- und Büroturm sein. Auf einem Teilgebiet, dem Medien Works Munich-Areal, wurde mit der „Medienbrücke“ (ein auf Stelzen querliegender Block) ein Medienstandort mit über 100 Medien-, Mode- und Dienstleistungsunternehmen realisiert. Die Altersstruktur der Bezirksbevölkerung entspricht in etwa der der gesamtstädtischen Altersverteilung. Ebenso kommen die Haushaltsstrukturwerte im Stadtbezirk fast denen der Gesamtstadt gleich. Ein knappes Drittel der Bezirksbewohnerinnen und -bewohner besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 45 582 (dar. Ausländer: 14 254 oder 31,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 34 380

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 159 | 1 096 | 236 | 240 | 1 395 | 1 336 | 2 731 |
| 2016 | 1 245 | 1 154 | 244 | 243 | 1 489 | 1 397 | 2 886 |
| 2017 | 1 254 | 1 199 | 277 | 257 | 1 531 | 1 456 | 2 987 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 257 | 1 207 | 333 | 287 | 1 590 | 1 494 | 3 084 |
| 2016 | 1 276 | 1 251 | 347 | 288 | 1 623 | 1 539 | 3 162 |
| 2017 | 1 313 | 1 253 | 355 | 309 | 1 668 | 1 562 | 3 230 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 5 861 | 5 919 | 4 156 | 3 861 | 10 017 | 9 780 | 19 797 |
| 2016 | 5 912 | 5 900 | 4 189 | 3 917 | 10 101 | 9 817 | 19 918 |
| 2017 | 5 931 | 5 967 | 3 996 | 3 821 | 9 927 | 9 788 | 19 715 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 164 | 3 977 | 1 841 | 1 722 | 6 005 | 5 699 | 11 704 |
| 2016 | 4 181 | 3 957 | 1 897 | 1 803 | 6 078 | 5 760 | 11 838 |
| 2017 | 4 164 | 3 931 | 1 890 | 1 800 | 6 054 | 5 731 | 11 785 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 2 549 | 3 802 | 688 | 680 | 3 237 | 4 482 | 7 719 |
| 2016 | 2 564 | 3 803 | 738 | 746 | 3 302 | 4 549 | 7 851 |
| 2017 | 2 534 | 3 782 | 744 | 805 | 3 278 | 4 587 | 7 865 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 14 990 | 16 001 | 7 254 | 6 790 | 22 244 | 22 791 | 45 035 |
| 2016 | 15 178 | 16 065 | 7 415 | 6 997 | 22 593 | 23 062 | 45 655 |
| 2017 | 15 196 | 16 132 | 7 262 | 6 992 | 22 458 | 23 124 | 45 582 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 515 | 98 | 326 | 32 | + 189 | + 66 | + 123 |
| 2016 | 633 | 100 | 331 | 40 | + 302 | + 60 | + 242 |
| 2017 | 605 | 99 | 328 | 38 | + 277 | + 61 | + 216 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | | | | | |
| 2015 ¹⁾ | 5 789 | 3 264 | 4 924 | 2 257 | + 865 | + 1.007 | - 142 |
| 2016 | 5 160 | 2 737 | 4 850 | 2 283 | + 310 | + 454 | - 144 |
| 2017 | 5 170 | 2 791 | 5 560 | 2 891 | - 390 | - 100 | - 290 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 14

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (72 Einw. je ha) | 631,46 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 371,83 | 58,9 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 34,24 | |
| Wohnen | 238,36 | |
| Betriebsflächen | 5,00 | 0,8 |
| Erholungsflächen | 74,02 | 11,7 |
| davon Sportanlagen | 4,39 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 69,63 | |
| Verkehrsflächen | 170,27 | 27,0 |
| dar. Straßenverkehr | 102,89 | |
| Landwirtschaftsflächen | 9,10 | 1,4 |
| Waldflächen | 1,24 | 0,2 |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | - | - |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 38 | Einwohner je Arzt | 1 201 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 17 | Kinderheilkunde | 3 |
| Anästhesiologie | 1 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 1 | Neurologie | - |
| Chirurgie | 2 | Orthopädie | - |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 3 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 | Psychotherapie/-analyse | 4 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | - | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 5 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 27 | Einwohner je Zahnarzt | 1 691 |
| dar. Kieferorthopäden | 3 | Einwohner je Kieferorthopäde | 15 218 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 4 | Einwohner je Therapeut | 11 414 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 1 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 8 157 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 11 | Einwohner je Apotheke | 4 144 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 32 | 18 | 12 | 2 |
| Personal | 390 | 196 | 158 | 36 |
| Betreute Kinder | 1 912 | 1 169 | 618 | 125 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 266 | 68 | 140 | 58 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 202 | 716 | 419 | 67 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 444 | 385 | 59 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 2 | - | 2 | - | 1 088 | 238 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 2 | - | 548 | 204 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 236 | 76 |
| Realschulen | 2 | 1 | - | 1 | 1 060 | 133 |
| Gymnasien | 1 | - | 1 | - | 1 230 | 134 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 10 | - | - | 10 | 479 | 40 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 2 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|------|------|
| Wohnungszugang | 174 | 153 | 96 |
| Wohnungsabgang | 1 | 95 | - |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 173 | + 58 | + 96 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|--------|
| Betriebe | 5 |
| Betten | 1 107 |
| Angekommene Gäste | 54 493 |
| Übernachtungen | 99 224 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 14

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 381 | 1 304 |
| davon Frauen | 654 | 611 |
| Männer | 727 | 693 |
| dar. Deutsche | 718 | 675 |
| Ausländer/innen | 659 | 628 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 876 | 762 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 505 | 542 |

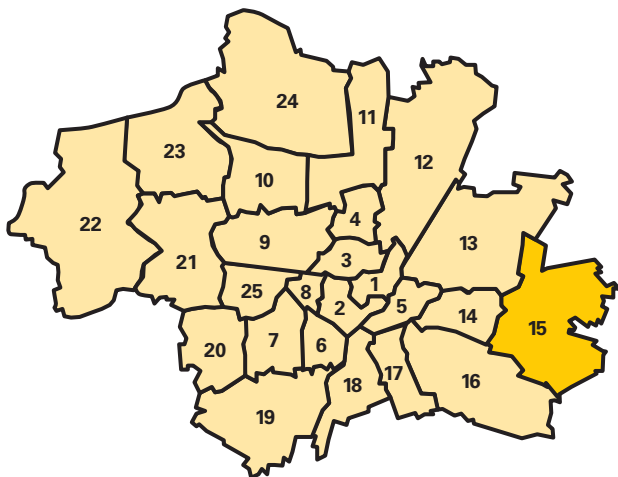
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 20 197 | 20 613 |
| darunter Pkw | 16 940 | 17 245 |
| LKW | 1 012 | 1 061 |
| Krafträder | 1 736 | 1 782 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 442 | 452 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 43,3 | 21,0 | 5,0 | 18,4 | - | - | 12,3 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 27,6 | 42,1 | 5,8 | 10,3 | 1,7 | 4,3 | 8,2 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 32,3 | 44,9 | 8,5 | 14,3 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 33,3 | 28,0 | 10,7 | 11,8 | 4,8 | 6,4 | 5,0 |
| Europawahl (7.6.2009) | 36,8 | 17,6 | 11,5 | 16,7 | 3,6 | 3,3 | 10,5 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 33,1 | 20,4 | 15,7 | 14,1 | - | 8,1 | 8,6 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 37,8 | 32,3 | 4,7 | 9,9 | 4,4 | 2,7 | 8,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 38,4 | 24,7 | 6,1 | 11,5 | 1,9 | 4,9 | 12,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 33,5 | 32,4 | 2,3 | 13,6 | 3,2 | 2,4 | 12,6 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 37,8 | 35,6 | 3,1 | 16,5 ⁴⁾ | 7,0 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 28,7 | 25,0 | 4,1 | 16,1 | 2,3 | 4,2 | 19,6 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 30,4 | 17,6 | 11,9 | 14,1 | 1,5 | 8,4 | 16,1 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 37,4 | 41,8 | 1,0 | 11,9 | 1,5 | 1,2 | 5,2 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 56,4 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 43,6 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahl-liste als FW FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.



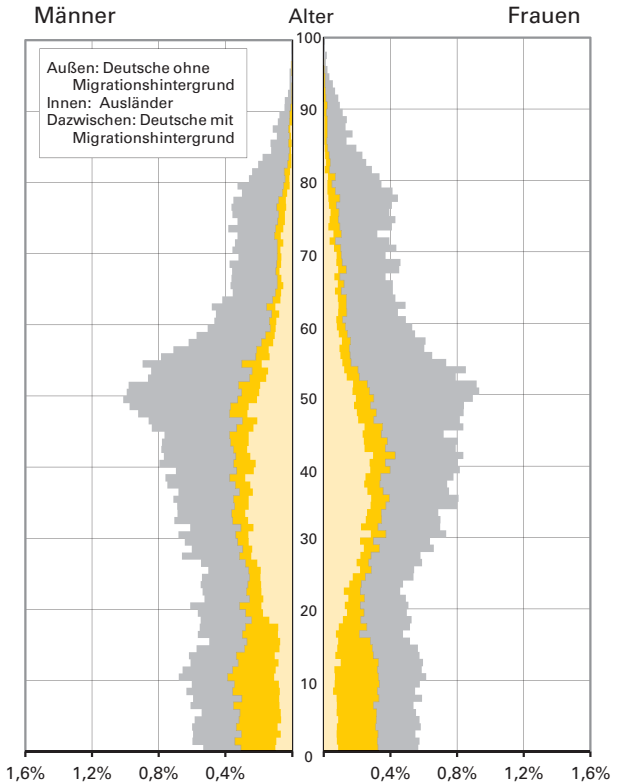
Charakteristisch für den fünftgrößten Stadtbezirk Münchens ist die weiträumige, mit großzügigen Grünräumen versehene Ein- und Zweifamilienhausbebauung, die für eine geringe Bau- und Einwohnerdichte sorgt. Das einstige Bauerndorf Trudering, mit seiner über 1 200jährigen Geschichte, verlor schon lange vor der Eingemeindung im Jahre 1932 seine bäuerliche Prägung durch die um die Jahrhundertwende entstandenen Siedlungen Michaeliburg und Waldtrudering. Aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt Trudering im Wesentlichen sein heutiges Aussehen.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 hat Trudering sein eigenes vierzügiges Gymnasium für ca. 1 000 Schülerinnen und Schüler. Der Neubau wurde als innovatives Gebäude im Passivhausstandard konzipiert. Mit dem Namen Riem ist der ehemalige Münchner Verkehrsflughafen eng verbunden, der auch Grund für die Eingemeindung im Jahre 1937 war. Erwähnenswert ist daneben die Galopp-Rennbahn (erbaut 1895 - 1897) und das jedem Tierfreund bekannte Münchner Tierheim. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens (1992 in das Erdinger Moos verlegt) entstand der neue Stadtteil Messestadt Riem, der nach ökologischen Grundsätzen geplant wurde. 1996 begonnen, wurden in drei Bauabschnitten 4 500 Wohnungen (davon ca. 65

noch Stadtbezirk 15

Prozent im geförderten Wohnungsbau) mit allen erforderlichen Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen geschaffen. Die ersten drei Bauabschnitte sind fertiggestellt; der vierte befindet sich in der Fertigstellungsphase. Danach ist die Zahl der Wohnungen in der Messestadt Riem auf 5 800 angewachsen; 18 000 Menschen werden darin leben. Entsprechend dem Planungsziel „Wohnen und Arbeiten im Stadtteil“ entstehen dort rund 13 000 Arbeitsplätze in einem vielfältigen Branchenspektrum aus Büro-, Einzelhandels- und Gewerbebetriebe. Eingebunden in den neuen Stadtteil ist die 1998 eröffnete Neue Messe München. Mit 180 000 qm Ausstellungsfläche in 17 Hallen und 360 000 qm Freifläche zählt die Messe in München zu den international führenden Messestandorten. Seit 2011 wird die Messe München, als weltweit einziges Messegelände, mit Geothermie beheizt. Im Jahr 2004 wurden die sogen. Riem-Arcaden eröffnet, ein 30 000 qm großes Einkaufszentrum mit 120 Geschäften. Der bereits zur Bundesgartenschau 2005 angelegte Landschaftspark mit Badesee, der sich im Süden direkt an das Baugebiet anschließt, hat eine wichtige Bedeutung für die Qualität des neuen Stadtteils. Mit einer Größe von 200 Hektar sichert er Erholungs- und Ausgleichsflächen für die Messestadt Riem. Seit 1999 besteht eine unmittelbare Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz durch eine U-Bahnlinie (Verlängerung der U 2 bis Messestadt-Ost). Begünstigt durch die Siedlungsstruktur überwiegen im 15. Stadtbezirk die Mehrpersonenhaushalte; der Anteil an Single-Haushalten beträgt nur rund 41 Prozent (stadtweit der geringste Wert). Der Zuzug jüngerer (Familien-)Haushalte in den Bezirk führte dazu, dass es im Stadtbezirksvergleich die meisten Familien mit Kindern und den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen gibt. Der Ausländeranteil in Trudering – Riem liegt deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 15

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 72 006 (dar. Ausländer: 16 225 oder 28,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 35 394

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 2 134 | 2 013 | 243 | 257 | 2 377 | 2 270 | 4 647 |
| 2016 | 2 135 | 1 980 | 287 | 287 | 2 422 | 2 267 | 4 689 |
| 2017 | 2 132 | 2 096 | 350 | 353 | 2 482 | 2 449 | 4 931 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 3 374 | 3 180 | 522 | 408 | 3 896 | 3 588 | 7 484 |
| 2016 | 3 388 | 3 230 | 538 | 433 | 3 926 | 3 663 | 7 589 |
| 2017 | 3 452 | 3 254 | 560 | 481 | 4 012 | 3 735 | 7 747 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 9 286 | 9 599 | 4 304 | 4 207 | 13 590 | 13 806 | 27 396 |
| 2016 | 9 244 | 9 494 | 4 884 | 4 506 | 14 128 | 14 000 | 28 128 |
| 2017 | 9 262 | 9 529 | 4 636 | 4 499 | 13 898 | 14 028 | 27 926 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 7 981 | 7 702 | 2 034 | 1 713 | 10 015 | 9 415 | 19 430 |
| 2016 | 8 168 | 7 815 | 2 254 | 1 839 | 10 422 | 9 654 | 20 076 |
| 2017 | 8 280 | 7 938 | 2 204 | 1 901 | 10 484 | 9 839 | 20 323 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 4 282 | 5 430 | 607 | 554 | 4 889 | 5 984 | 10 873 |
| 2016 | 4 296 | 5 459 | 623 | 588 | 4 919 | 6 047 | 10 966 |
| 2017 | 4 352 | 5 486 | 620 | 621 | 4 972 | 6 107 | 11 079 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 27 057 | 27 924 | 7 710 | 7 139 | 34 767 | 35 063 | 69 830 |
| 2016 | 27 231 | 27 978 | 8 586 | 7 653 | 35 817 | 35 631 | 71 448 |
| 2017 | 27 478 | 28 303 | 8 370 | 7 855 | 35 848 | 36 158 | 72 006 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 756 | 71 | 392 | 21 | + 364 | + 50 | + 314 |
| 2016 | 802 | 104 | 453 | 39 | + 349 | + 65 | + 284 |
| 2017 | 823 | 156 | 403 | 40 | + 420 | + 116 | + 304 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 7 493 | 3 936 | 6 030 | 2 732 | + 1.463 | + 1.204 | + 259 |
| 2016 | 7 895 | 4 623 | 6 597 | 3 141 | + 1 298 | + 1 482 | - 184 |
| 2017 | 8 057 | 4 442 | 7 964 | 4 365 | + 93 | + 77 | + 16 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (32 Einw. je ha) | 2 245,04 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 1 071,06 | 47,7 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 45,50 | |
| Wohnen | 700,09 | |
| Betriebsflächen | 13,97 | 0,6 |
| Erholungsflächen | 371,48 | 16,5 |
| davon Sportanlagen | 135,75 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 235,73 | |
| Verkehrsflächen | 378,67 | 16,9 |
| dar. Straßenverkehr | 319,97 | |
| Landwirtschaftsflächen | 186,71 | 8,3 |
| Waldflächen | 206,03 | 9,2 |
| Wasserflächen | 8,56 | 0,4 |
| sonstige Flächen | 8,55 | 0,4 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 83 | Einwohner je Arzt | 861 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 29 | Kinderheilkunde | 4 |
| Anästhesiologie | 1 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | 2 |
| Chirurgie | 1 | Orthopädie | 5 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 5 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 4 | Psychotherapie/-analyse | 5 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Radiologie | 5 |
| Innere Medizin | 11 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 54 | Einwohner je Zahnarzt | 1 323 |
| dar. Kieferorthopäden | 9 | Einwohner je Kieferorthopäde | 7 939 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 2 | Einwohner je Therapeut | 35 724 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 6 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 813 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 9 | Einwohner je Apotheke | 8 001 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 78 | 36 | 30 | 12 |
| Personal | 966 | 383 | 378 | 205 |
| Betreute Kinder | 4 543 | 2 215 | 1 684 | 644 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 784 | 75 | 335 | 374 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 566 | 1 062 | 1 234 | 270 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 1 193 | 1 078 | 115 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 15

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 8 | - | 8 | - | 3 212 | 491 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 2 | 1 | 664 | 361 |
| Förderzentren | 2 | - | 1 | 1 | 337 | 93 |
| Realschulen | 1 | - | - | 1 | 132 | 2 |
| Gymnasien | 1 | - | 1 | - | 801 | 57 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | - | - | 1 | 312 | 312 |
| Berufliche Schulen | 3 | 2 | 1 | - | 3 498 | 551 |
| darunter Berufsschulen | 3 | 2 | 1 | - | 3 498 | 551 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 2 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 444 | 435 | 768 |
| Wohnungsabgang | 9 | 8 | 14 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 435 | + 427 | + 754 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 19 |
| Betten | 3 264 |
| Angekommene Gäste | 288 379 |
| Übernachtungen | 589 284 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 524 | 1 582 |
| davon Frauen | 768 | 787 |
| Männer | 756 | 795 |
| dar. Deutsche | 826 | 833 |
| Ausländer/innen | 689 | 743 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 945 | 898 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 579 | 684 |

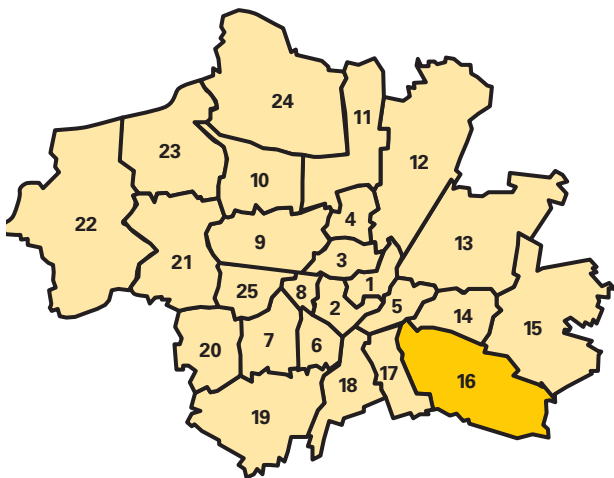
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 40 213 | 40 833 |
| darunter Pkw | 34 354 | 34 875 |
| LKW | 1 835 | 1 847 |
| Krafträder | 3 291 | 3 366 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 563 | 567 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 52,0 | 14,8 | 6,9 | 18,3 | - | - | 8,0 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 36,8 | 35,6 | 7,4 | 10,5 | 1,9 | 2,1 | 5,7 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 45,1 | 33,0 | 7,5 | 14,4 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 39,7 | 22,8 | 13,6 | 12,2 | 4,9 | 3,4 | 3,4 |
| Europawahl (7.6.2009) | 39,9 | 14,1 | 15,5 | 17,9 | 3,0 | 2,0 | 7,6 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 38,0 | 16,6 | 20,1 | 14,5 | - | 4,6 | 6,2 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 45,2 | 28,0 | 5,4 | 8,9 | 4,9 | 1,7 | 5,9 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 45,5 | 20,8 | 8,1 | 10,9 | 1,9 | 3,1 | 9,7 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 40,3 | 28,1 | 3,4 | 13,8 | 3,4 | 1,4 | 9,6 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 44,7 | 27,6 | 3,9 | 16,7 | 7,1 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 33,6 | 23,1 | 5,6 | 16,1 | 2,1 | 2,6 | 16,7 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 36,1 | 14,8 | 14,6 | 14,1 | 1,4 | 5,7 | 13,3 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 44,3 | 36,9 | 1,2 | 11,3 | 1,4 | 0,7 | 4,2 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 48,5 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 51,5 | - | - | - | - | - | - |

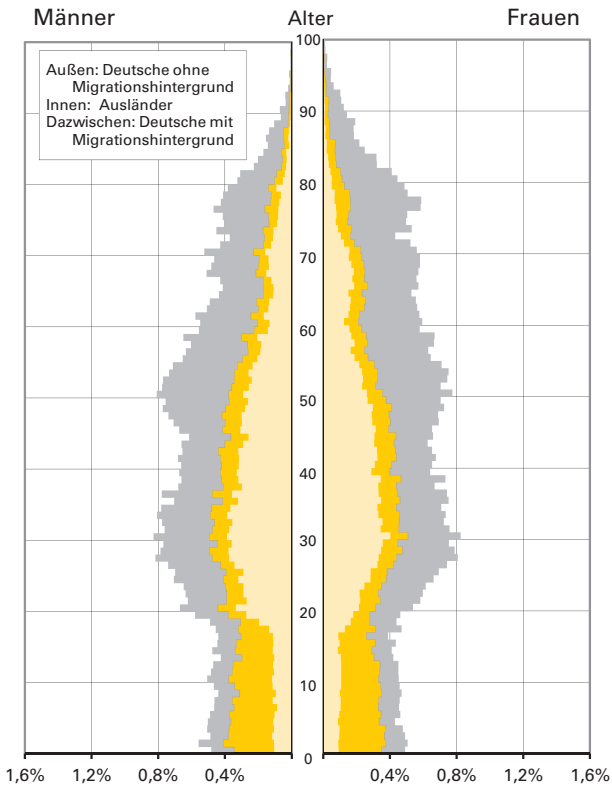
¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



Der 16. Stadtbezirk liegt im Süd-Osten von München und erstreckt sich von der Stadtgrenze bis zum Innenstadtrandbereich, in Höhe des Ostbahnhofs. Mit rund 114 500 Einwohnern hat er bereits Großstadtdimensionen erreicht und ist damit der bevölkerungsstärkste Stadtbezirk Münchens. Zu den Siedlungsbereichen des Stadtbezirks zählen neben Ramersdorf und Perlach noch die Entlastungsstadt Neuperlach und die Koloniesiedlung Waldperlach. Ramersdorf wurde bereits 1864 in die Stadtgemeinde integriert. Sein ehemaliger dörflicher Ortsmittelpunkt um die Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf ist heute durch den Mittleren Ring und die Zufahrt zur Autobahn Salzburg von den umliegenden Wohngebieten abgetrennt. Die Einfamilienhausbebauung im südlichen Teil von Ramersdorf geht nach Norden zu in dichtere Geschossbebauung über, mit zahlreichen genossenschaftlichen Wohnanlagen im Umfeld der Rosenheimer Straße. Das Erscheinungsbild Perlachs (von „Peraloh“ – Bärenwald – „pera“ = Bär, „loh“ = lichter Wald), 1930 in den Burgfrieden eingemeindet, war bis in die 1960er Jahre hinein noch von seinem dörflichen Charakter geprägt. Die giebelständigen, ehemaligen Bauernhäuser des einstigen Straßendorfes rund um den Pfanzeltplatz zeugen heute noch davon. Während sich die Neubautätigkeit im Altdorf an der

vorhandenen Bebauung orientierte, ermöglichten die umfangreichen Flächenreserven auf der Perlacher Flur, früher landwirtschaftliche Nutzflächen, die Errichtung der Entlastungsstadt Neuperlach; Grundsteinlegung war im Mai 1967. Im Verlauf von 25 Jahren entstanden hier in sieben Bauabschnitten 22 700 Wohnungen (darunter 46 % öffentlich gefördert) für rund 55 000 Einwohner. Darüber hinaus wurden mit dem Krankenhaus Neuperlach, mehreren kleineren Einkaufszentren und einem großen Einkaufs- und Dienstleistungszentrum (PEP - Perlacher Einkaufspassagen) die erforderlichen Gemeinbedarfseinrichtungen eingerichtet. Ein neu geschaffenes Straßensystem sowie Bahnhöfe der S- und U-Bahn verbinden Neuperlach sowohl mit dem Stadtzentrum als auch mit der Region. Nach dem ersten Spatenstich im Mai 2017 wird rund um den Hanns-Seidel-Platz ein markantes und urbanes Stadtteilzentrum mit sozialen und kulturellen Einrichtungen mit ca. 580 Wohnungen und Flächen für den Einzelhandel gebaut. Auf einem 13 Hektar großen Gelände einer ehemaligen Kiesgrube am Karl-Marx-Ring entsteht die nächsten Jahre ein Quartier mit bis zu 1 300 Wohnungen für ca. 3 000 Bewohner/innen und entsprechender sozialer Infrastruktur. Mit dem 56 Hektar großen Ostpark und dem Perlach-Park sind insbesondere für die Bewohner der Entlastungsstadt Erholungs- und Freizeitflächen geschaffen worden. Entsprechend seiner Größe sind im Stadtbezirk ein hoher Arbeitsplatzbesatz und breite Sozialschichten anzutreffen. Gemessen am gesamtstädtischen Durchschnitt sind Familienhaushalte mit Kindern überrepräsentiert. Der Ausländeranteil im Stadtbezirk liegt gut fünf Prozentpunkte über dem Prozentwert für die Gesamtstadt; die Zahl der Arbeitslosen ist die höchste im Vergleich der Stadtbezirke.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 114 478 (dar. Ausländer: 38 097 oder 33,3 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 93 012

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 2 603 | 2 472 | 646 | 592 | 3 249 | 3 064 | 6 313 |
| 2016 | 2 686 | 2 517 | 682 | 599 | 3 368 | 3 116 | 6 484 |
| 2017 | 2 718 | 2 624 | 743 | 647 | 3 461 | 3 271 | 6 732 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 3 532 | 3 410 | 1 034 | 1 006 | 4 566 | 4 416 | 8 982 |
| 2016 | 3 621 | 3 486 | 1 082 | 1 035 | 4 703 | 4 521 | 9 224 |
| 2017 | 3 692 | 3 534 | 1 107 | 1 077 | 4 799 | 4 611 | 9 410 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 12 381 | 12 330 | 10 241 | 9 561 | 22 622 | 21 891 | 44 513 |
| 2016 | 12 429 | 12 339 | 10 597 | 9 792 | 23 026 | 22 131 | 45 157 |
| 2017 | 12 753 | 12 626 | 10 390 | 9 710 | 23 143 | 22 336 | 45 479 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 10 072 | 10 366 | 4 715 | 4 706 | 14 787 | 15 072 | 29 859 |
| 2016 | 10 061 | 10 281 | 4 919 | 4 863 | 14 980 | 15 144 | 30 124 |
| 2017 | 10 026 | 10 153 | 4 972 | 4 895 | 14 998 | 15 048 | 30 046 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 7 735 | 10 672 | 2 175 | 2 122 | 9 910 | 12 794 | 22 704 |
| 2016 | 7 700 | 10 676 | 2 248 | 2 285 | 9 948 | 12 961 | 22 909 |
| 2017 | 7 659 | 10 596 | 2 197 | 2 359 | 9 856 | 12 955 | 22 811 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 36 323 | 39 250 | 18 811 | 17 987 | 55 134 | 57 237 | 112 371 |
| 2016 | 36 497 | 39 299 | 19 528 | 18 574 | 56 025 | 57 873 | 113 898 |
| 2017 | 36 848 | 39 533 | 19 409 | 18 688 | 56 257 | 58 221 | 114 478 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 1 109 | 197 | 868 | 101 | + 241 | + 96 | + 145 |
| 2016 | 1 206 | 219 | 947 | 114 | + 259 | + 105 | + 154 |
| 2017 | 1 168 | 236 | 979 | 140 | + 189 | + 96 | + 93 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | | | | | |
| 2015 ¹⁾ | 12 687 | 7 709 | 10 449 | 5 295 | + 2 238 | + 2 414 | - 176 |
| 2016 | 11 566 | 6 937 | 10 345 | 5 330 | + 1 221 | + 1 607 | - 386 |
| 2017 | 12 305 | 6 982 | 12 003 | 6 672 | + 302 | + 310 | - 8 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 16

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (58 Einw. je ha) | 1 989,49 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 1 020,37 | 51,3 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 109,39 | |
| Wohnen | 691,60 | |
| Betriebsflächen | 38,91 | 2,0 |
| Erholungsflächen | 276,27 | 13,9 |
| davon Sportanlagen | 70,71 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 205,57 | |
| Verkehrsflächen | 341,02 | 17,1 |
| dar. Straßenverkehr | 331,34 | |
| Landwirtschaftsflächen | 110,74 | 5,6 |
| Waldflächen | 160,75 | 8,1 |
| Wasserflächen | 1,06 | 0,1 |
| sonstige Flächen | 40,36 | 2,0 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 148 | Einwohner je Arzt | 770 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 49 | Kinderheilkunde | 11 |
| Anästhesiologie | 17 | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | - |
| Chirurgie | 1 | Orthopädie | 5 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 8 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 3 | Psychotherapie/-analyse | 3 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 2 | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 25 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 69 | Einwohner je Zahnarzt | 1 651 |
| dar. Kieferorthopäden | 7 | Einwohner je Kieferorthopäde | 16 271 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 4 | Einwohner je Therapeut | 28 475 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 4 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 5 605 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 18 | Einwohner je Apotheke | 6 360 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 116 | 49 | 51 | 16 |
| Personal | 1 496 | 626 | 668 | 202 |
| Betreute Kinder | 6 709 | 3 314 | 2 737 | 658 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 1 457 | 213 | 800 | 444 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 3 554 | 1 789 | 1 551 | 214 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 1 698 | 1 312 | 386 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 14 | - | 11 | 3 | 4 149 | 1 076 |
| Mittel-/Hauptschulen | 5 | - | 3 | 2 | 1 158 | 540 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 212 | 74 |
| Realschulen | 4 | 4 | - | - | 2 278 | 410 |
| Gymnasien | 3 | 2 | - | 1 | 1 902 | 338 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 2 | 1 | - | 1 | 2 778 | 1 579 |
| Berufliche Schulen | 7 | 2 | - | 5 | 1 800 | 906 |
| darunter Berufsschulen | 1 | 1 | - | - | 768 | 768 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 7 |
| darunter städtische | 3 |
| Theater ¹⁾ | 2 |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|--------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 1 087 | 497 | 599 |
| Wohnungsabgang | 4 | 9 | 2 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | +1 083 | + 488 | + 597 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 12 |
| Betten | 2 445 |
| Angekommene Gäste | 234 961 |
| Übernachtungen | 437 972 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

noch Stadtbezirk 16

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 3 232 | 3 020 |
| davon Frauen | 1 517 | 1 433 |
| Männer | 1 715 | 1 587 |
| dar. Deutsche | 1 592 | 1 496 |
| Ausländer/innen | 1 632 | 1 516 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 2 106 | 1 774 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 1 126 | 1 246 |

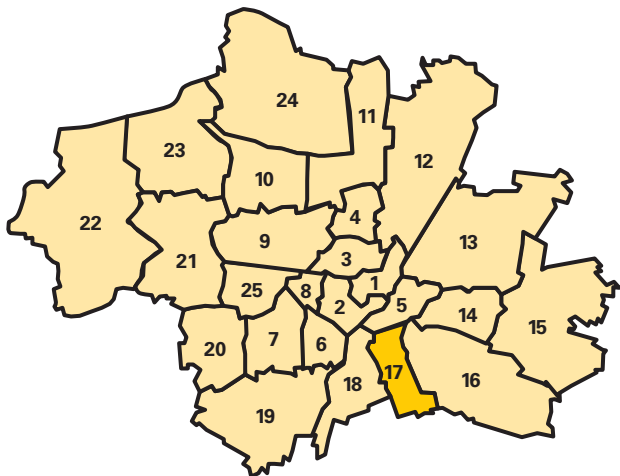
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 48 754 | 49 706 |
| darunter Pkw | 42 603 | 43 433 |
| LKW | 1 594 | 1 671 |
| Krafträder | 3 911 | 3 953 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 428 | 434 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 45,8 | 20,2 | 4,8 | 17,4 | - | - | 11,8 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 28,8 | 43,0 | 5,0 | 8,9 | 2,1 | 4,0 | 8,2 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 34,4 | 43,6 | 6,4 | 11,3 | - | - | 4,3 |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 35,0 | 27,7 | 9,8 | 10,7 | 5,9 | 6,0 | 4,9 |
| Europawahl (7.6.2009) | 37,3 | 18,4 | 11,0 | 15,7 | 3,5 | 3,7 | 10,4 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 34,1 | 21,5 | 15,0 | 13,3 | - | 8,0 | 8,1 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 40,5 | 33,1 | 3,7 | 7,8 | 5,1 | 2,6 | 7,2 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 40,5 | 25,9 | 5,5 | 9,9 | 1,9 | 5,0 | 11,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 35,0 | 34,3 | 2,2 | 11,7 | 3,1 | 2,4 | 11,4 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 40,6 | 37,8 | 2,1 | 14,2 | 1,8 | - | 3,5 |
| Europawahl (25.5.2014) | 29,8 | 26,8 | 3,6 | 14,1 | 2,2 | 4,0 | 19,6 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 31,9 | 18,6 | 11,2 | 12,7 | 1,4 | 8,0 | 16,2 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 38,6 | 43,2 | 1,0 | 9,6 | 1,5 | 1,3 | 4,9 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 54,9 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 45,1 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

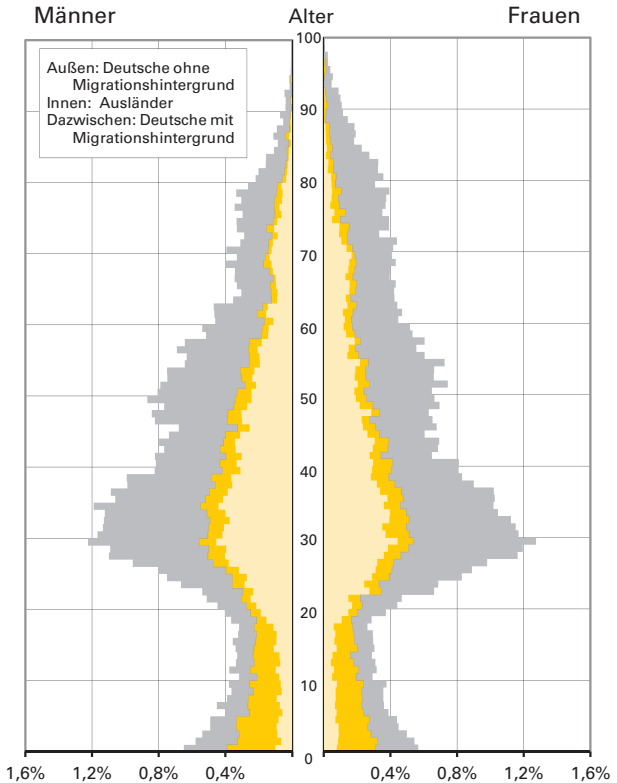


Der 17. Stadtbezirk, auf der östlichen Isarhochterrasse, ist Teil der ehemaligen bäuerlich-ländlichen Gemeinde Giesing, die 1854 in das Stadtgebiet eingegliedert und 1936 in die beiden heutigen Stadtbezirke Obergiesing und Untergiesing - Harlaching aufgeteilt wurde. Er bildet einen relativ schmalen Streifen zwischen dem Südost-Abschnitt des Mittleren Rings und der S-Bahn-Linie S 3 nach Holzkirchen und umfasst sowohl Teile des Innenstadtrandbereiches (Alt - Giesing), wie auch des südöstlichen Stadtrandes (Fasangarten, sogen. Amerikaner Siedlung). Die Bau- und Siedlungsstruktur stellt sich in Obergiesing sehr uneinheitlich dar. Einfamilienhaus- und Kleinsiedlungsquartiere gehen in Gebiete aufgelockerten Geschosswohnungsbaus und in solche verdichteter Blockbebauung über. Durch den Wiederaufbau kriegszerstörter Wohnhäuser und die Aktivierung von Baulandreserven für den Wohnungsbau setzte mit Beginn der Nachkriegszeit eine rege Neubautätigkeit ein; gut Drei-viertel des Wohnungsbestandes wurden nach 1948 erbaut. In Alt - Giesing, vornehmlich um die Hl.-Kreuz-Kirche (neugotische Hallenkirche aus dem Jahr 1886) auf dem Giesinger Berg, haben sich noch einzelne historische Vorstadtmilieus erhalten. Abgesehen vom Ostfriedhof, sowie dem Friedhof am Perlacher Forst und

noch Stadtbezirk 17

einem Freizeitpark verfügt Obergiesing über keine nennenswerten Grünflächen. Industrie und Gewerbe konzentrieren sich zwischen Perlacher Straße und Tegernseer Landstraße sowie im Bereich des Giesinger Bahnhofs. Auf dem ehemaligen Agfa-Gelände, entlang des Mittleren Ringes, entstand bis 2013 ein neues Wohn-, Büro- und Gewerbequartier mit 1 200 Arbeitsplätzen und etwa 1 000 Wohneinheiten mit den zugehörigen Nahversorgungseinrichtungen, einer Kindertagesstätte und einem öffentlichen Park. Eine wirkungsvolle Schutzfunktion für dieses Areal übernimmt der 2009 fertiggestellte Gewerberiegel an der Tegernseer Landstraße. Wie in anderen, ehemals typischen Arbeiter- und Handwerkervierteln, hat sich auch in Obergiesing die Sozialstruktur mittlerweile nivelliert. Der Ausländeranteil im Stadtbezirk liegt deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnittswert.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 17

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 53 937 (dar. Ausländer: 16 617 oder 30,8 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 023

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 376 | 1 236 | 255 | 265 | 1 631 | 1 501 | 3 132 |
| 2016 | 1 412 | 1 251 | 263 | 269 | 1 675 | 1 520 | 3 195 |
| 2017 | 1 434 | 1 289 | 264 | 267 | 1 698 | 1 556 | 3 254 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 327 | 1 277 | 377 | 330 | 1 704 | 1 607 | 3 311 |
| 2016 | 1 352 | 1 297 | 398 | 324 | 1 750 | 1 621 | 3 371 |
| 2017 | 1 374 | 1 286 | 396 | 314 | 1 770 | 1 600 | 3 370 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 8 284 | 8 434 | 5 220 | 4 607 | 13 504 | 13 041 | 26 545 |
| 2016 | 8 241 | 8 311 | 5 391 | 4 636 | 13 632 | 12 947 | 26 579 |
| 2017 | 8 149 | 8 246 | 5 050 | 4 491 | 13 199 | 12 737 | 25 936 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 677 | 4 404 | 2 139 | 1 893 | 6 816 | 6 297 | 13 113 |
| 2016 | 4 734 | 4 432 | 2 222 | 1 957 | 6 956 | 6 389 | 13 345 |
| 2017 | 4 759 | 4 435 | 2 136 | 1 916 | 6 895 | 6 351 | 13 246 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 2 615 | 3 949 | 889 | 848 | 3 504 | 4 797 | 8 301 |
| 2016 | 2 603 | 3 879 | 914 | 898 | 3 517 | 4 777 | 8 294 |
| 2017 | 2 578 | 3 770 | 871 | 912 | 3 449 | 4 682 | 8 131 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 18 279 | 19 300 | 8 880 | 7 943 | 27 159 | 27 243 | 54 402 |
| 2016 | 18 342 | 19 170 | 9 188 | 8 084 | 27 530 | 27 254 | 54 784 |
| 2017 | 18 294 | 19 026 | 8 717 | 7 900 | 27 011 | 26 926 | 53 937 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 650 | 97 | 435 | 61 | + 215 | + 36 | + 179 |
| 2016 | 664 | 84 | 446 | 60 | + 218 | + 24 | + 194 |
| 2017 | 720 | 111 | 440 | 60 | + 280 | + 51 | + 229 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 8 381 | 4 404 | 6 870 | 3 265 | +1 511 | + 1 139 | + 372 |
| 2016 | 7 225 | 3 904 | 7 106 | 3 413 | + 119 | + 491 | - 372 |
| 2017 | 7 413 | 4 197 | 8 636 | 4 789 | -1 223 | - 592 | - 631 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (94 Einw. je ha) | 572,04 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 342,75 | 59,9 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 53,02 | |
| Wohnen | 246,35 | |
| Betriebsflächen | 1,66 | 0,3 |
| Erholungsflächen | 27,53 | 4,8 |
| davon Sportanlagen | 4,01 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 23,52 | |
| Verkehrsflächen | 128,20 | 22,4 |
| dar. Straßenverkehr | 114,57 | |
| Landwirtschaftsflächen | 7,13 | 1,2 |
| Waldflächen | 4,92 | 0,9 |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | 59,85 | 10,5 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 87 | Einwohner je Arzt | 630 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 18 | Kinderheilkunde | 10 |
| Anästhesiologie | 3 | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | - |
| Chirurgie | 4 | Orthopädie | 6 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 10 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 6 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Radiologie | 3 |
| Innere Medizin | 15 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 44 | Einwohner je Zahnarzt | 1 245 |
| dar. Kieferorthopäden | - | Einwohner je Kieferorthopäde | - |
| Psychologische Psychotherapeuten | 11 | Einwohner je Therapeut | 4 980 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 4 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 217 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 12 | Einwohner je Apotheke | 4 495 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 34 | 15 | 17 | 2 |
| Personal | 432 | 219 | 198 | 15 |
| Betreute Kinder | 2 209 | 1 309 | 858 | 42 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 271 | 60 | 169 | 42 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 120 | 505 | 615 | - |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 818 | 744 | 74 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 17

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 4 | - | 4 | - | 1 473 | 248 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 3 | - | 977 | 507 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 212 | 13 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | 1 | - | 1 | - | 996 | 133 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 2 | 2 | - | - | 413 | 112 |
| Berufliche Schulen | 6 | 6 | - | - | 2 834 | 402 |
| darunter Berufsschulen | 1 | 1 | - | - | 1 300 | 172 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | 1 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 326 | 124 | 261 |
| Wohnungsabgang | 560 | 5 | 3 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | - 234 | + 119 | + 258 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 9 |
| Betten | 2 399 |
| Angekommene Gäste | 232 143 |
| Übernachtungen | 504 776 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 358 | 1 209 |
| davon Frauen | 598 | 531 |
| Männer | 760 | 678 |
| dar. Deutsche | 742 | 676 |
| Ausländer/innen | 614 | 531 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 790 | 625 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 568 | 584 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 19 547 | 19 810 |
| darunter Pkw | 16 696 | 16 940 |
| LKW | 615 | 602 |
| Krafträder | 1 971 | 1 989 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 357 | 367 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- en | FW | Linke | Sons- tige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 37,1 | 21,0 | 4,7 | 23,9 | - | - | 13,3 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 23,3 | 42,6 | 5,4 | 12,7 | 1,8 | 4,9 | 9,3 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 27,2 | 45,3 | 8,3 | 19,2 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 27,1 | 30,8 | 10,2 | 15,1 | 5,0 | 7,1 | 4,7 |
| Europawahl (7.6.2009) | 28,5 | 19,5 | 11,0 | 22,2 | 3,5 | 4,1 | 11,2 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 28,8 | 20,9 | 14,3 | 18,2 | - | 8,8 | 9,0 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 31,3 | 34,6 | 3,8 | 13,5 | 5,9 | 3,1 | 7,8 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 33,0 | 26,0 | 5,1 | 15,7 | 2,0 | 6,1 | 12,1 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 25,2 | 33,5 | 2,4 | 17,9 | 3,5 | 3,4 | 14,1 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 28,5 | 37,5 | 3,6 | 23,8 | 6,7 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 22,9 | 26,2 | 3,3 | 22,0 | 1,9 | 5,8 | 17,9 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 26,2 | 17,3 | 11,4 | 18,3 | 1,5 | 10,5 | 14,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 29,1 | 44,8 | 1,0 | 16,3 | 1,6 | 1,7 | 5,6 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 64,5 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 35,5 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. .

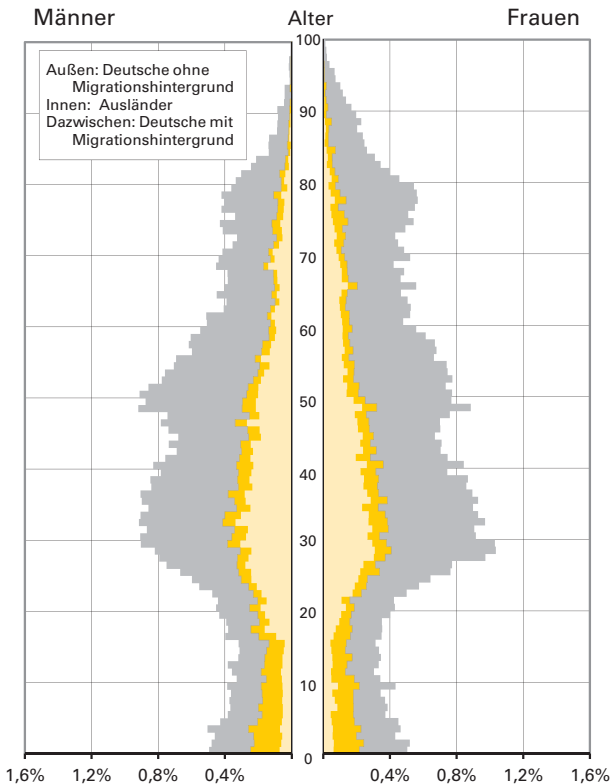


Der 18. Stadtbezirk ist der südlichste Bezirk Münchens rechts der Isar, der sich von der Humboldtstraße im Norden bis zu den, für das Stadtklima bedeutsamen, Waldflächen des Perlacher Forstes an der südlichen Stadtgrenze erstreckt. Die Isar- und Flaucheranlagen als westliche Bezirksgrenze haben zusammen mit dem Tierpark Hellabrunn eine wichtige Freizeit- und Erholungsfunktion für die gesamte Stadtbevölkerung. Untergiesing, der Stadtbezirksteil zwischen der Humboldtstraße und der Candid-Auffahrt (Teilstück des Mittleren Rings), unterhalb der Isarhangkante, unterscheidet sich von allen anderen Bereichen des Stadtbezirks vor allem durch seinen immer noch erkennbaren Charakter als ehemals typische Arbeitervorstadt mit schlichtem und dichtem Mietwohnhausbestand, zum Teil noch aus dem vorletzten Jahrhundert. Im Schatten der Hauptverkehrsstraßen haben sich dort auch noch vereinzelt Wohnquartiere mit Kleinwohnhäusern erhalten. Der Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Althausbestandes löste in der Nachkriegszeit eine rege Neubautätigkeit aus, die sich im weiteren Verlauf auf den bis dahin noch dünn besiedelten Bereich südlich der Candidstraße und beiderseits der Schönstraße ausdehnte.

Der auf der Isar-Hochterrasse, ehemals zu Giesing gehörige Siedlungsbereich um den Wettersteinplatz, verdankt einen Großteil seiner ausgeprägten Blockbebauung der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Im südlich anschließenden Neuharlaching begann die Erschließung in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts mit schlichter Eigenheimbebauung sowie aufgelockertem, meist gemeinnützigem Geschosswohnungsbau. Nach dem Krieg kam noch in erheblichem Umfang und zum Teil recht qualitätsvolle Neubausubstanz hinzu.

Der westlich der Grünwalder Straße bis zur Stadtgrenze verlaufende Bezirksteil Harlaching/Menterschwaige ist ein aus der Gartenstadtidee um die vorletzte Jahrhundertwende entstandenes repräsentatives Villenviertel. Wegen seiner exponierten Lage, am Isarhochufer, hat diese Wohngegend wohl mit den höchsten Wohnwert Münchens, was sich entsprechend auf die dortigen Immobilienpreise und Mieten niederschlägt und damit auch die Sozialstruktur im Viertel prägt. Das heutige Arbeitsplatzangebot im Stadtbezirk konzentriert sich auf den Dienstleistungsbereich sowie auf öffentliche Einrichtungen (u. a. Städt. Klinikum Harlaching, Orthopädische Klinik Harlaching – Schön-Klinik, Bayerische Landesschule für Körperbehinderte). Zu erwähnen sind noch die weitläufigen Sportanlagen des TSV 1860 München an der Grünwalder Straße und des FC Bayern an der Säbener Straße. Nicht zu vergessen ist das traditionelle, 1912 eröffnete „Sechziger Stadion“, das bis 2013 umfangreichen Sanierungsmaßnahmen unterzogen und damit drittligatauglich wurde. Die Kapazität des Stadions soll künftig sogar auf 15 000 Zuschauerplätze erweitert werden. Die früher scharf gezogenen sozialräumlichen Grenzen zwischen Alt – Harlaching, Neuharlaching sowie Untergiesing (traditionelles Arbeiterquartier) sind fließend geworden. Nach der Haushaltsstruktur treten Ein- und Zweipersonen-Haushalte mittleren Alters besonders häufig im Stadtbezirk auf. Der Ausländeranteil im 18. Stadtbezirk liegt deutlich unter dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 52 600 (dar. Ausländer: 12 346 oder 23,5 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 47 588

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 234 | 1 214 | 201 | 187 | 1 435 | 1 401 | 2 836 |
| 2016 | 1 269 | 1 236 | 204 | 193 | 1 473 | 1 429 | 2 902 |
| 2017 | 1 248 | 1 263 | 197 | 179 | 1 445 | 1 442 | 2 887 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 395 | 1 364 | 270 | 251 | 1 665 | 1 615 | 3 280 |
| 2016 | 1 398 | 1 371 | 281 | 267 | 1 679 | 1 638 | 3 317 |
| 2017 | 1 414 | 1 386 | 263 | 294 | 1 677 | 1 680 | 3 357 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 7 426 | 8 040 | 4 052 | 3 388 | 11 478 | 11 428 | 22 906 |
| 2016 | 7 438 | 8 034 | 4 327 | 3 492 | 11 765 | 11 526 | 23 291 |
| 2017 | 7 388 | 7 962 | 3 543 | 3 337 | 10 931 | 11 299 | 22 230 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 419 | 5 520 | 1 638 | 1 514 | 7 057 | 7 034 | 14 091 |
| 2016 | 5 436 | 5 528 | 1 749 | 1 540 | 7 185 | 7 068 | 14 253 |
| 2017 | 5 418 | 5 489 | 1 624 | 1 483 | 7 042 | 6 972 | 14 014 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 568 | 5 268 | 714 | 714 | 4 282 | 5 982 | 10 264 |
| 2016 | 3 567 | 5 239 | 734 | 747 | 4 301 | 5 986 | 10 287 |
| 2017 | 3 514 | 5 172 | 683 | 743 | 4 197 | 5 915 | 10 112 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 19 042 | 21 406 | 6 875 | 6 054 | 25 917 | 27 460 | 53 377 |
| 2016 | 19 108 | 21 408 | 7 295 | 6 239 | 26 403 | 27 647 | 54 050 |
| 2017 | 18 982 | 21 272 | 6 310 | 6 036 | 25 292 | 27 308 | 52 600 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 557 | 67 | 447 | 35 | + 110 | + 32 | + 78 |
| 2016 | 616 | 78 | 453 | 41 | + 163 | + 37 | + 126 |
| 2017 | 567 | 74 | 452 | 43 | + 115 | + 31 | + 84 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 7 439 | 3 866 | 6 565 | 2 693 | + 429 | + 479 | - 50 |
| 2016 | 7 176 | 3 617 | 6 716 | 3 004 | + 460 | + 613 | - 153 |
| 2017 | 6 643 | 3 267 | 8 247 | 4 406 | - 1 604 | - 1 139 | - 465 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 18

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (65 Einw. je ha) | 805,67 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 426,52 | 52,9 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 39,45 | |
| Wohnen | 355,90 | |
| Betriebsflächen | - | - |
| Erholungsflächen | 206,98 | 25,7 |
| davon Sportanlagen | 27,47 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 179,51 | |
| Verkehrsflächen | 151,86 | 18,8 |
| dar. Straßenverkehr | 146,46 | |
| Landwirtschaftsflächen | 7,04 | 0,9 |
| Waldflächen | 6,15 | 0,8 |
| Wasserflächen | 6,99 | 0,9 |
| sonstige Flächen | 0,13 | 0,0 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 127 | Einwohner je Arzt | 426 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 29 | Kinderheilkunde | 6 |
| Anästhesiologie | 4 | Nervenheilkunde | 3 |
| Augenheilkunde | 6 | Neurologie | 3 |
| Chirurgie | 3 | Orthopädie | 5 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 5 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 3 | Psychotherapie/-analyse | 10 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 6 | Radiologie | 7 |
| Innere Medizin | 21 | Urologie | 1 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 43 | Einwohner je Zahnarzt | 1 257 |
| dar. Kieferorthopäden | 5 | Einwohner je Kieferorthopäde | 10 810 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 19 | Einwohner je Therapeut | 2 845 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 3 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 937 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 9 | Einwohner je Apotheke | 5 844 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 49 | 16 | 24 | 9 |
| Personal | 513 | 197 | 200 | 116 |
| Betreute Kinder | 2 311 | 1 002 | 871 | 438 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 573 | 125 | 227 | 221 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 317 | 516 | 584 | 217 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 421 | 361 | 60 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 3 | - | 3 | - | 1 213 | 177 |
| Mittel-/Hauptschulen | 1 | - | 1 | - | 166 | 71 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 229 | 54 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | 2 | 1 | 1 | - | 1 713 | 114 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 5 | - | 2 | 3 | 411 | 30 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 2 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|------|------|
| Wohnungszugang | 69 | 87 | 130 |
| Wohnungsabgang | 24 | 23 | 57 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 45 | + 64 | + 73 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----|
| Betriebe | 2 |
| Betten | 307 |
| Angekommene Gäste | . |
| Übernachtungen | . |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunstabühnen.

noch Stadtbezirk 18

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 196 | 1 062 |
| davon Frauen | 490 | 466 |
| Männer | 706 | 596 |
| dar. Deutsche | 700 | 638 |
| Ausländer/innen | 494 | 422 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 645 | 480 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 551 | 582 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

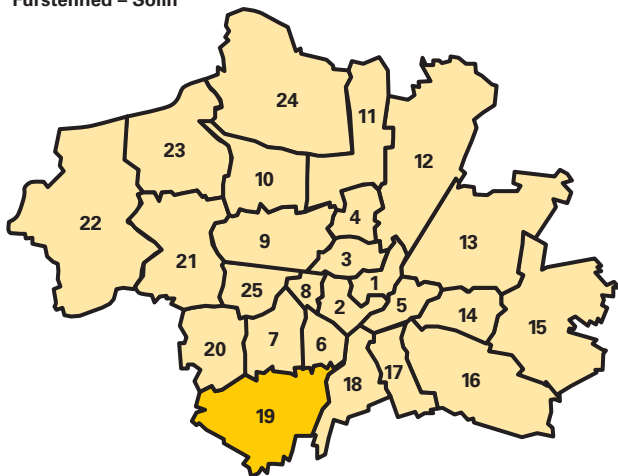
| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 22 679 | 22 963 |
| darunter Pkw | 19 607 | 19 862 |
| LKW | 671 | 678 |
| Krafträder | 2 041 | 2 062 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 420 | 437 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 41,5 | 17,4 | 6,1 | 25,2 | - | - | 9,8 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 28,4 | 37,1 | 7,2 | 14,7 | 1,4 | 4,2 | 7,0 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 32,9 | 38,3 | 8,8 | 20,0 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 31,7 | 25,9 | 12,9 | 16,8 | 4,0 | 5,5 | 3,2 |
| Europawahl (7.6.2009) | 32,7 | 14,7 | 13,4 | 24,3 | 3,0 | 3,4 | 8,5 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 31,7 | 18,2 | 17,5 | 19,3 | - | 6,6 | 6,7 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 34,4 | 30,3 | 6,1 | 14,4 | 5,8 | 2,7 | 6,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 36,1 | 22,7 | 8,0 | 16,4 | 1,6 | 4,8 | 10,4 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 31,5 | 28,3 | 3,6 | 18,5 | 2,8 | 2,8 | 12,6 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 35,1 | 30,9 | 4,3 | 23,8 | 5,9 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 25,7 | 23,5 | 5,5 | 22,6 | 1,6 | 4,6 | 16,4 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 28,8 | 15,0 | 14,0 | 20,2 | 0,9 | 9,1 | 12,0 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 36,1 | 39,1 | 1,2 | 16,2 | 1,0 | 1,4 | 5,1 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 57,5 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 42,5 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Stadtbezirk 19
Thalkirchen – Obersendling – Forstenried –
Fürstenried – Solln



19

Geografisch liegt der Bezirk am südlichen Stadtrand, westlich der Isar. In seinem Bereich befindet sich mit 579 m über NN der höchste Punkt im Stadtgebiet (Balde-Höhe im Klostergut Warnberg). Der Stadtbezirk, mit rund 95 500 Einwohnern der Drittgrößte in München, setzt sich aus fünf sehr unterschiedlichen Stadtteilen zusammen: Thalkirchen, ehemaliges Bauerndorf, in der Isarniederung gelegen, zählt zu den ältesten Siedlungen im südlichen Münchner Raum und nimmt durch seine Lage an der renaturierten Isar, mit den Isarauen und dem Hinterbrühler See, eine wichtige Erholungs- und Freizeitfunktion für die gesamte Stadtbevölkerung ein. Überregional bekannt ist die Floßblände als Endpunkt für die Floßfahrten auf der Isar. Obersendling, ursprünglich zu Thalkirchen gehörig und am 1.1.1900 gemeinsam in die Stadt München eingemeindet, erlebte nach dem letzten Krieg, vor allem durch die Standortkonzentration der Firma Siemens, eine rapide wirtschaftliche Entwicklung, die in der Folge auch den Wohnungsbau vorantrieb. Erwähnenswert sind die beiden 1954 entstandenen Siemens-Sternhochhäuser an der Boschetsriederstraße, die ersten Hochhäuser Münchens, die nach dem Krieg gebaut wurden.

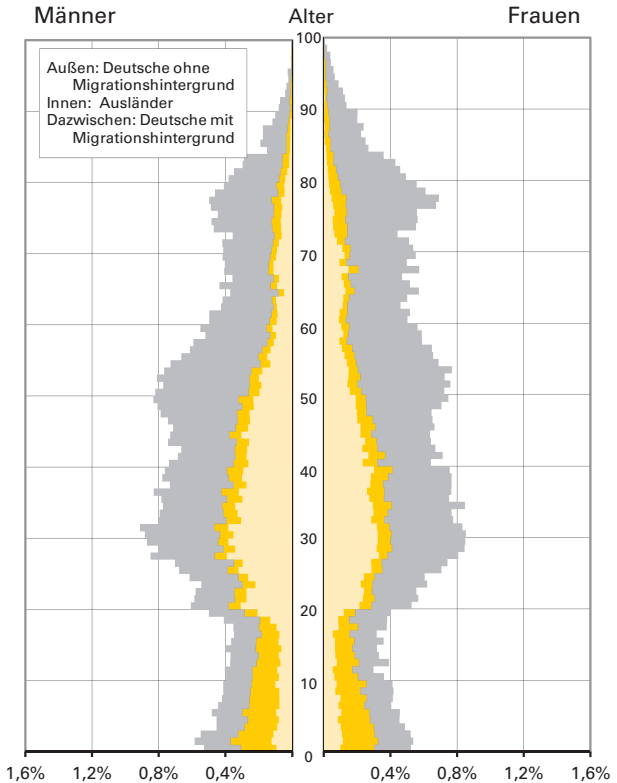
noch Stadtbezirk 19

Auf einer Teilfläche von fast 20 Hektar der ehemaligen Siemenswerke entstand jüngst ein neues Quartier mit etwa 1 000 Wohnungen (davon 300 im geförderten Wohnungsbau) für ca. 2 000 Einwohner/innen, sowie ca. 1 000 Arbeitsplätze. Städtebaulich prägend sind fünf Hochhäuser mit einer Höhe von je 50 Meter, gruppiert um einen zentralen Park. Gegenüberliegend (westlich der Bahnlinie) wird die nötige Infrastruktur bereitgestellt, u.a. Nahversorgungs- und soziale -Einrichtungen. Die Wohnbebauung in Obersendling, die auch noch ältere Wohnquartiere aufweist, ist in Industrie- und Gewerbegebiete eingebettet. Fürstenried ist überregional bekannt durch das gleichnamige Schloss. Die zugehörigen Siedlungsbereiche Kreuzhof, Ost- und West-Fürstenried, Maxhof und Neufürstenried sowie Forstenried (eingemeindet 1912), mit seinem alten Dorfkern und der eher dörflichen Struktur, sind überwiegend als Wohngebiete einzuordnen. Hier sind, zusammen mit der Parkstadt Solln, zwischen 1959 und 1971 vier Großwohnanlagen mit über 12 500 Wohnungen für mehr als 25 000 Einwohner entstanden.

Solln (eingemeindet 1938) zählt mit seinem Gartenstadtcharakter und einer aufgelockerten, überwiegenden Einfamilienhaus- und Villenbebauung zu den bevorzugtesten Wohngebieten der Stadt, begünstigt durch die Nähe zum Forstenrieder Park und zum Isartal. Die soziale Struktur im Stadtbezirk folgt den städtebaulichen Gegebenheiten in den einzelnen Bezirksteilen (z. B. Villenviertel Alt-Solln, Einfamilienhausgebiete in Forstenried und Maxhof, Großwohnanlagen in Fürstenried, ältere Wohnquartiere und Genossenschaftsbauten in Thalkirchen und Obersendling).

Der Ausländeranteil liegt für den gesamten Bezirk knapp unter dem städtischen Durchschnitt, variiert aber stark zwischen den einzelnen Bezirksteilen. Überrepräsentiert hingegen ist der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 19

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 95 554 (dar. Ausländer: 25 597 oder 26,8 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 78 218

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 2 298 | 2 165 | 446 | 475 | 2 744 | 2 640 | 5 384 |
| 2016 | 2 330 | 2 195 | 556 | 552 | 2 886 | 2 747 | 5 633 |
| 2017 | 2 342 | 2 249 | 570 | 596 | 2 912 | 2 845 | 5 757 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 635 | 2 515 | 632 | 542 | 3 267 | 3 057 | 6 324 |
| 2016 | 2 698 | 2 548 | 711 | 642 | 3 409 | 3 190 | 6 599 |
| 2017 | 2 784 | 2 556 | 682 | 649 | 3 466 | 3 205 | 6 671 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 11 886 | 12 134 | 6 870 | 6 703 | 18 756 | 18 837 | 37 593 |
| 2016 | 11 712 | 12 098 | 8 347 | 7 031 | 20 059 | 19 129 | 39 188 |
| 2017 | 11 639 | 12 035 | 7 866 | 6 924 | 19 505 | 18 959 | 38 464 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 9 199 | 9 353 | 2 741 | 2 624 | 11 940 | 11 977 | 23 917 |
| 2016 | 9 345 | 9 381 | 2 959 | 2 755 | 12 304 | 12 136 | 24 440 |
| 2017 | 9 345 | 9 390 | 3 006 | 2 722 | 12 351 | 12 112 | 24 463 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 7 463 | 10 490 | 1 235 | 1 196 | 8 698 | 11 686 | 20 384 |
| 2016 | 7 336 | 10 429 | 1 281 | 1 293 | 8 617 | 11 722 | 20 339 |
| 2017 | 7 320 | 10 297 | 1 267 | 1 315 | 8 587 | 11 612 | 20 199 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 33 481 | 36 657 | 11 924 | 11 540 | 45 405 | 48 197 | 93 602 |
| 2016 | 33 421 | 36 651 | 13 854 | 12 273 | 47 275 | 48 924 | 96 199 |
| 2017 | 33 430 | 36 527 | 13 391 | 12 206 | 46 821 | 48 733 | 95 554 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 1 089 | 187 | 824 | 62 | + 265 | + 125 | + 140 |
| 2016 | 1 115 | 219 | 840 | 58 | + 275 | + 161 | + 114 |
| 2017 | 1 082 | 207 | 862 | 67 | + 220 | + 140 | + 80 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 11 967 | 6 567 | 9 861 | 4 738 | + 2 106 | + 1 829 | + 277 |
| 2016 | 12 609 | 7 764 | 10 265 | 5 043 | + 2 344 | + 2 721 | - 377 |
| 2017 | 11 484 | 6 601 | 12 368 | 7 011 | - 884 | - 410 | - 474 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (54 Einw. je ha) | 1 776,31 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 1 003,48 | 56,5 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 62,69 | |
| Wohnen | 725,40 | |
| Betriebsflächen | 1,85 | 0,1 |
| Erholungsflächen | 255,35 | 14,4 |
| davon Sportanlagen | 50,93 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 199,71 | |
| Verkehrsflächen | 284,89 | 16,0 |
| dar. Straßenverkehr | 274,97 | |
| Landwirtschaftsflächen | 149,44 | 8,4 |
| Waldflächen | 26,76 | 1,5 |
| Wasserflächen | 45,17 | 2,5 |
| sonstige Flächen | 9,36 | 0,5 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|--|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 191 | Einwohner je Arzt | 504 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 46 | Kinderheilkunde | 15 |
| Anästhesiologie | 13 | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | 11 | Neurologie | 4 |
| Chirurgie | 9 | Orthopädie | 7 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 12 | Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse | 18 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8 | Radiologie | 1 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 7 | Urologie | 3 |
| Innere Medizin | 30 | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 96 | Einwohner je Zahnarzt | 1 002 |
| dar. Kieferorthopäden | 10 | Einwohner je Kieferorthopäde | 9 620 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 27 | Einwohner je Therapeut | 3 563 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 8 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 153 |
| Apotheken (31.12.2017) | 20 | Einwohner je Apotheke | 4 778 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 76 | 32 | 32 | 12 |
| Personal | 915 | 324 | 398 | 193 |
| Betreute Kinder | 4 148 | 1 807 | 1 686 | 655 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 917 | 137 | 423 | 357 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 391 | 928 | 1 165 | 298 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 840 | 742 | 98 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 19

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|------------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 11 | - | 9 | 2 | 2 869 | 628 |
| Mittel-/Hauptschulen ¹⁾ | 4 | - | 4 | - | 643 | 270 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 212 | 85 |
| Realschulen | 2 | - | 1 | 1 | 906 | 213 |
| Gymnasien | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 887 | 207 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | - | - | 1 | 290 | 21 |
| Berufliche Schulen | 6 | - | - | 6 | 896 | 360 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 4 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ²⁾ | 1 |
| Kinosäle | 2 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 401 | 235 | 712 |
| Wohnungsabgang | 40 | 31 | 79 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 361 | + 204 | + 633 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|---------------------------------|---------|
| Betriebe ³⁾ | 17 |
| Betten ³⁾ | 2 461 |
| Angekommene Gäste ⁴⁾ | 274 244 |
| Übernachtungen ⁴⁾ | 593 785 |

¹⁾ Einschl. 1 Grundschule an der 2 Mittelschüler/innen unterrichtet werden.– ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöfen.– ³⁾ Ohne Daten der Campingplätze.–

⁴⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 887 | 1 856 |
| davon Frauen | 868 | 892 |
| Männer | 1 019 | 964 |
| dar. Deutsche | 1 025 | 1 023 |
| Ausländer/innen | 859 | 830 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 989 | 874 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 898 | 982 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 49 789 | 50 660 |
| darunter Pkw | 43 389 | 44 022 |
| LKW | 1 805 | 1 881 |
| Krafträder | 3 930 | 4 008 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 518 | 530 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 46,8 | 18,1 | 6,5 | 19,1 | - | - | 9,5 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 32,3 | 36,9 | 8,2 | 11,3 | 2,0 | 2,9 | 6,4 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 36,4 | 37,9 | 10,4 | 15,3 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 35,3 | 25,3 | 14,5 | 12,4 | 4,5 | 4,4 | 3,6 |
| Europawahl (7.6.2009) | 38,0 | 16,0 | 14,4 | 17,6 | 3,2 | 2,5 | 8,3 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 36,2 | 19,2 | 18,3 | 14,5 | - | 5,7 | 6,1 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 41,1 | 29,4 | 6,1 | 9,8 | 5,6 | 1,9 | 6,1 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 41,7 | 22,9 | 8,3 | 11,2 | 1,6 | 3,7 | 10,5 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 37,4 | 30,2 | 3,7 | 13,9 | 2,7 | 1,9 | 10,2 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 41,3 | 34,3 | 5,5 | 18,8 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 30,6 | 26,0 | 5,5 | 16,2 | 1,8 | 3,2 | 16,7 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 32,8 | 15,4 | 15,1 | 14,9 | 1,2 | 7,0 | 13,6 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 41,3 | 39,4 | 1,5 | 11,4 | 1,1 | 0,9 | 4,3 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 51,9 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 48,1 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

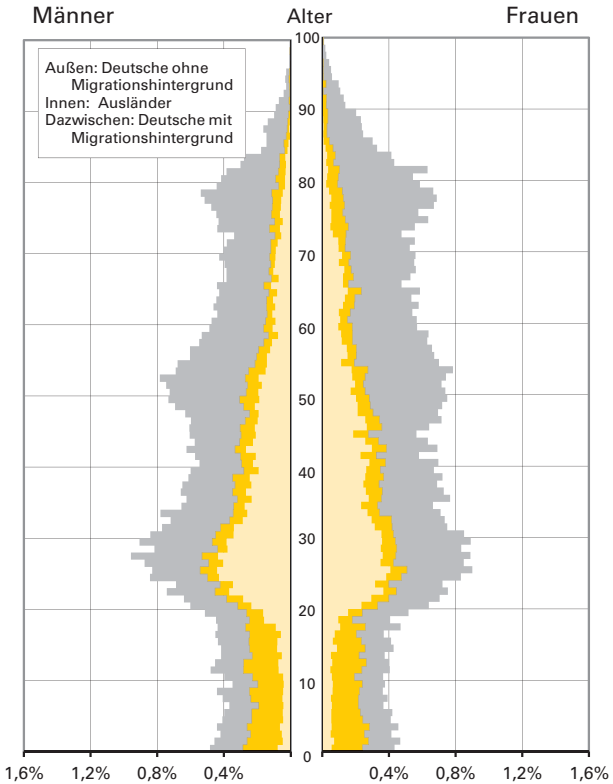


Westlich der Fürstenrieder Straße, zwischen der Senftenauerstraße im Norden und der Autobahn A 95 (München-Garmisch) im Süden, bildet der Stadtbezirk Haderm (von „haderun“ – „Hart“ = Wald) den südwestlichen Stadtrand. Urkundlich erstmals 1066 erwähnt, konnte Haderm im Jahr 2016 sein 950-jähriges Bestehen feiern. Im Süden des Stadtbezirks, unmittelbar an die Autobahn anschließend, wird ein großer Teil der Bezirksfläche vom Waldfriedhof, Münchens größtem Friedhof, eingenommen.

Ursprünglich ein altes Bauerndorf wurde Haderm 1938 eingemeindet. Strukturen der früheren bäuerlichen Siedlung sind in Großhaderm, rund um den alten Dorfkern an der Heiglhof-/Würmtalstraße, noch deutlich zu erkennen. In weiten Bereichen Haderms, vor allem in der südlichen Bezirkshälfte, bestimmt lockere Einfamilienhausbebauung das städtebauliche Erscheinungsbild. Auf vormaligen Kiesabbau- und landwirtschaftlichen Nutzflächen entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg, bis in die 1980er Jahre hinein, Großwohnanlagen mit jeweils einem hohen Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen (in Kleinhaderm an der Senftenauerstraße, in der Blumenau, westlich der Silberdistel- und Waldwiesenstraße und nördlich der Gräfelfinger Straße, die Siedlung Neuhaderm).

Durch die Verlängerung der U-Bahnlinie 6 zum Klinikum Großhadern (1993) ist der Stadtbezirk (mit vier Haltepunkten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen; die künftige Verlängerung dieser Linie nach Martinsried befindet sich in der Planungsphase. Das 1974 in Betrieb genommene Klinikum Großhadern der Universität bildet den größten geschlossenen Krankenhauskomplex Münchens und ist gleichzeitig größte Uniklinik Bayerns. Sukzessive wird der markante Komplex im Lauf der nächsten 20 Jahre durch mehrere Neubauten in unmittelbarer Nachbarschaft ersetzt und der Altbau am Ende komplett abgerissen. 1994 wurde das Gen-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität in Betrieb genommen und 1999 die gesamte chemisch-pharmazeutische Fakultät nach Großhadern umgesiedelt. Mit dem Kinderzentrum des Bezirks Oberbayern und angeschlossener Montessori-Schule sowie dem Altenwohnstift Augustinum mit zugehöriger Stiftsklinik sind weitere soziale Einrichtungen im Stadtbezirk angesiedelt, die zusammen mit dem Klinikum Großhadern einen Großteil der Arbeitsplätze bereitstellen. Im Stadtvergleich gibt es im Bezirk einen etwas höheren Anteil von Haushalten mit Kindern, aber auch von Personen über 65 Jahren. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung liegt in Hadern leicht unter dem Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 49 626 (dar. Ausländer: 13 210 oder 26,6 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 42 082

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 143 | 1 144 | 147 | 145 | 1 290 | 1 289 | 2 579 |
| 2016 | 1 132 | 1 123 | 154 | 153 | 1 286 | 1 276 | 2 562 |
| 2017 | 1 127 | 1 121 | 168 | 171 | 1 295 | 1 292 | 2 587 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 679 | 1 505 | 272 | 271 | 1 951 | 1 776 | 3 727 |
| 2016 | 1 647 | 1 507 | 286 | 288 | 1 933 | 1 795 | 3 728 |
| 2017 | 1 596 | 1 451 | 254 | 271 | 1 850 | 1 722 | 3 572 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 6 000 | 6 407 | 4 112 | 4 034 | 10 112 | 10 441 | 20 553 |
| 2016 | 5 974 | 6 282 | 4 285 | 4 194 | 10 259 | 10 476 | 20 735 |
| 2017 | 5 917 | 6 277 | 4 012 | 3 958 | 9 929 | 10 235 | 20 164 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 533 | 4 959 | 1 427 | 1 526 | 5 960 | 6 485 | 12 445 |
| 2016 | 4 510 | 4 943 | 1 483 | 1 617 | 5 993 | 6 560 | 12 553 |
| 2017 | 4 462 | 4 919 | 1 443 | 1 614 | 5 905 | 6 533 | 12 438 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 891 | 5 798 | 624 | 640 | 4 515 | 6 438 | 10 953 |
| 2016 | 3 885 | 5 768 | 649 | 687 | 4 534 | 6 455 | 10 989 |
| 2017 | 3 845 | 5 701 | 628 | 691 | 4 473 | 6 392 | 10 865 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 17 246 | 19 813 | 6 582 | 6 616 | 23 828 | 26 429 | 50 257 |
| 2016 | 17 148 | 19 623 | 6 857 | 6 939 | 24 005 | 26 562 | 50 567 |
| 2017 | 16 947 | 19 469 | 6 505 | 6 705 | 23 452 | 26 174 | 49 626 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 452 | 59 | 414 | 27 | + 38 | + 32 | + 6 |
| 2016 | 480 | 54 | 438 | 36 | + 42 | + 18 | + 24 |
| 2017 | 492 | 71 | 428 | 42 | + 64 | + 29 | + 35 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 5 678 | 3 329 | 5 284 | 2 595 | + 394 | + 734 | - 340 |
| 2016 | 5 819 | 3 501 | 5 514 | 2 781 | + 305 | + 720 | - 415 |
| 2017 | 5 297 | 3 112 | 6 306 | 3 591 | - 1 009 | - 479 | - 530 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 20

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (54 Einw. je ha) | 922,37 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 496,70 | 53,9 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 86,38 | |
| Wohnen | 385,47 | |
| Betriebsflächen | - | - |
| Erholungsflächen | 43,14 | 4,7 |
| davon Sportanlagen | 10,25 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 32,90 | |
| Verkehrsflächen | 131,95 | 14,3 |
| dar. Straßenverkehr | 131,44 | |
| Landwirtschaftsflächen | 27,58 | 3,0 |
| Waldflächen | 57,89 | 6,3 |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | 165,10 | 17,9 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 61 | Einwohner je Arzt | 829 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 17 | Kinderheilkunde | 5 |
| Anästhesiologie | 2 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | - |
| Chirurgie | - | Orthopädie | 4 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 3 | Psychotherapeutische Medizin/ Psychotherapie/-analyse | 7 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 | Radiologie | - |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Urologie | - |
| Innere Medizin | 9 | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 30 | Einwohner je Zahnarzt | 1 686 |
| dar. Kieferorthopäden | 2 | Einwohner je Kieferorthopäde | 25 284 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 6 | Einwohner je Therapeut | 8 428 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 4 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 294 |
| Apotheken (31.12.2017) | 8 | Einwohner je Apotheke | 6 203 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 45 | 20 | 17 | 8 |
| Personal | 546 | 237 | 212 | 97 |
| Betreute Kinder | 2 646 | 1 353 | 924 | 369 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 523 | 96 | 231 | 196 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 474 | 678 | 623 | 173 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 649 | 579 | 70 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 7 | - | 6 | 1 | 1 723 | 243 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 2 | - | 561 | 228 |
| Förderzentren | 1 | - | - | 1 | 553 | 10 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | 1 | - | - | 1 | 262 | 16 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 4 | - | 4 | - | 354 | 43 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 3 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | 1 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 130 | 155 | 167 |
| Wohnungsabgang | 35 | 42 | 412 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 95 | + 113 | - 245 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|-----|
| Betriebe | 3 |
| Betten | 229 |
| Angekommene Gäste | . |
| Übernachtungen | . |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

noch Stadtbezirk 20

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 978 | 865 |
| davon Frauen | 469 | 450 |
| Männer | 509 | 415 |
| dar. Deutsche | 538 | 477 |
| Ausländer/innen | 437 | 388 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 573 | 457 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 405 | 408 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 21 816 | 21 936 |
| darunter Pkw | 19 153 | 19 181 |
| LKW | 578 | 614 |
| Krafträder | 1 781 | 1 824 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 431 | 442 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- en | FW | Linke | Son- stige |
|-----------------------------------|------|------|------|--------------------|-----|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 49,4 | 18,4 | 5,7 | 16,3 | - | - | 10,2 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 34,9 | 38,6 | 6,0 | 8,7 | 1,4 | 3,3 | 7,1 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 42,4 | 37,0 | 7,9 | 12,7 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 37,7 | 26,0 | 12,5 | 11,1 | 3,9 | 4,7 | 4,1 |
| Europawahl (7.6.2009) | 40,7 | 16,6 | 11,9 | 16,1 | 3,4 | 2,6 | 8,7 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 37,4 | 19,9 | 16,6 | 13,3 | - | 6,2 | 6,6 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 43,2 | 30,8 | 4,8 | 8,4 | 4,3 | 1,9 | 6,5 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 43,5 | 23,6 | 6,7 | 10,2 | 1,6 | 4,2 | 10,2 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 40,6 | 29,8 | 2,7 | 12,5 | 2,6 | 1,9 | 9,8 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 47,4 | 32,7 | 3,4 | 16,5 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 33,5 | 25,4 | 4,4 | 14,6 | 2,0 | 3,3 | 16,8 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 34,1 | 16,3 | 13,2 | 13,7 | 1,2 | 7,2 | 14,3 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 43,7 | 39,1 | 1,1 | 10,1 | 1,0 | 1,1 | 3,9 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 50,3 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 49,7 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

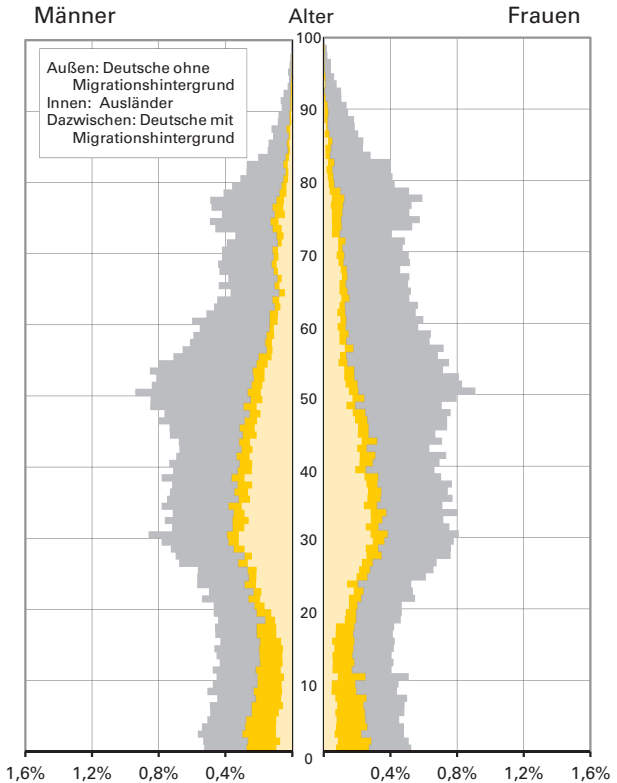


Pasing und Obermenzing bilden seit 1992 den 21. Stadtbezirk. Pasing feierte im Jahr 2013 sein 1 250-jähriges Bestehen. Obermenzing, hervorgegangen aus der Hofmark Menzing, wurde 2017 1 200 Jahre alt. Im Jahr 1938 wurden beide Bezirksteile nach München eingemeindet und verloren ihren Status als selbstständige Gemeinden. Um den alten, noch erhaltenen Dorfkern von Obermenzing, ist ein weiträumiges Villenviertel mit Ein- und Zweifamilienhäusern entstanden, die zum größten Teil erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut worden sind. Von kulturhistorischer Bedeutung ist die, auf Herzog Albrecht III. zurückgehende, gotische Schlossanlage Blutenburg (1980 bis 1983 restauriert), in deren Festsaal heute zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattfinden und die auch die Internationale Jugendbibliothek beherbergt. Die starke Verkehrsbelastung der Verdi-/Amalienburgstraße als Autobahnzubringer der A 8 München-Stuttgart sowie des Straßenzuges der Pippinger Straße, entlang der Würm, sind für die unmittelbar daran anschließenden Wohnbereiche eine erhebliche Belastung. Wie für ein Villenviertel dieser Art nicht anders zu erwarten, bestimmen einkommensstarke Bevölkerungsschichten die Sozialstruktur in Obermenzing. Aber auch dörfliche Strukturen und Traditionen sind noch anzutreffen.

noch Stadtbezirk 21

Zum Zeitpunkt der Eingemeindung war Pasing eine eigenständige Stadtgemeinde. Als Gegenleistung für die „Zwangsehe“ mit München erhielt Pasing die einzigartige Einrichtung der sogenannten Bezirksverwaltungsstelle Pasing, dem heutigen Bürgerzentrum Rathaus Pasing mit Standesamt und anderen städtischen Dienstleistungen. Die Errichtung der Bahnlinie München-Augsburg und die Eröffnung einer Haltestation in Pasing im Jahr 1840 waren für die Entwicklung des Ortes von großer Bedeutung. Dadurch wurden die Voraussetzungen für Industrieansiedlungen, für den Pendel- und Naherholungsverkehr, für die Schulstadt und nicht zuletzt für den Erfolg der Villenkolonien als Wohngebiet geschaffen. Im Pasinger Bahnhof halten heute alle die westliche Region erschließenden S-Bahnen, sowie zahlreiche Fernzüge. Durch die „Nordumgehung Pasing“ konnte der Verkehr ab 2012 um den Pasinger Ortskern herum geleitet werden. Das Stadtteilzentrum um den Pasinger Marienplatz wurde fußgängerfreundlich umgestaltet und mit den benachbarten verkehrsberuhigten Zonen verbunden, der Durchgangsverkehr ausgesperrt. Seit 2013 fährt die verlängerte Tram-Linie 19 bis zum Bahnhof Pasing. Die Erschließung eines der letzten Teilbereiche der Zentralen Bahnflächen, das ehemalige Gewerbegebiet östlich der Paul-Gerhardt-Allee befindet sich in der Realisierungsphase. Im Planungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee entstehen künftig auf 33 Hektar ca. 2 400 Wohnungen und bis zu 800 Arbeitsplätze mit entsprechender sozialer Infrastruktur. Pasing war schon vor seiner Eingemeindung ein Zentrum mit Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten, gesundheitlichen, sozialen und schulischen Einrichtungen, auch für den umliegenden, damals noch ländlichen Bereich. Diese Bedeutung nimmt Pasing auch heute noch für den Münchner Westen sowie das westliche Umland ein. Zwischen dem Pasinger Bahnhof und der Offenbachstraße entstand die dreigeschossige Einkaufswelt „Pasing-Arcaden“ mit knapp 150 Handels- und Gastronomiebetrieben sowie Flächen für Dienstleistungen, Büros und Wohnen. Der Baubestand in Pasing weist neben schönen Beispielen gründerzeitlicher Architektur um den Pasinger Marienplatz sowie in den Villenkolonien I und II vor allem nach dem Krieg entstandene Geschosswohnungsbauten, durchsetzt mit Ein- und Zweifamilienhäusern, auf. Kennzeichnend für Pasing ist eine relativ ausgewogene Sozialstruktur. Die Zahl der Familienhaushalte liegt deutlich über dem Gesamtstadtniveau. Der Ausländeranteil im gesamten Stadtbezirk rangiert weit unter dem städtischen Durchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 21

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 74 098 (dar. Ausländer: 16 714 oder 22,6 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 55 221

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 962 | 1 861 | 317 | 292 | 2 279 | 2 153 | 4 432 |
| 2016 | 2 020 | 1 863 | 360 | 311 | 2 380 | 2 174 | 4 554 |
| 2017 | 1 948 | 1 841 | 396 | 332 | 2 344 | 2 173 | 4 517 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 658 | 2 502 | 394 | 335 | 3 052 | 2 837 | 5 889 |
| 2016 | 2 685 | 2 556 | 410 | 389 | 3 095 | 2 945 | 6 040 |
| 2017 | 2 720 | 2 574 | 397 | 415 | 3 117 | 2 989 | 6 106 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 9 535 | 9 952 | 4 945 | 4 379 | 14 480 | 14 331 | 28 811 |
| 2016 | 9 539 | 10 037 | 4 975 | 4 589 | 14 514 | 14 626 | 29 140 |
| 2017 | 9 406 | 9 820 | 4 980 | 4 560 | 14 386 | 14 380 | 28 766 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 7 942 | 8 290 | 2 082 | 1 699 | 10 024 | 9 989 | 20 013 |
| 2016 | 8 107 | 8 357 | 2 112 | 1 796 | 10 219 | 10 153 | 20 372 |
| 2017 | 8 119 | 8 356 | 2 083 | 1 836 | 10 202 | 10 192 | 20 394 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 5 393 | 7 148 | 864 | 770 | 6 257 | 7 918 | 14 175 |
| 2016 | 5 395 | 7 200 | 883 | 848 | 6 278 | 8 048 | 14 326 |
| 2017 | 5 402 | 7 198 | 842 | 873 | 6 244 | 8 071 | 14 315 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 27 490 | 29 753 | 8 602 | 7 475 | 36 092 | 37 228 | 73 320 |
| 2016 | 27 746 | 30 013 | 8 740 | 7 933 | 36 486 | 37 946 | 74 432 |
| 2017 | 27 595 | 29 789 | 8 698 | 8 016 | 36 293 | 37 805 | 74 098 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 801 | 100 | 549 | 54 | + 252 | + 46 | + 206 |
| 2016 | 813 | 112 | 554 | 35 | + 259 | + 77 | + 182 |
| 2017 | 825 | 136 | 563 | 49 | + 262 | + 87 | + 175 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 8 916 | 4 764 | 7 639 | 3 349 | + 1 277 | + 1 415 | - 138 |
| 2016 | 9 206 | 4 894 | 8 371 | 4 278 | + 835 | + 616 | + 219 |
| 2017 | 8 555 | 4 809 | 9 194 | 4 744 | - 639 | + 65 | - 704 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (45 Einw. je ha) | 1 649,78 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 857,11 | 52,0 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 54,79 | |
| Wohnen | 675,15 | |
| Betriebsflächen | 4,68 | 0,3 |
| Erholungsflächen | 214,08 | 13,0 |
| davon Sportanlagen | 19,85 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 189,21 | |
| Verkehrsflächen | 264,14 | 16,0 |
| dar. Straßenverkehr | 241,92 | |
| Landwirtschaftsflächen | 250,89 | 15,2 |
| Waldflächen | 32,85 | 2,0 |
| Wasserflächen | 9,74 | 0,6 |
| sonstige Flächen | 16,28 | 1,0 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|-------------------------------|-------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 244 | Einwohner je Arzt | 305 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 32 | Kinderheilkunde | 7 |
| Anästhesiologie | 13 | Nervenheilkunde | 4 |
| Augenheilkunde | 19 | Neurologie | 11 |
| Chirurgie | 7 | Orthopädie | 6 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 30 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 5 | Psychotherapie/-analyse | 28 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 5 | Radiologie | 11 |
| Innere Medizin | 39 | Urologie | 4 |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 71 | Einwohner je Zahnarzt | 1 048 |
| dar. Kieferorthopäden | 8 | Einwohner je Kieferorthopäde | 9 304 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 49 | Einwohner je Therapeut | 1 519 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 19 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 769 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 17 | Einwohner je Apotheke | 4 359 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 71 | 22 | 34 | 15 |
| Personal | 864 | 284 | 357 | 223 |
| Betreute Kinder | 3 876 | 1 432 | 1 720 | 724 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 884 | 181 | 315 | 388 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 2 211 | 657 | 1 233 | 321 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 781 | 594 | 172 | 15 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 21

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 8 | - | 6 | 2 | 2 203 | 322 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 1 | 1 | 402 | 180 |
| Förderzentren | 1 | - | 1 | - | 195 | 74 |
| Realschulen | 2 | 2 | - | - | 1 226 | 136 |
| Gymnasien | 5 | 2 | 2 | 1 | 3 083 | 230 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 16 | 3 | - | 13 | 3 061 | 682 |
| darunter Berufsschulen | 2 | 2 | - | - | 1 856 | 504 |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | 1 |
| Öffentliche Bibliotheken | 7 |
| darunter städtische | 2 |
| Theater ¹⁾ | 1 |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 363 | 722 | 691 |
| Wohnungsabgang | 56 | 114 | 105 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 307 | + 608 | + 586 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|---------------------------------|---------|
| Betriebe ²⁾ | 23 |
| Betten ²⁾ | 1 217 |
| Angekommene Gäste ³⁾ | 144 040 |
| Übernachtungen ³⁾ | 285 305 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsthöhlen.– ²⁾ Ohne Daten der Campingplätze. – ³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 566 | 1 397 |
| davon Frauen | 746 | 674 |
| Männer | 820 | 723 |
| dar. Deutsche | 821 | 778 |
| Ausländer/innen | 745 | 619 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 906 | 737 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 660 | 660 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

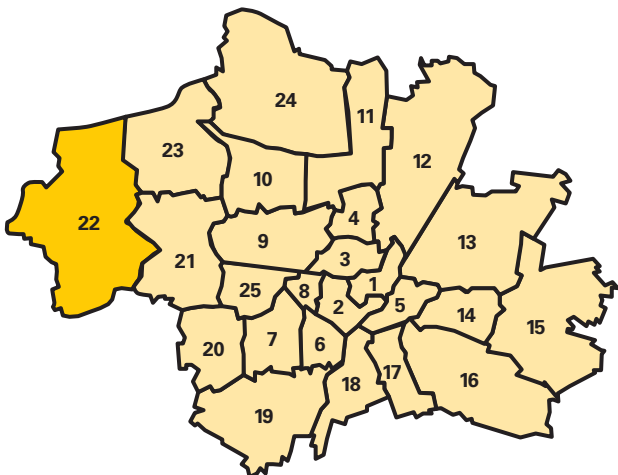
| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 36 744 | 37 346 |
| darunter Pkw | 31 642 | 32 239 |
| LKW | 1 335 | 1 341 |
| Krafträder | 3 253 | 3 264 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 494 | 504 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grün- nen | FW | Linke | Sons- tige |
|-----------------------------------|------|------|------|---------------------|-----|-------|---------------|
| Europawahl (13.6.2004) | 45,6 | 16,4 | 6,6 | 22,7 | - | - | 8,7 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 32,9 | 36,1 | 7,2 | 13,2 | 1,8 | 2,8 | 6,0 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 38,3 | 36,1 | 9,3 | 16,3 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 35,1 | 26,5 | 13,0 | 13,9 | 3,9 | 3,9 | 3,7 |
| Europawahl (7.6.2009) | 36,1 | 15,1 | 13,8 | 21,2 | 3,2 | 2,3 | 8,3 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 34,9 | 18,1 | 18,6 | 17,0 | - | 5,4 | 6,0 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 39,5 | 29,6 | 5,7 | 12,2 | 4,8 | 1,9 | 6,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 41,1 | 22,4 | 8,1 | 13,6 | 1,3 | 3,6 | 9,9 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 36,8 | 28,4 | 3,6 | 16,5 | 2,9 | 1,9 | 9,9 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 39,7 | 29,9 | 4,6 | 18,3 ⁴⁾ | 7,5 | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 29,6 | 24,6 | 5,7 | 19,1 | 1,7 | 3,2 | 16,1 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 33,0 | 15,6 | 14,6 | 16,8 | 1,0 | 6,7 | 12,3 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 41,6 | 37,2 | 1,3 | 13,9 | 1,0 | 1,0 | 4,0 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 51,4 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 48,6 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamststimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich. – ⁴⁾ Gemeinsame Wahl-liste als FREIE WÄHLER München e.V. / ödp.

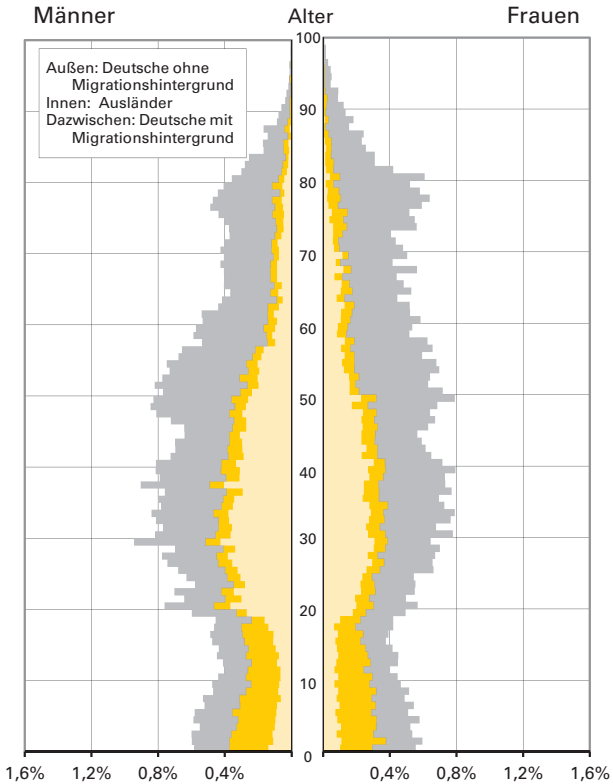
Stadtbezirk 22 Aubing – Lochhausen – Langwied



In westlicher Stadtrandlage befindet sich der 22. Stadtbezirk, 1992 aus der Zusammenlegung von Aubing und Lochhausen – Langwied hervorgegangen. Aubing, im Jahr 1010 erstmals als Ubingun (Siedlung des Ubo) urkundlich erwähnt, ist mit rund 3 400 ha flächenmäßig der größte Stadtbezirk in München. Gleichzeitig weist er aber die geringste Bevölkerungsdichte (14 Einwohner je Hektar) auf. Dies ist vor allem auf die ausgedehnten Grünland-, Wald- und landwirtschaftlichen Flächen im Westen und Norden des Bezirksgebietes zurückzuführen. Um den Langwieder-/Lußsee wurde ein 120 Hektar großes Naherholungsgebiet erschlossen und im August 2000 der Öffentlichkeit übergeben. Mit dem Westabschnitt der A 99 wird der Stadtbezirk von einem Teil des Autobahnringes um München durchschnitten; entlastet damit aber den Münchner Westen vom Durchgangsverkehr. Die einst eigenständigen Dörfer Aubing, Lochhausen und Langwied wurden noch während des letzten Krieges, im Jahre 1942, gegen ihren Willen dem Stadtgebiet zugeschlagen. In Langwied, Lochhausen, vor allem aber in Aubing, sind um die alten Dorfkern die dörflichen Strukturen immer noch gut zu erkennen. Die Siedlungsentwicklung um die drei Dorfbereiche setzte am frühesten in Neu-Aubing ein. In Folge der Ansiedlung der Wagenreparaturwerkstätte der kgl.-bayerischen Staatsbahnen in Aubing-Süd (später Reichsbahnausbesserungswerk Neuaubing) sowie

der Dornier-Werke sind bereits in den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts Eisenbahner- und Arbeitersiedlungen entstanden. Günstig für die Siedlungsentwicklung erwies sich auch der Umstand, dass Aubing und Lochhausen durch ihre Lage an der Bahnlinie München-Augsburg mit entsprechenden Haltepunkten schon damals gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen waren und durch niedrige Grundstückspreise viele Stadtbewohner aus München anzogen. Anfang der 1960er Jahre entstanden die Großsiedlungen Neuaubing-West und Am Westkreuz. Auf weiteren, ehemaligen Bahn- und Gewerbeflächen entstehen in den nächsten Jahren Wohngebiete für über 3 000 Einwohner. Durch massierten Geschosswohnungsbau erhielt Aubing seine heutige, städtische Prägung. Davon blieben Lochhausen und Langwied durch eine behutsame bauliche Entwicklung mit Einfamilien- und Reihenhausbau verschont. Die hier verbliebenen landwirtschaftlichen Betriebe und Erwerbsgärtnereien sind auch heute noch mitbestimmend für das Ortsbild der beiden Bezirksteile. Mit der kompletten Verlagerung von Produktion und Logistik der Paulaner-Brauerei nach Langwied (Aufnahme des Betriebs im Herbst 2015) geht jedoch eine industriell-gewerbliche Prägung einher. Auf den Freiflächen, die an den Bezirksteil Neuaubing angrenzen, ist eine umfangreiche Stadterweiterung auf einer Gesamtfläche von ca. 350 Hektar in Planung. Der neue Stadtteil soll in Teilabschnitten über einen Zeitraum von 30 Jahren entwickelt werden. Dabei werden nördlich der Bodenseestraße auf einer Fläche von 190 ha 9 000 bis 10 000 Wohnungen für ca. 20 000 Menschen, samt der erforderlichen sozialen Infrastruktur entstehen. Der Startschuss für den ersten Realisierungsabschnitt für 4 000 Wohneinheiten und ein Quartierszentrum fiel 2013; voraussichtliche Bezugfertigkeit 2018. Im südlichen Planungsbereich des neuen Stadtteils Freiham (Namensgeber ist das angrenzende Gut Freiham) ist auf einer Gesamtfläche von ca. 110 Hektar die Ausweisung von unterschiedlich nutzbaren Gewerbeflächen (für innovative Technologien, Handel und Dienstleistungen, „klassisches Gewerbe“) mit ca. 8 000 Arbeitsplätzen vorgesehen. Namhafte Betriebe aus Gewerbe und Handel haben sich bereits angesiedelt. Im September 2013 wurde mit der Haltestelle Freiham die 150. S-Bahn-Station des Münchner S-Bahn-Netzes ihrer Bestimmung übergeben. Die Sozialstruktur im Stadtbezirk ist der siedlungsstrukturellen Entwicklung gefolgt und stellt sich dementsprechend sehr heterogen dar. Hervorzuheben ist ein hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen sowie älterer Bewohnerinnen und Bewohner. Single-Haushalte sind im Vergleich mit der Gesamtstadt unterrepräsentiert. Der Anteil der Ausländer im 22. Stadtbezirk liegt fast gleichauf mit dem Wert für die Gesamtstadt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 46 385 (dar. Ausländer:12 722 oder 27,4 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 37 421

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 266 | 1 201 | 174 | 180 | 1 440 | 1 381 | 2 821 |
| 2016 | 1 305 | 1 259 | 248 | 231 | 1 553 | 1 490 | 3 043 |
| 2017 | 1 321 | 1 268 | 302 | 261 | 1 623 | 1 529 | 3 152 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 492 | 1 467 | 286 | 262 | 1 778 | 1 729 | 3 507 |
| 2016 | 1 539 | 1 517 | 321 | 309 | 1 860 | 1 826 | 3 686 |
| 2017 | 1 592 | 1 587 | 324 | 350 | 1 916 | 1 937 | 3 853 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 5 337 | 5 392 | 3 291 | 2 898 | 8 628 | 8 290 | 16 918 |
| 2016 | 5 492 | 5 493 | 3 959 | 3 140 | 9 451 | 8 633 | 18 084 |
| 2017 | 5 597 | 5 477 | 4 280 | 3 215 | 9 877 | 8 692 | 18 569 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 4 363 | 4 347 | 1 376 | 1 218 | 5 739 | 5 565 | 11 304 |
| 2016 | 4 437 | 4 372 | 1 494 | 1 292 | 5 931 | 5 664 | 11 595 |
| 2017 | 4 425 | 4 364 | 1 612 | 1 342 | 6 037 | 5 706 | 11 743 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 434 | 4 743 | 515 | 440 | 3 949 | 5 183 | 9 132 |
| 2016 | 3 409 | 4 730 | 552 | 472 | 3 961 | 5 202 | 9 163 |
| 2017 | 3 402 | 4 630 | 530 | 506 | 3 932 | 5 136 | 9 068 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 15 892 | 17 150 | 5 642 | 4 998 | 21 534 | 22 148 | 43 682 |
| 2016 | 16 182 | 17 371 | 6 574 | 5 444 | 22 756 | 22 815 | 45 571 |
| 2017 | 16 337 | 17 326 | 7 048 | 5 674 | 23 385 | 23 000 | 46 385 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 496 | 64 | 371 | 26 | + 125 | + 38 | + 87 |
| 2016 | 523 | 87 | 375 | 31 | + 148 | + 56 | + 92 |
| 2017 | 562 | 116 | 397 | 28 | + 165 | + 88 | + 77 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 5 295 | 3 096 | 4 530 | 2 362 | + 765 | + 734 | + 31 |
| 2016 | 6 432 | 4 199 | 4 714 | 2 776 | + 1 718 | + 1 423 | + 295 |
| 2017 | 6 409 | 4 288 | 5 826 | 3 613 | + 583 | + 675 | - 92 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 22

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (14 Einw. je ha) | 3 406,01 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 729,45 | 21,4 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 25,52 | |
| Wohnen | 459,54 | |
| Betriebsflächen | 42,62 | 1,3 |
| Erholungsflächen | 338,41 | 9,9 |
| davon Sportanlagen | 21,02 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 316,59 | |
| Verkehrsflächen | 399,06 | 11,7 |
| dar. Straßenverkehr | 306,08 | |
| Landwirtschaftsflächen | 1 545,99 | 45,4 |
| Waldflächen | 208,53 | 6,1 |
| Wasserflächen | 93,55 | 2,7 |
| sonstige Flächen | 48,40 | 1,4 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 53 | Einwohner je Arzt | 860 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 23 | Kinderheilkunde | 4 |
| Anästhesiologie | 1 | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | - | Neurologie | - |
| Chirurgie | 1 | Orthopädie | 2 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 5 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 2 | Psychotherapie/-analyse | 2 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | - | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 12 | Urologie | - |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 27 | Einwohner je Zahnarzt | 1 688 |
| dar. Kieferorthopäden | 2 | Einwohner je Kieferorthopäde | 22 786 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 3 | Einwohner je Therapeut | 15 190 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 1 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 9 434 |
| Apotheken (31.12.2017) | 11 | Einwohner je Apotheke | 4 217 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 39 | 17 | 16 | 6 |
| Personal | 418 | 187 | 159 | 72 |
| Betreute Kinder | 2 085 | 1 067 | 726 | 292 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 337 | 52 | 142 | 143 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 301 | 656 | 518 | 127 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 447 | 359 | 66 | 22 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|------------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 5 | - | 5 | - | 1 604 | 318 |
| Mittel-/Hauptschulen ¹⁾ | 4 | - | 4 | - | 667 | 314 |
| Förderzentren | 1 | - | - | 1 | 63 | 11 |
| Realschulen | - | - | - | - | - | - |
| Gymnasien | - | - | - | - | - | - |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 3 | - | - | 3 | 283 | 121 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | - |
| Theater ²⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 315 | 535 | 728 |
| Wohnungsabgang | 234 | 27 | 33 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 81 | + 508 | + 695 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|---------------------------------|---------|
| Betriebe ³⁾ | 8 |
| Betten ³⁾ | 847 |
| Angekommene Gäste ⁴⁾ | 71 606 |
| Übernachtungen ⁴⁾ | 168 178 |

¹⁾ Einschl. einer Grundschule an der 3 Mittelschüler/innen unterrichtet werden.- ²⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.- ³⁾ Ohne Daten der Campingplätze.- ⁴⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch Stadtbezirk 22

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 965 | 937 |
| davon Frauen | 421 | 443 |
| Männer | 544 | 494 |
| dar. Deutsche | 496 | 480 |
| Ausländer/innen | 467 | 455 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 573 | 505 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 392 | 432 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 22 356 | 22 927 |
| darunter Pkw | 18 830 | 19 246 |
| LKW | 1 080 | 1 132 |
| Krafträder | 1 992 | 2 073 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 491 | 494 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 51,8 | 18,2 | 3,9 | 15,2 | - | - | 10,9 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 34,5 | 39,9 | 4,9 | 8,6 | 1,4 | 3,4 | 7,3 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 38,6 | 41,6 | 6,9 | 12,9 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 39,0 | 27,0 | 10,3 | 9,8 | 4,5 | 4,5 | 4,9 |
| Europawahl (7.6.2009) | 43,0 | 17,1 | 9,9 | 14,8 | 3,5 | 2,8 | 8,9 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 38,8 | 19,1 | 15,5 | 12,5 | - | 6,7 | 7,4 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 45,7 | 28,5 | 3,5 | 8,2 | 4,6 | 2,1 | 7,3 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 45,1 | 22,9 | 5,8 | 9,4 | 1,6 | 4,3 | 10,9 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 43,4 | 29,6 | 2,3 | 11,4 | 2,6 | 1,7 | 8,9 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 48,1 | 30,9 | 3,7 | 17,2 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 34,2 | 25,4 | 3,5 | 14,2 | 2,3 | 3,3 | 17,1 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 36,1 | 16,5 | 11,4 | 11,9 | 1,4 | 6,4 | 16,3 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 46,9 | 36,9 | 0,9 | 9,3 | 1,2 | 0,9 | 4,0 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 47,7 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 52,3 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



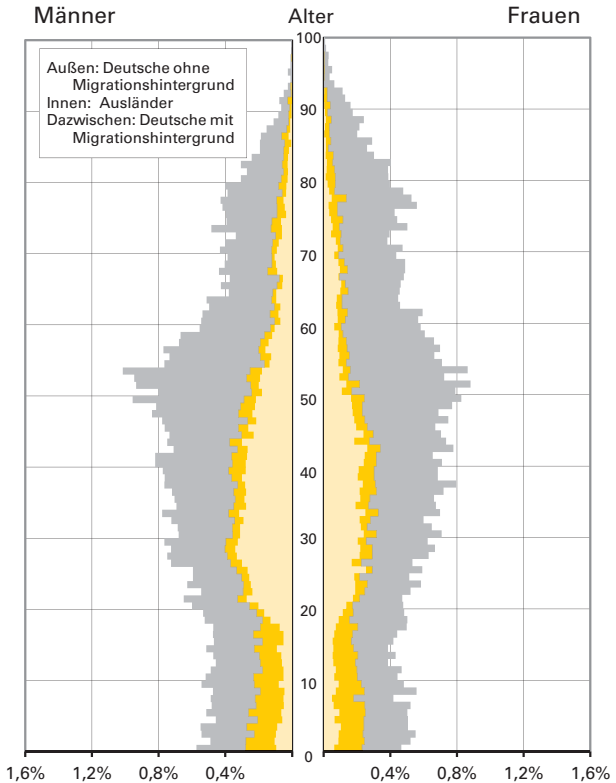
Im Münchner Nordwesten erstreckt sich der 23. Stadtbezirk, beiderseits der Würm, flussabwärts von der Bezirksgrenze zu Obermenzing (21. Stadtbezirk) im Süden bis zur Stadtgrenze im Norden. Beide Bezirksteile sind über S-Bahn-Haltepunkte direkt an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Untermenzing (1315 erstmals urkundlich erwähnt) ist aus der noch älteren Hofmark Menzing hervorgegangen (2017: 1 200jähriges Jubiläum). Rund um die Kirche St. Martin finden sich nur noch kleine Reste der ursprünglichen dörflichen Bebauung. Im ehemaligen Kirchdorf Allach, erstmals im Jahre 774 als „Ahaloh“ (Wald am Wasser) erwähnt, sind die dörflichen Strukturen rund um die alte Dorfkirche St. Peter und Paul mit Friedhof, Gasthaus und einigen landwirtschaftlichen Betrieben, noch deutlich auszumachen. Schon in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg sind Allach und Untermenzing miteinander verwachsen. Östlich des Autobahnringes A 99 und nördlich der Autobahn A 8 München-Stuttgart verfügt der 23. Stadtbezirk noch über erhebliche Freiflächenressourcen. Weiträumige Öd-, Grünland- und landwirtschaftliche Nutzflächen schirmen die Wohnbebauung im anschließenden westlichen Stadtbezirksteil nicht nur vor den beiden stark befahrenen Verkehrsachsen ab, sondern dienen zugleich als Erholungsflä-

noch Stadtbezirk 23

chen. Rund um den Allacher Bahnhof, vor allem aber östlich des Bahnkörpers der nach Norden führenden Bahnlinien setzte schon sehr früh die Industrialisierung ein. Bekannte Großunternehmen wie Krauss-Maffei-Wegmann, MAN und MTU sind dort angesiedelt. Dazu kommen die Industriebrachen der ehemaligen bis 1994 hier ansässigen Fabrik „Diamalt-AG“ und eines aufgegebenen Dampfsägewerks, deren Nachfolgenutzungen derzeit in der Realisierungsphase sind. Auf etwa 8,5 Hektar entsteht ein Wohnquartier mit ca. 750 Wohnungen und entsprechenden sozialen Einrichtungen (drei Kitas, einem Quartiersplatz und zentralen Grünflächen). Geprägt ist das Areal von zwei weithin sichtbaren, denkmalgeschützten Industriebauten. Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut, werden die z.T. schon restaurierten Gebäude (Kesselhaus und Suppenwürzefabrik der ehemaligen Diamalt-Werke) in das Gesamtensemble integriert. Der am Bahnhof Allach gelegene Oertelplatz soll die zukünftige Mitte Allachs werden. Die städtebauliche Neuordnung sieht die Schaffung eines Quartiersplatzes mit einem Einzelhandelszentrum, Büros, sozialen Einrichtungen und angrenzender Wohnbebauung vor. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 vorgesehen.

Mit fast 200 Hektar weist Allach die höchste Industrie-/Gewerbeflächenballung im Stadtgebiet auf. Eingestreute Grün- und Schutzflächen, wie die Angerlohe, der Allacher Forst und das Lochholz, sowie ein hoher Anteil an landwirtschaftlich genutzten Gebieten, wirken den Beeinträchtigungen durch Industrie und Gewerbe für die Wohnbereiche entgegen. Deshalb und aufgrund der hohen Bedeutung für den Naturschutz wurde die Angerlohe zusammen mit den nördlich angrenzenden Landschaftsteilen und der Allacher Lohe als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet bei der Europäischen Union angemeldet. Nahezu im gesamten Stadtbezirk ist eine aufgelockerte Wohnbebauung (Ein- und Zweifamilienhäuser, durchsetzt mit Eigentums- und Reihenhaushalten) vorherrschend, die verstärkt erst nach 1948 einsetzte. Lediglich im Bereich südlich der Angerlohe sowie um die Manzo- und Allacher Straße sind größere Siedlungsbereiche im Geschosswohnungsbau anzutreffen. Der südlich angrenzende Bezirksteil Hartmannshofen zählt, wie auch in Teilen die Siedlungsbereiche westlich der Würm, zu den guten Wohnlagen Münchens. Entsprechend seiner Siedlungsstruktur gibt es im 23. Stadtbezirk überwiegend Mehrpersonenhaushalte; Kinder und Jugendliche sowie Personen im Rentenalter sind gegenüber der gesamtstädtischen Altersverteilung deutlich stärker vertreten. Der Stadtbezirk hat einen deutlich unter dem städtischen Durchschnitt liegenden Ausländeranteil.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 23

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 32 677 (dar. Ausländer: 7 527 oder 23,0 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 24 249

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 842 | 832 | 113 | 114 | 955 | 946 | 1 901 |
| 2016 | 844 | 841 | 147 | 143 | 991 | 984 | 1 975 |
| 2017 | 854 | 829 | 166 | 167 | 1 020 | 996 | 2 016 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 266 | 1 128 | 161 | 159 | 1 427 | 1 287 | 2 714 |
| 2016 | 1 269 | 1 127 | 174 | 187 | 1 443 | 1 314 | 2 757 |
| 2017 | 1 268 | 1 145 | 179 | 192 | 1 447 | 1 337 | 2 784 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 4 152 | 4 215 | 1 980 | 1 742 | 6 132 | 5 957 | 12 089 |
| 2016 | 4 131 | 4 151 | 2 160 | 1 838 | 6 291 | 5 989 | 12 280 |
| 2017 | 4 126 | 4 142 | 2 459 | 1 874 | 6 585 | 6 016 | 12 601 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 3 655 | 3 617 | 978 | 717 | 4 633 | 4 334 | 8 967 |
| 2016 | 3 722 | 3 604 | 956 | 751 | 4 678 | 4 355 | 9 033 |
| 2017 | 3 715 | 3 631 | 1 015 | 748 | 4 730 | 4 379 | 9 109 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 2 378 | 3 109 | 398 | 326 | 2 776 | 3 435 | 6 211 |
| 2016 | 2 377 | 3 095 | 398 | 333 | 2 775 | 3 428 | 6 203 |
| 2017 | 2 372 | 3 068 | 377 | 350 | 2 749 | 3 418 | 6 167 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 12 293 | 12 901 | 3 630 | 3 058 | 15 923 | 15 959 | 31 882 |
| 2016 | 12 343 | 12 818 | 3 835 | 3 252 | 16 178 | 16 070 | 32 248 |
| 2017 | 12 335 | 12 815 | 4 196 | 3 331 | 16 531 | 16 146 | 32 677 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 351 | 45 | 272 | 29 | +79 | + 16 | + 63 |
| 2016 | 320 | 60 | 281 | 20 | + 39 | + 40 | - 1 |
| 2017 | 366 | 55 | 267 | 25 | + 99 | + 30 | + 69 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 3 600 | 1 981 | 3 125 | 1 399 | + 475 | + 582 | - 107 |
| 2016 | 3 834 | 2 203 | 3 545 | 1 825 | + 289 | + 378 | - 89 |
| 2017 | 4 481 | 2 952 | 4 174 | 2 515 | + 307 | + 437 | - 130 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (21 Einw. je ha) | 1 545,17 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 706,40 | 45,7 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 17,90 | |
| Wohnen | 414,95 | |
| Betriebsflächen | 7,44 | 0,5 |
| Erholungsflächen | 112,06 | 7,3 |
| davon Sportanlagen | 15,25 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 96,81 | |
| Verkehrsflächen | 193,11 | 12,5 |
| dar. Straßenverkehr | 161,55 | |
| Landwirtschaftsflächen | 353,46 | 22,9 |
| Waldflächen | 159,53 | 10,3 |
| Wasserflächen | 4,36 | 0,3 |
| sonstige Flächen | 8,80 | 0,6 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 31 | Einwohner je Arzt | 1 040 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 14 | Kinderheilkunde | 1 |
| Anästhesiologie | - | Nervenheilkunde | 1 |
| Augenheilkunde | - | Neurologie | 1 |
| Chirurgie | - | Orthopädie | 1 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 2 | Psychotherapeutische Medizin/ - Psychotherapie/-analyse | 1 |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | - | Radiologie | - |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 9 | Urologie | 1 |
| Innere Medizin | | | |
| In freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 19 | Einwohner je Zahnarzt | 1 697 |
| dar. Kieferorthopäden | 4 | Einwohner je Kieferorthopäde | 8 062 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 1 | Einwohner je Therapeut | 32 248 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | - | Ew. unter 21 J. je Therapeut | - |
| Apotheken (31.12.2017) | 5 | Einwohner je Apotheke | 6 535 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 35 | 12 | 15 | 8 |
| Personal | 382 | 111 | 183 | 88 |
| Betreute Kinder | 1 666 | 653 | 700 | 313 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 351 | 33 | 169 | 149 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 945 | 307 | 490 | 148 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 370 | 313 | 41 | 16 |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 23

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 3 | - | 3 | - | 1 228 | 144 |
| Mittel-/Hauptschulen | 1 | - | 1 | - | 318 | 182 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 546 | 48 |
| Gymnasien | 1 | 1 | - | - | 1 117 | 65 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | - | - | - | - | - | - |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | - |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 156 | 210 | 202 |
| Wohnungsabgang | 32 | 26 | 10 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 124 | + 184 | + 192 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|--------|
| Betriebe | 6 |
| Betten | 197 |
| Angekommene Gäste | 16 002 |
| Übernachtungen | 37 841 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 562 | 547 |
| davon Frauen | 270 | 242 |
| Männer | 292 | 305 |
| dar. Deutsche | 295 | 277 |
| Ausländer/innen | 263 | 267 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 333 | 288 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 229 | 259 |

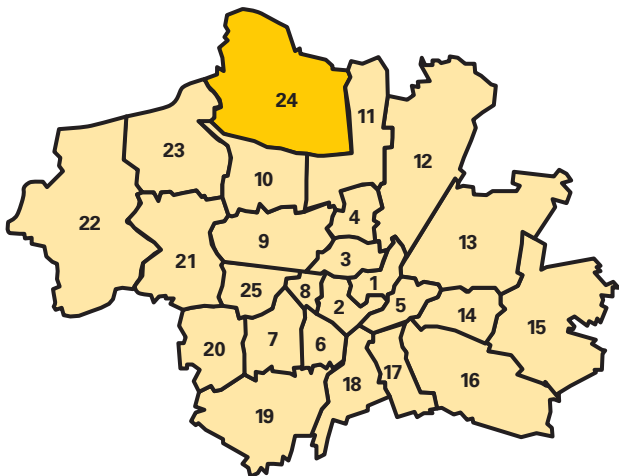
8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 20 326 | 20 676 |
| darunter Pkw | 16 427 | 16 612 |
| LKW | 1 131 | 1 239 |
| Krafträder | 1 949 | 1 998 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 630 | 633 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 51,7 | 16,9 | 5,2 | 17,1 | - | - | 9,1 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 40,7 | 34,6 | 5,6 | 9,7 | 1,3 | 2,3 | 5,8 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 47,1 | 32,9 | 6,9 | 13,1 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 40,0 | 25,4 | 12,3 | 10,4 | 4,5 | 3,4 | 4,0 |
| Europawahl (7.6.2009) | 42,5 | 15,1 | 12,9 | 16,1 | 3,2 | 1,8 | 8,4 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 40,3 | 17,7 | 17,3 | 13,5 | - | 4,8 | 6,4 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 47,4 | 26,5 | 4,4 | 9,0 | 4,9 | 1,4 | 6,4 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 48,2 | 20,6 | 6,7 | 10,1 | 1,5 | 3,2 | 9,7 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 48,9 | 24,5 | 2,4 | 12,4 | 2,3 | 1,3 | 8,2 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 53,6 | 26,4 | 4,1 | 15,9 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 36,5 | 23,7 | 4,4 | 14,8 | 2,3 | 2,3 | 16,0 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 38,3 | 15,0 | 13,1 | 12,9 | 1,2 | 5,5 | 14,0 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 54,6 | 30,5 | 1,0 | 9,4 | 0,9 | 0,6 | 3,0 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 39,3 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 60,7 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



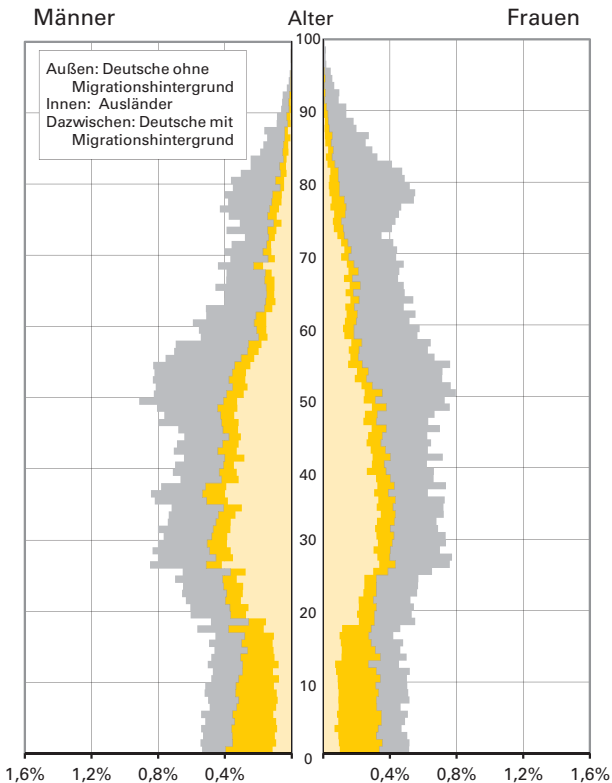
Der Stadtbezirk erstreckt sich zwischen der Schleißheimer Straße im Osten und der Dachauer Straße im Westen, vom DB-Nordring und dem Rangierbahnhof München-Nord bis hin zur Stadtgrenze im Norden. Der 24. Stadtbezirk ist mit rund 2 900 Hektar flächenmäßig der zweitgrößte Münchner Stadtbezirk und weist mit 21 Einwohnern je Hektar eine geringe Einwohnerdichte auf. Landwirtschaftliche und erwerbsgärtnerische Nutzungen finden sich noch vor allem rund um das ehemalige Straßendorf Feldmoching (dessen Gründung auf die Zeit der bajuwarischen Besiedelung im 6. Jahrhundert zurückgeht). Der heute noch in München am stärksten bäuerlich geprägte Dorfkern steht aber in Kontrast zu den großstädtischen Wohnsiedlungen aus den Nachkriegsjahrzehnten des letzten Jahrhunderts. Den Anfang machte die, in den Jahren 1950 bis 1952 für Flüchtlinge in Ludwigsfeld errichtete, sogen. Kristallsiedlung. Ab 1960 entstanden die weitgehend mit öffentlichen Mitteln geförderten Siedlungen Hasenberg, am Lerchenauer See und am Feldmochinger Anger. Eingestreut zwischen den Siedlungsschwerpunkten ist lockere Ein- und Zweifamilienhausbebauung anzutreffen, wie in den nach 1900 entstandenen Siedlungen Kolonie Eggarten, Fasanerie und Lerchenau, sowie um den Feldmochinger Ortskern. In Feldmoching und in

Ludwigsfeld nehmen landwirtschaftliche und erwerbsgärtnerische Nutzungen nahezu die Hälfte der Stadtbezirksfläche ein. Die Olympia-Regattastrecke, mit dem später hinzugekommenen Regattapark-See, der Feldmochinger-, Fasanerie- und Lerchenauer See, alle eingebettet in ausgedehnte Grünbereiche, sind wichtige und beliebte Freizeit- und Erholungsbereiche für die Bevölkerung des Münchner Nordens. Sie verdanken ihre Entstehung der Kiesausbeute für den Autobahnbau. Industrie und Gewerbe sind im Stadtbezirk nicht sehr zahlreich vertreten. Nur im Süd-Osten, nördlich des Güterbahnhofes Milbertshofen, sowie in der Siedlung Ludwigsfeld, unmittelbar am Burgfrieden, finden sich kleinere industrielle und gewerbliche Ansiedlungen.

Die Sozial- und Altersstruktur der Bezirksbevölkerung, die sich im Verlauf von 50 Jahren vervielfacht hat, steht in engem Zusammenhang mit dem hohen Anteil an Sozialwohnungen, d.h. Familienhaushalte mit Kindern prägten über lange Zeit das soziale Gefüge (die Großsiedlung Hasenberg hatte in den 1960er Jahren den höchsten Kinderanteil Münchens). Im Verhältnis zum Gesamtdurchschnitt sind auch heute noch Familienhaushalte mit Kindern stark überrepräsentiert. Die Erstbezieherinnen und -bezieher der älteren Sozialwohnanlagen haben mittlerweile das Rentenalter erreicht oder stehen kurz davor. Die Kinder sind erwachsen und wegen fehlender Wohnungsangebote im Viertel meist fortgezogen. Im Bezirksteil Hasenberg, das vor über 40 Jahren noch als sozialer Brennpunkt galt, zeigen sich heute deutliche Anzeichen einer Quartiersverbesserung: Anbindung an das Stadtzentrum durch U- und S-Bahn sowie gute Versorgung mit öffentlichen und sozialen Einrichtungen.

2012 übergab die Stadt München den Neubau des Kulturzentrums 2411 seiner Bestimmung, das nun die „neue Mitte“ des Viertels markiert. Infrastrukturelle Einrichtungen sowie gut eingewachsene Grünflächen zwischen der lockeren Bebauung sind im Bezirksteil ebenso ausreichend vorhanden. Der Ausländeranteil liegt deutlich über dem Gesamtstadtniveau.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 60 933 (dar. Ausländer:19 296 oder 31,7 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 50 888

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 585 | 1 495 | 293 | 266 | 1 878 | 1 761 | 3 639 |
| 2016 | 1 572 | 1 492 | 329 | 287 | 1 901 | 1 779 | 3 680 |
| 2017 | 1 593 | 1 508 | 365 | 323 | 1 958 | 1 831 | 3 789 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 2 146 | 2 175 | 489 | 494 | 2 635 | 2 669 | 5 304 |
| 2016 | 2 186 | 2 221 | 516 | 499 | 2 702 | 2 720 | 5 422 |
| 2017 | 2 181 | 2 199 | 517 | 503 | 2 698 | 2 702 | 5 400 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 7 125 | 6 663 | 6 093 | 4 947 | 13 218 | 11 610 | 24 828 |
| 2016 | 7 048 | 6 738 | 6 004 | 5 035 | 13 052 | 11 773 | 24 825 |
| 2017 | 7 007 | 6 680 | 5 638 | 4 916 | 12 645 | 11 596 | 24 241 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 663 | 5 572 | 2 847 | 2 209 | 8 510 | 7 781 | 16 291 |
| 2016 | 5 698 | 5 538 | 2 833 | 2 316 | 8 531 | 7 854 | 16 385 |
| 2017 | 5 631 | 5 555 | 2 749 | 2 305 | 8 380 | 7 860 | 16 240 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 914 | 5 653 | 1 031 | 874 | 4 945 | 6 527 | 11 472 |
| 2016 | 3 884 | 5 580 | 1 053 | 935 | 4 937 | 6 515 | 11 452 |
| 2017 | 3 840 | 5 443 | 1 017 | 963 | 4 857 | 6 406 | 11 263 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 20 433 | 21 558 | 10 753 | 8 790 | 31 186 | 30 348 | 61 534 |
| 2016 | 20 388 | 21 569 | 10 735 | 9 072 | 31 123 | 30 641 | 61 764 |
| 2017 | 20 252 | 21 385 | 10 286 | 9 010 | 30 538 | 30 395 | 60 933 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 644 | 103 | 511 | 40 | + 133 | + 63 | + 70 |
| 2016 | 663 | 116 | 486 | 55 | + 177 | + 61 | + 116 |
| 2017 | 671 | 126 | 563 | 73 | + 108 | + 53 | + 55 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| | insges. | dar. Ausl. | | | | | |
| 2015 ¹⁾ | 7 106 | 4 712 | 5 920 | 3 408 | + 1 186 | + 1 304 | - 118 |
| 2016 | 6 998 | 4 638 | 6 967 | 4 313 | + 31 | + 325 | - 294 |
| 2017 | 6 266 | 4 086 | 7 236 | 4 485 | - 970 | - 399 | - 571 |

¹⁾ Berichtigt.

noch Stadtbezirk 24

2. Fläche nach Bodennutzungsarten (01.01.2018)

| | in ha | dgl.in % |
|--|----------|----------|
| Fläche insgesamt (21 Einw. je ha) | 2 893,78 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 761,56 | 26,3 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 43,98 | |
| Wohnen | 516,66 | |
| Betriebsflächen | 13,89 | 0,5 |
| Erholungsflächen | 338,64 | 11,7 |
| davon Sportanlagen | 36,22 | |
| Grünanlagen u.-flächen | 301,30 | |
| Verkehrsflächen | 286,50 | 9,9 |
| dar. Straßenverkehr | 265,85 | |
| Landwirtschaftsflächen | 1 233,82 | 42,6 |
| Waldflächen | 155,17 | 5,4 |
| Wasserflächen | 84,86 | 2,9 |
| sonstige Flächen | 19,35 | 0,7 |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|----|-------------------------------|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 42 | Einwohner je Arzt | 1 471 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 25 | Kinderheilkunde | 2 |
| Anästhesiologie | - | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 1 | Neurologie | - |
| Chirurgie | - | Orthopädie | 1 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 1 | Psychotherapeutische Medizin/ | |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 1 | Psychotherapie/-analyse | 3 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Radiologie | - |
| Innere Medizin | 4 | Urologie | - |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 15 | Einwohner je Zahnarzt | 4 118 |
| dar. Kieferorthopäden | - | Einwohner je Kieferorthopäde | - |
| Psychologische Psychotherapeuten | 6 | Einwohner je Therapeut | 10 294 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 5 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 585 |
| Apotheken (31.12.2017) | 9 | Einwohner je Apotheke | 6 770 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins-gesamt | davon | | |
|--|------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 65 | 31 | 31 | 3 |
| Personal | 726 | 306 | 374 | 46 |
| Betreute Kinder | 3 342 | 1 797 | 1 396 | 149 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 518 | 80 | 394 | 44 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 937 | 957 | 875 | 105 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 887 | 760 | 127 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 9 | - | 8 | 1 | 2 195 | 411 |
| Mittel-/Hauptschulen | 2 | - | 2 | - | 713 | 261 |
| Förderzentren | 4 | - | 2 | 2 | 743 | 187 |
| Realschulen | 1 | 1 | - | - | 424 | 118 |
| Gymnasien | - | - | - | - | - | - |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | 1 | 1 | - | - | 930 | 179 |
| Berufliche Schulen | - | - | - | - | - | - |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 1 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | 1 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 213 | 219 | 313 |
| Wohnungsabgang | 28 | 29 | 31 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 185 | + 190 | + 282 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|---------------------------------|--------|
| Betriebe ²⁾ | 6 |
| Betten ²⁾ | 327 |
| Angekommene Gäste ³⁾ | 36 303 |
| Übernachtungen ³⁾ | 83 049 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.– ²⁾ Ohne Daten der Campingplätze. – ³⁾ Einschl. Daten der Campingplätze.

noch Stadtbezirk 24

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 798 | 1 515 |
| davon Frauen | 856 | 717 |
| Männer | 942 | 798 |
| dar. Deutsche | 873 | 774 |
| Ausländer/innen | 917 | 739 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 1 203 | 903 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 595 | 612 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 29 218 | 29 252 |
| darunter Pkw | 24 156 | 24 176 |
| LKW | 1 518 | 1 524 |
| Krafträder | 2 815 | 2 831 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 473 | 480 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 51,7 | 20,0 | 4,1 | 12,2 | - | - | 12,0 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 30,3 | 45,0 | 4,9 | 6,4 | 2,0 | 3,4 | 8,0 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 38,8 | 45,6 | 7,3 | 8,3 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 37,6 | 30,0 | 10,4 | 6,5 | 5,5 | 4,8 | 5,2 |
| Europawahl (7.6.2009) | 42,1 | 17,9 | 10,8 | 12,1 | 3,8 | 2,8 | 10,5 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 38,5 | 20,5 | 14,7 | 10,7 | - | 7,4 | 8,2 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 45,0 | 31,1 | 3,4 | 6,2 | 4,8 | 2,3 | 7,2 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 44,5 | 24,2 | 5,5 | 7,9 | 2,0 | 4,2 | 11,5 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 39,5 | 34,2 | 2,2 | 9,7 | 2,2 | 1,9 | 10,3 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 45,5 | 38,0 | 3,5 | 13,0 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 33,3 | 27,0 | 3,3 | 12,1 | 2,2 | 3,1 | 18,9 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 34,0 | 17,3 | 11,4 | 10,9 | 1,5 | 7,0 | 17,9 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 43,0 | 40,9 | 0,9 | 8,3 | 1,2 | 1,0 | 4,7 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 49,9 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 50,1 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.



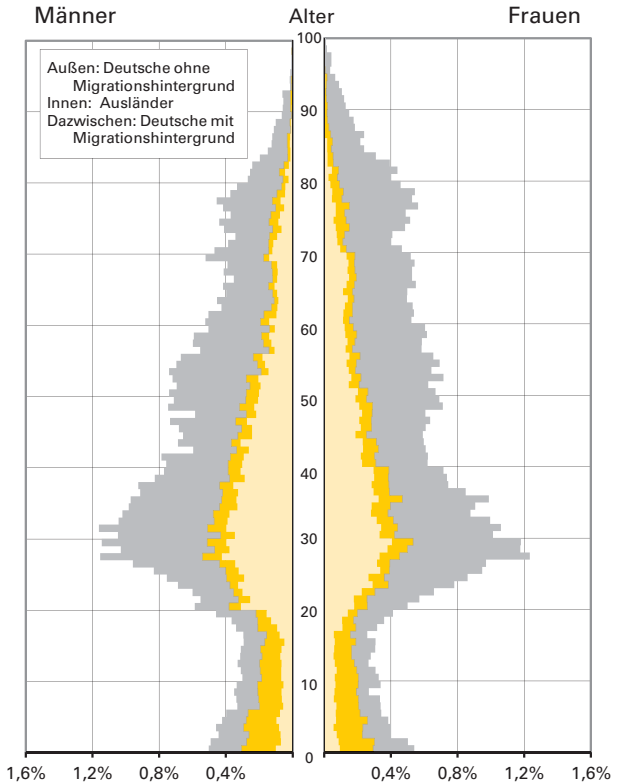
Der 25. Stadtbezirk liegt zwischen der Schwanthalerhöhe (im Osten) sowie Pasing (im Westen) und erstreckt sich in seiner Nord-Süd-Ausdehnung von den Bahnanlagen Hauptbahnhof-Pasing bis zur Autobahn München-Lindau. Laim, eine eigenständige Landgemeinde und schon 1045 erstmals urkundlich als „Leima“ (von „lehmiger Ort“) bzw. „Laimen“ erwähnt, wurde am 1.1.1900 eingemeindet. Die entscheidenden Wachstumsimpulse hat Laim durch die Eröffnung des Eisenbahnvorortverkehrs im Jahre 1894 und die Eingemeindung nach München bekommen. Um diese Zeit begann die planmäßige Erschließung von Bauland durch Terraingesellschaften und daran anknüpfend eine ausgedehnte Wohnungsbautätigkeit, insbesondere durch gemeinnützige Baugenossenschaften und -gesellschaften. In den ersten drei Jahrzehnten nach der Eingemeindung entstand dann in der Folge ein Nebeneinander von Einfamilienhaussiedlungen mit Reihen-, Doppel- und Einzelhäusern, Villenkolonien und Wohnquartieren im Geschosswohnungsbau. Auch die Nachkriegsbautätigkeit hat das dortige Stadtbild nicht wesentlich verändert. Vorherrschend ist nach wie vor die zum Teil verdichtete Geschossbebauung entlang der Hauptstraßen und eine aufgelockerte Reihen- und Einfamilienhausbebauung in den

noch Stadtbezirk 25

Nebenstraßen. Der Stadtbezirk ist durch die S-Bahn (S-Bahnhof Laim), die U-Bahn (mit drei U-Bahnhaltepunkten) sowie die Tram-bahnlinie 19 nach Pasing bestens an das übrige Stadtgebiet und das Münchner Umland angebunden.

Laim ist ein nahezu reines Wohngebiet. Entlang der Bahnachse Hauptbahnhof-Pasing, der sogen. DB-Hauptabfuhrstrecke ist eine Verbesserung, sowohl der städtebaulichen, wie der verkehrlichen Situation spürbar und in weiten Teilen bereits abgeschlossen. Hervorzuheben sind die beiden Bürogebäude am Laimer Kreisel (Laimer Würfel und Auron), eine architektonische Dominante als Auftakt für das Laimer Zentrum, sowie der Gewerbehof Laim. Daneben entstanden Flächen für rund 2 200 Arbeitsplätze, hauptsächlich im tertiären Bereich. Der Einzelhandel, mit vielfältigem Angebot, konzentriert sich an der Fürstenrieder Straße, zwischen Landsberger- und Gotthardstraße. Die Sozialstruktur der Laimer Bevölkerung folgt im Wesentlichen den Wohn- und Siedlungsformen im Stadtbezirk. Der Ausländeranteil liegt nur wenig über dem entsprechenden Stadtdurchschnitt.

Relative Altersverteilung der Stadtbezirksbevölkerung am 31.12.2017



noch Stadtbezirk 25

1. Bevölkerung (Hauptwohnsitz)

Einwohner am 31.12.2017: 56 281 (dar. Ausländer: 15 694 oder 27,9 %)

Einwohner am 25.5.1987 (VZ) : 49 433

Altersgliederung (jeweils 31.12.)

| Alter in Jahren | Deutsche | | Ausländer | | Zusammen | | |
|-----------------|----------|--------|-----------|--------|----------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | zusamm. |
| unter 6 | | | | | | | |
| 2015 | 1 182 | 1 105 | 223 | 205 | 1 405 | 1 310 | 2 715 |
| 2016 | 1 238 | 1 150 | 225 | 253 | 1 463 | 1 403 | 2 866 |
| 2017 | 1 246 | 1 189 | 282 | 257 | 1 528 | 1 446 | 2 974 |
| 6 bis 14 | | | | | | | |
| 2015 | 1 248 | 1 191 | 299 | 271 | 1 547 | 1 462 | 3 009 |
| 2016 | 1 299 | 1 221 | 310 | 297 | 1 609 | 1 518 | 3 127 |
| 2017 | 1 307 | 1 228 | 333 | 329 | 1 640 | 1 557 | 3 197 |
| 15 bis 44 | | | | | | | |
| 2015 | 8 075 | 8 404 | 4 523 | 4 180 | 12 598 | 12 584 | 25 182 |
| 2016 | 8 137 | 8 444 | 4 807 | 4 294 | 12 944 | 12 738 | 25 682 |
| 2017 | 8 127 | 8 377 | 4 917 | 4 258 | 13 044 | 12 635 | 25 679 |
| 45 bis 64 | | | | | | | |
| 2015 | 5 066 | 5 229 | 1 724 | 1 729 | 6 790 | 6 958 | 13 748 |
| 2016 | 5 093 | 5 207 | 1 848 | 1 787 | 6 941 | 6 994 | 13 935 |
| 2017 | 5 072 | 5 112 | 1 833 | 1 769 | 6 905 | 6 881 | 13 786 |
| 65 J. u. älter | | | | | | | |
| 2015 | 3 720 | 5 395 | 805 | 800 | 4 525 | 6 195 | 10 720 |
| 2016 | 3 686 | 5 354 | 835 | 850 | 4 521 | 6 204 | 10 725 |
| 2017 | 3 645 | 5 284 | 838 | 878 | 4 483 | 6 162 | 10 645 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 2015 | 19 291 | 21 324 | 7 574 | 7 185 | 26 865 | 28 509 | 55 374 |
| 2016 | 19 453 | 21 376 | 8 025 | 7 481 | 27 478 | 28 857 | 56 335 |
| 2017 | 19 397 | 21 190 | 8 203 | 7 491 | 27 600 | 28 681 | 56 281 |

Natürliche Bevölkerungsbewegung

| Jahr | Geburten | | Sterbefälle | | Geburtenüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | | |
|------|----------|------------|-------------|------------|--|------------|----------|
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 | 580 | 91 | 469 | 46 | + 111 | + 45 | + 66 |
| 2016 | 647 | 92 | 466 | 47 | + 181 | + 45 | + 136 |
| 2017 | 635 | 117 | 488 | 48 | + 147 | + 69 | + 78 |

Wanderungsbewegung

| Jahr | Zuzüge | | Wegzüge | | Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust (-) | | |
|--------------------|---|------------|---------|------------|--|------------|----------|
| | innerstädtisch und über die Stadtgrenze | | | | | | |
| | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | insges. | dar. Ausl. | Deutsche |
| 2015 ¹⁾ | 7 143 | 3 560 | 6 550 | 2 758 | + 593 | + 802 | - 209 |
| 2016 | 7 211 | 3 648 | 6 380 | 2 809 | + 831 | + 839 | - 8 |
| 2017 | 6 949 | 3 698 | 7 170 | 3 423 | - 221 | + 275 | - 496 |

¹⁾ Berichtigt.

**2. Fläche nach Bodennutzungsarten
(01.01.2018)**

| | in ha | dgl.in % |
|--|--------|----------|
| Fläche insgesamt (106 Einw. je ha) | 528,59 | 100,0 |
| davon Gebäude- u. (zugehörige) Freiflächen | 354,42 | 67,1 |
| dar. Öffentliche Gebäude | 14,79 | |
| Wohnen | 272,69 | |
| Betriebsflächen | 0,63 | 0,1 |
| Erholungsflächen | 25,82 | 4,9 |
| davon Sportanlagen | 5,50 | |
| Grünanlagen u. -flächen | 20,32 | |
| Verkehrsflächen | 147,34 | 27,9 |
| dar. Straßenverkehr | 112,14 | |
| Landwirtschaftsflächen | - | - |
| Waldflächen | 0,37 | 0,1 |
| Wasserflächen | - | - |
| sonstige Flächen | - | - |

3. Gesundheits- und Sozialwesen (31.12.2016)

| | | | |
|---|-----|--|--------|
| In freier Praxis tätige Ärzte ¹⁾ insgesamt | 107 | Einwohner je Arzt | 526 |
| darunter nach Schwerpunktbezeichnung | | | |
| Allgemeinmedizin / Praktische Ärzte | 39 | Kinderheilkunde | 3 |
| Anästhesiologie | 2 | Nervenheilkunde | - |
| Augenheilkunde | 2 | Neurologie | 1 |
| Chirurgie | 2 | Orthopädie | 5 |
| Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 4 | Psychotherapeutische Medizin/ Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | 8 |
| Haut- und Geschlechtskrankheiten | 3 | Radiologie | 7 |
| Innere Medizin | 18 | Urologie | - |
| | | | |
| in freier Praxis tätige Zahnärzte ¹⁾ insgesamt | 50 | Einwohner je Zahnarzt | 1 127 |
| dar. Kieferorthopäden | 3 | Einwohner je Kieferorthopäde | 18 778 |
| Psychologische Psychotherapeuten | 10 | Einwohner je Therapeut | 5 634 |
| Kinder- und Jugendl. Psychotherapeuten | 4 | Ew. unter 21 J. je Therapeut | 2 119 |
| | | | |
| Apotheken (31.12.2017) | 17 | Einwohner je Apotheke | 3 311 |

Kindertageseinrichtungen (01.03.2017)

| Bezeichnung | ins- gesamt | davon | | |
|--|----------------|--------|----------------------------|--------|
| | | städt. | gemeinnützig ²⁾ | sonst. |
| Einrichtungen | 38 | 12 | 21 | 5 |
| Personal | 466 | 163 | 205 | 98 |
| Betreute Kinder | 2 167 | 914 | 926 | 327 |
| davon im Alter von...bis unter...Jahre | | | | |
| 0 - 3 | 429 | 57 | 201 | 171 |
| 3 - 8 (ohne Schulkinder) | 1 272 | 542 | 574 | 156 |
| 5 - 14 (Schulkinder) | 466 | 315 | 151 | - |

¹⁾ Ohne Privatpraxen. – ²⁾ Einschl. Eltern-Kind-Initiativen.

noch Stadtbezirk 25

4. Bildungswesen und Kultur

Schulen

| Schuljahr 2016/17 | Schulen insg. | davon | | | Schüler/ innen insg. | dar. ausl. Schüler/ innen |
|--------------------------------|------------------|--------|---------|----------|----------------------------|---------------------------------|
| | | städt. | staatl. | sonstige | | |
| Grundschulen | 4 | - | 4 | - | 1 269 | 226 |
| Mittel-/Hauptschulen | 3 | - | 2 | 1 | 919 | 274 |
| Förderzentren | - | - | - | - | - | - |
| Realschulen | 2 | - | 1 | 1 | 976 | 150 |
| Gymnasien | 1 | - | - | 1 | 91 | 2 |
| Weitere allgemeinbild. Schulen | - | - | - | - | - | - |
| Berufliche Schulen | 2 | - | - | 2 | 86 | 4 |
| darunter Berufsschulen | - | - | - | - | - | - |

Kultur (31.12.2017)

| | |
|--------------------------|---|
| Museen | - |
| Öffentliche Bibliotheken | 2 |
| darunter städtische | 1 |
| Theater ¹⁾ | - |
| Kinosäle | 2 |

5. Wohnungswesen

| Wohnungsbestand, Wohnungszugang | 2015 | 2016 | 2017 |
|---------------------------------|-------|-------|-------|
| Wohnungszugang | 130 | 172 | 144 |
| Wohnungsabgang | 7 | 14 | 2 |
| Reinzugang (+) bzw. -abgang (-) | + 123 | + 158 | + 142 |

6. Tourismus (Jahr 2017 bzw. 31.12.2017)

| | |
|-------------------|---------|
| Betriebe | 4 |
| Betten | 548 |
| Angekommene Gäste | 62 974 |
| Übernachtungen | 100 829 |

¹⁾ Feste Veranstaltungsorte, einschl. Kabarett- und Kleinkunsth Bühnen.

7. Zahlen zur Arbeitslosigkeit ¹⁾

| Arbeitslose | 2016 | 2017 |
|--------------------------------------|------------------|-------|
| | jeweils Dezember | |
| Arbeitslose insgesamt | 1 416 | 1 274 |
| davon Frauen | 628 | 594 |
| Männer | 788 | 680 |
| dar. Deutsche | 773 | 679 |
| Ausländer/innen | 641 | 593 |
| davon aus dem Rechtskreis des SGB II | 848 | 687 |
| aus dem Rechtskreis des SGB III | 568 | 587 |

8. Kraftfahrzeugbestand ²⁾

| Kraftfahrzeuge | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 25 254 | 25 465 |
| darunter Pkw | 21 658 | 21 876 |
| LKW | 912 | 913 |
| Krafträder | 2 273 | 2 274 |
| Kfz insgesamt je 1 000 Einwohner | 448 | 452 |

9. Wahlergebnisse in % ³⁾

| Art der Wahl | CSU | SPD | FDP | Die Grünen | FW | Linke | Sonstige |
|-----------------------------------|------|------|------|------------|-----|-------|----------|
| Europawahl (13.6.2004) | 42,4 | 20,5 | 4,8 | 21,1 | - | - | 11,2 |
| Stadtratswahl (2.3.2008) | 27,0 | 41,7 | 5,6 | 11,8 | 1,5 | 4,4 | 8,0 |
| Bezirksausschusswahl (2.3.2008) | 32,3 | 44,4 | 7,6 | 15,7 | - | - | - |
| Landtagswahl (28.9.2008) | 31,2 | 30,1 | 11,2 | 12,2 | 4,5 | 6,4 | 4,4 |
| Europawahl (7.6.2009) | 33,4 | 18,2 | 11,4 | 19,6 | 3,6 | 3,6 | 10,2 |
| Bundestagswahl (27.9.2009) | 31,7 | 20,3 | 15,3 | 16,6 | - | 8,0 | 8,1 |
| Landtagswahl (15.9.2013) | 35,8 | 33,7 | 3,8 | 11,7 | 4,7 | 2,8 | 7,5 |
| Bundestagswahl (22.9.2013) | 36,3 | 25,6 | 5,5 | 13,8 | 1,7 | 5,2 | 11,8 |
| Stadtratswahl (16.3.2014) | 32,4 | 32,8 | 2,3 | 15,4 | 2,6 | 2,4 | 12,1 |
| Bezirksausschusswahl (16.3.2014) | 37,2 | 37,6 | 3,5 | 21,7 | - | - | - |
| Europawahl (25.5.2014) | 26,9 | 25,8 | 3,6 | 19,6 | 1,9 | 4,4 | 17,8 |
| Bundestagswahl (24.9.2017) | 29,4 | 17,1 | 11,3 | 16,5 | 1,3 | 9,6 | 14,8 |
| Oberbürgermeisterwahl (16.3.2014) | 36,0 | 42,0 | 1,0 | 13,5 | 1,2 | 1,4 | 4,9 |
| OB-Stichwahl (30.3.2014) | | | | | | | |
| Dieter Reiter SPD | - | 58,6 | - | - | - | - | - |
| Josef Schmid CSU | 41,4 | - | - | - | - | - | - |

¹⁾ Siehe Fußnoten ¹⁾, ³⁾ und ⁴⁾ auf Seite 14. – ²⁾ Nur aktive, zugelassene Kfz. – ³⁾ Bei Landtagswahlen – Gesamtstimmenergebnisse; bei Bundestagswahlen – Zweitstimmenergebnisse. Abweichungen bei Summenprozentwerten infolge Rundungsdifferenzen möglich.

Die Strukturzahlen Münchens und Bayerns 2017 ¹⁾

| Merkmal | München | Bayern |
|---|------------|--------------------------|
| Fläche in qkm | 310,71 | ⁶⁾ 70 550,11 |
| Bevölkerung ²⁾ | 1 526 056 | ⁷⁾ 12 930 751 |
| darunter weiblich | 773 462 | ⁷⁾ 6 529 931 |
| Ausländer/innen | 421 832 | ⁷⁾ 1 569 586 |
| Bevölkerungsdichte (Pers./qkm) | 4 912 | 183 |
| Lebendgeborene | 17 629 | ⁸⁾ 125 689 |
| darunter nichtehelich | 4 599 | ⁸⁾ 35 057 |
| Gestorbene | 11 499 | ⁸⁾ 129 552 |
| Geburtensaldo | 6 130 | ⁸⁾ – 3683 |
| Zuzüge | 118 085 | ⁸⁾ 445 355 |
| Fortzüge | 143 207 | ⁸⁾ 349 289 |
| Wanderungssaldo | – 25 122 | ⁸⁾ 96 066 |
| Allgemeinbildende Schulen (Schuljahr 2016/17) | | |
| Grundschulen | 155 | 2 403 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 45 143 | 432 189 |
| Mittel-/Hauptschulen | 63 | 1 000 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 14 235 | 202 975 |
| Förderzentren | 30 | 351 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 5 920 | 53 669 |
| Realschulen | 36 | 373 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 16 170 | 224 845 |
| Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung | 2 | 4 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 649 | 810 |
| Gymnasien | 55 | 429 |
| mit ... Schülern / Schülerinnen | 38 731 | 323 457 |
| Hochschulen (WS 2016/17) | 17 | 51 |
| mit ... Studenten / Studentinnen | 119 954 | 378 320 |
| darunter Ausländer/innen | 21 589 | 45 543 |
| Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ | | |
| Zahl der Betriebe | 122 | 4 005 |
| Beschäftigte | 94 565 | 1 176 203 |
| Bauhauptgewerbe ⁴⁾ | | |
| Zahl der Betriebe | 65 | 1 485 |
| Beschäftigte | 4 054 | 87 265 |
| Arbeitslose | 32 755 | 213 610 |
| Fertiggestellte Wohnungen ⁵⁾ | 8 272 | 61 056 |
| Wohnungsbestand | 794 628 | ⁷⁾ 6 312 809 |
| Zugelassene Kraftfahrzeuge | 821 005 | ⁹⁾ 9 972 076 |
| darunter Pkw | 706 069 | ⁹⁾ 7 845 761 |
| Gästeübernachtungen | 15 663 728 | 94 368 996 |
| darunter aus dem Ausland | 7 701 812 | 19 126 297 |

¹⁾ Jahr 2017 oder der 31.12.2017. – ²⁾ Hauptwohnbevölkerung. – ³⁾ Betriebe von Unternehmen der Industrie und des Handwerks mit im allgemeinen 50 oder mehr tätigen Personen, einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. – ⁴⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen, einschl. Argen. – ⁵⁾ Alle Baumaßnahmen im Wohn- und Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – ⁶⁾ Stand: 1.1.2015. – ⁷⁾ Stand: 31.12.2016. – ⁸⁾ Jahr 2016. – ⁹⁾ Quelle: Kraftfahrtbundesamt. Es werden nur die aktiven, zugelassenen Fahrzeuge ausgewiesen.

Die Bevölkerungsentwicklung im Gebiet der Region 14

Gebietsstand 1.5.1978

| Stadt/Kreis | Anzahl d. Ge- mei- den | Fläche in km ² 1.1.2003 | Bevölkerung am | | | | |
|------------------------|---------------------------------|--|----------------|-----------|-----------|-------------------------|-------------------------|
| | | | 13.9.1950 | 6.6.1961 | 27.5.1970 | 25.5.1987 | 31.12.2016 |
| Stadt München | 1 | 310,46 | 830 833 | 1 085 067 | 1 293 599 | ¹⁾ 1 185 421 | ¹⁾ 1 464 301 |
| Lkr. Dachau | 17 | 578,97 | 69 736 | 75 601 | 88 589 | 104 280 | 150 839 |
| Lkr. Ebersberg | 21 | 549,38 | 52 049 | 55 448 | 73 875 | 96 283 | 139 016 |
| Lkr. Erding | 26 | 870,74 | 73 202 | 72 714 | 78 992 | 89 190 | 135 429 |
| Lkr. Freising | 24 | 799,61 | 82 866 | 81 481 | 95 261 | 118 518 | 175 803 |
| Lkr. Fürstenfeldbruck | 23 | 434,85 | 66 151 | 82 690 | 118 623 | 172 760 | 216 857 |
| Lkr. Landsberg a. Lech | 31 | 804,50 | 67 220 | 64 276 | 70 313 | 83 612 | 118 725 |
| Lkr. München | 29 | 667,26 | 96 463 | 123 360 | 168 337 | 249 784 | 343 405 |
| Lkr. Starnberg | 14 | 488,03 | 65 463 | 73 700 | 86 655 | 108 887 | 134 732 |
| Region 14 | 186 | 5 503,78 | 1 403 983 | 1 714 337 | 2 074 244 | 2 208 735 | 2 879 107 |

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik.

¹⁾ Von unserem Einwohner-Melderegister abweichendes Ergebnis des Bayerischen Landesamtes für Statistik (Hauptwohnsitzbevölkerung).

München hat's satt!

190.000 Pappbecher täglich vermüllen unsere Stadt.

- einfach eigenen Becher benutzen
- bei einem Mehrwegsystem mitmachen oder
- sich 5 Minuten Zeit nehmen für einen Kaffee aus der Porzellantasse

Gerold Brenner,
euer Trenner

Tu etwas dagegen!
#muenchengegenmuell

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung

